

**CeramTec TopCo GmbH  
Plochingen**

Konzernabschluss und Konzernlagebericht  
für das Geschäftsjahr vom  
1. Januar bis zum 31. Dezember 2021



**CeramTec TopCo GmbH**  
**Plochingen**

**Konzernlagebericht**  
**für das Geschäftsjahr 2021**

## **1 Grundlagen des Konzerns**

### **1.1 Vorbemerkungen**

Die CeramTec TopCo GmbH (kurz: CT TopCo oder Gesellschaft) hat ihren Sitz in Plochingen. Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr. Die CT TopCo ist das oberste deutsche Mutterunternehmen der CeramTec-Gesellschaften.

Der Konzernabschluss umfasst neben dem Abschluss der CT TopCo die Abschlüsse der von ihr direkt und indirekt beherrschten Tochterunternehmen. Von den 25 vollkonsolidierten Tochterunternehmen befinden sich 10 in Deutschland und 15 im Ausland. Detaillierte Angaben über den Anteilsbesitz sind im Konzernanhang dargestellt.

Der Konzernabschluss der CT TopCo wird unter Anwendung von § 315e Abs. 3 i.V.m. Abs. 1 HGB im Einklang mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) verlautbarten International Financial Reporting Standards (IFRS bzw. IAS) und deren Interpretationen (SICs bzw. IFRICs), die gemäß der Verordnung Nr. 1606/2002 des Europäischen Parlaments und des Rates über die Anwendung internationaler Rechnungslegungsstandards in der EU anzuwenden sind, sowie den ergänzenden Vorschriften des HGB erstellt.

### **1.2 Geschäftsmodell / Ziele und Strategien**

CeramTec ist ein führender, globaler Konzern in der Entwicklung, Herstellung und im Vertrieb von Produkten der Technischen Hochleistungskeramik (High Performance Ceramics), die hoch spezialisierte keramische Werkstoffe mit überlegenen biologischen, mechanischen, elektrischen, thermischen und/oder chemischen Eigenschaften enthält, und oftmals in Konkurrenz zu Metallen oder organischen Polymeren (Kunststoffen) steht. CeramTec ist seit über 100 Jahren in der Technischen Hochleistungskeramik tätig, mit betrieblicher Kompetenz und Erfahrung in der Entwicklung von innovativen Systemlösungen für langjährige Stammkunden. CeramTec bedient vor allem medizinische und auch industrielle Märkte und liefert dabei Produkte für alle Lebensbereiche wie Komponenten für Hüftgelenksprothesen, Dentalimplantate, verschiedenste Piezo-Komponenten für Sensoren (für medizinische und industrielle Endanwendungen), verschiedenste Komponenten für konventionelle, Hybrid- und Elektrofahrzeuge, SPK-Werkzeuge für die Hochleistungszerspanung und keramische Hochleistungssubstrate für unterschiedliche Elektronikkomponenten. Die Vielseitigkeit von Produkten der Technischen Hochleistungskeramik und die damit verbundene breite Fülle an Anwendungsmöglichkeiten öffnet stark diversifizierte Endmärkte mit langfristigem Wachstumstrend und eine entsprechende Kundenbasis.

Die Geschäftstätigkeit ist aufgeteilt in Medizintechnik und Industrieanwendungen.

- Bei der Medizintechnik liegt der Fokus auf der Entwicklung und Herstellung von keramischen Komponenten als Gelenkersatz in der Hüftendoprothetik sowie seit 2020 auch auf dem Eintritt in den Markt für keramische Dentalimplantate. Im Jahr 2021 konnten 43,0 % des Umsatzes mit medizinischen Produkten erzielt werden.
- Der Bereich Industrieanwendungen entwickelt, produziert und vertreibt ein breites Spektrum an hochspezialisierter und anwendungsintensiver technischer Hochleistungskeramik in den Märkten Automobilwirtschaft, Elektronik, Maschinenbau und medizinische Anwendungen. Im Jahr 2021 konnten 57,0 % des Umsatzes mit Produkten für industrielle Anwendungen realisiert werden.

CeramTec erzielt über 60 % der Umsätze mit Kunden in Europa (inklusive Deutschland), wobei unsere Kunden einen starken Exportfokus haben, so dass deren Verkäufe, beispielsweise in der Automobilwirtschaft oder in der Medizintechnik, an Endkunden weltweit erfolgen.

CeramTec verfügt global über 20 Fertigungsstandorte in Europa, in Nord- und Südamerika sowie in Asien. Die Produktionsstandorte in Deutschland befinden sich in Plochingen (Hauptsitz), Marktredwitz, Lauf, Ebersbach, Wittlich, Lohmar und Wilhermsdorf.

Das Geschäftsmodell der CeramTec basiert auf nachfolgenden Stärken:

- Schaffung eines wesentlichen Mehrwerts für den Kunden durch hochtechnisierte, maßgeschneiderte Lösungen in komplexen Anwendungsgebieten.
- Forschungs- und Entwicklungs- sowie Herstellungsexpertise mit einem hohen Grad der Kundeneinbindung.
- Höchste Qualitätsstandards als wesentliches Kriterium vor allem für unsere Kunden von orthopädischen und medizintechnischen Produkten aber auch für industrielle Kunden mit kontinuierlich steigenden Qualitätsanforderungen.
- Marktführerschaft in einem kritischen und wachsenden Bereich des Orthopädiemarktes.
- Umfassende Produktionskompetenz für hochkomplexe keramische Bauteile in Klein- und Großserie mit höchsten Qualitätsansprüchen.
- Weltweite Kompetenz im Markt für medizinische Komponenten über die relevanten regulatorische Anforderungen und Prozesse.
- Maßgeschneiderte Lösungen für OEMs (Erstausrüster) in breit gefächerten industriellen Geschäftsfeldern.
- Solide Vermögens-, Finanz- und Ertragslage und nachhaltige Cashflows.
- Erfahrenes Management unterstützt durch engagierte Mitarbeiter.

Unser Ziel ist ein profitables und nachhaltiges Wachstum mittels nachfolgender Schritte:

- Kontinuierlicher Ausbau der starken Positionierung in medizinischen Endmärkten mit langfristigem Wachstumspotenzial und Eintritt in weitere medizinische Endmärkte.
- Ausbau unseres Portfolios an Hochleistungsprodukten für attraktive industrielle Endmärkte mit langfristigem Potenzial für anspruchsvolle keramische Lösungen
- Sicherung und Ausbau der Marktführerschaft in der technischen Hochleistungskeramik durch absatzbezogene, betriebliche und innovative Spitzenleistungen und kontinuierliche Prozessverbesserungen.
- Weiterer Ausbau der engen Zusammenarbeit mit Kunden um gemeinsam technisch innovative Lösungen zu entwickeln, basierend auf den herausragenden Materialeigenschaften von Keramik und einem klaren Verständnis der Kundenanforderungen und der regulatorischen Bedürfnisse der verschiedenen Produkte und Länder.
- Expansion in globale Märkte mit stabilen Rahmenbedingungen, in denen CeramTec derzeit ausbaufähige Positionen besitzen, wie z.B. Nordamerika und China, durch Fokussierung auf Wachstumsinitiativen und kundengetriebene Innovationen.
- Beibehaltung eines disziplinierten Umgangs mit Geldmitteln bei gleichzeitiger Gewährleistung attraktiver Margen.
- Verfolgung einer nachhaltigen Akquisitionsstrategie in attraktiven Endmärkten und Technologien sowie Zugang zu neuen geografischen Märkten.

### **1.3 Forschung und Entwicklung**

Als Hersteller von hochtechnisierten Lösungen sind wir der Ansicht, dass in dem unveränderten Fokus auf Forschung und Entwicklung der Schlüssel für die zukünftige Rentabilität liegt. Die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten spiegeln sich hauptsächlich in applikationsorientierten Entwicklungen und den gemeinsam mit unseren Kunden partnerschaftlich erarbeiteten Prozesse und innovativen Lösungen wider, die ein hohes Marktpotential erwarten lassen. CeramTec kooperiert mit vielen bekannten Forschungsinstituten und Universitäten. Es gibt eine starke Forschungs- und Entwicklungsinfrastruktur mit einer Vielzahl von weltweit tätigen Wissenschaftlern und Ingenieuren.

Der Fokus liegt unverändert auf einer engeren Zusammenarbeit mit unseren Kunden sowie der Marktfähigkeit der technisch stark differenzierten Anwendungen mit einem klaren Kundenmehrwert. Die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten werden zudem ausgerichtet auf innovative neue Produkte und Materialien für Märkte mit langfristigen Wachstumspotenzialen und auf Produkte fokussiert, bei denen CeramTec sich, basierend auf dem tiefen Material- und Prozess-Knowhow, deutlich vom Wettbewerb differenzieren kann.

Der Aufwand für Forschung und Entwicklung im Konzern hat im Geschäftsjahr TEUR 22.858 betragen (Vorjahr: TEUR 20.628), was in Relation zu den Umsatzerlösen einer Quote von 3,6 % (Vorjahr: 3,7 %) entspricht. Zum Stichtag waren 170 Mitarbeiter (31. Dezember 2020: 161 Mitarbeiter) in der Forschung und Entwicklung beschäftigt.

## **2 Wirtschaftsbericht**

### **2.1 Gesamtwirtschaftliche Entwicklung und branchenbezogene Rahmenbedingungen**

#### **Entwicklung der Gesamtwirtschaft**

Das Institut für Weltwirtschaft nimmt in seinen Konjunkturprognosen vom 15. Dezember 2021 ein Wachstum der Weltwirtschaft für das Jahr 2021 von 5,7 % an. Die Erholung vom Corona-bedingten Einbruch verläuft inzwischen stockend und ungleichmäßig. Die Weltproduktion stieg im Verlauf des Jahres 2021 zwar weiter deutlich, doch war die Dynamik insgesamt nur noch moderat. Die Covid-19-Pandemie sowie daraus direkt und indirekt resultierende Probleme in den Lieferketten beeinflussen die wirtschaftliche Aktivität immer noch spürbar. Allerdings verlaufen die Infektionswellen immer weniger synchron. Auch sind die wirtschaftlichen Auswirkungen unterschiedlich, vor allem auch da bei höheren Impfquoten die wirtschaftlich schädlichen Eindämmungsmaßnahmen geringer ausfallen können.

Im Euroraum setzte sich die Erholung von dem im Winterhalbjahr 2020/2021 verzeichneten pandemiebedingten Produktionsrückgang fast unvermindert fort. Hier waren die Infektionszahlen allerdings zumeist erst relativ spät wieder gestiegen. Maßgeblich für den verlangsamten Produktionsanstieg in den Vereinigten Staaten waren das Nachlassen des fiskalischen Impulses, der insbesondere den privaten Konsum im ersten Halbjahr 2021 kräftig angeregt hatte, zunehmende Probleme bei der Beschaffung von Vorprodukten sowie die Auswirkungen eines Hurrikans auf die Ölförderung. In China, wo die Regierung eine strikte Null-Covid-Politik verfolgt, wurden regional zum Teil empfindliche Eindämmungsmaßnahmen ergriffen mit Auswirkungen auf die internationalen Lieferketten. Darüber hinaus wurde die Konjunktur in China durch Probleme in der Energieversorgung sowie Zahlungsschwierigkeiten großer Unternehmen der Immobilienwirtschaft gebremst. In den Schwellenländern ist das Bild differenziert. Abgesehen von Indien, das sich vom im Frühjahr 2021 verzeichneten neuerlichen pandemiebedingten Einbruch erholte, kam es im Sommer 2021 in vielen anderen asiatischen Schwellenländern zu deutlichen Rückgängen der wirtschaftlichen Aktivität.

Die deutsche Konjunktur verzeichnete im Jahr 2021 eine leichte Erholung des Bruttoinlandsproduktes um 2,6 %. Nachdem die wirtschaftliche Aktivität im zurückliegenden Sommerhalbjahr recht kräftig anzog, dürfte sie im Schlussquartal leicht zurückgehen. Das Muster einer im Winterhalbjahr schwächeren Entwicklung u.a. durch vermehrte Einschränkungen für die kontaktintensiven Dienstleistungsbereiche, gilt auch für das Jahr 2021. Gleichwohl reicht der Effekt dieser Restriktionen bei weitem nicht an die dämpfende Wirkung des Vorjahres heran. Maßgeblich hierfür ist, dass infolge des Impffortschritts geringere Einschränkungen für die Gesamtbevölkerung gelten.

## **Branchenentwicklung**

### Makroökonomische und sonstige Entwicklungen in den geografischen Zielmärkten

Die Umsätze der CeramTec werden im Wesentlichen mit in Europa und hier speziell in Deutschland ansässigen Kunden realisiert, wobei viele dieser Kunden, vor allem aus der Medizin- und Automobilbranche, exportorientierte global agierende Unternehmen sind. Entsprechend wird die Geschäftstätigkeit als global diversifiziert eingeschätzt. Die tatsächlichen Endmärkte dürften stärker in Nordamerika und Asien liegen, als unsere Direktumsätze es zeigen.

### Entwicklung der Märkte für Hüftgelenksprothesen als Indikator für die Medizintechnik

Die Umsätze und das Betriebsergebnis der Medizintechnik werden durch die Entwicklung des Marktes für Hüftgelenksprothesen im Allgemeinen und durch den Marktanteil an keramischen Hüftgelenksimplantaten im Besonderen beeinflusst und zeigen sich erfahrungsgemäß unbeeindruckt von makroökonomischen Entwicklungen bzw. sollten kurzfristige Einschränkungen in der Durchführung von elektiven Eingriffen wie infolge der Covid Pandemie langfristig zu Aufholeffekten führen aufgrund der medizinischen Notwendigkeit der Eingriffe.

Der Anteil von keramischen Hüftgelenkskugeln an implantierten Hüftgelenksprothesen nimmt kontinuierlich zu. Wir besitzen eine solide Marktposition im Markt der keramischen Komponenten für Hüftgelenksimplantate. Mit den vier größten OEMs (Erstausrüster) verbindet uns eine langjährige Partnerschaft mit langfristigen Vertragsverhältnissen. Zusätzlich zum Wachstum des Gesamtmarktes für Hüftprothesen wird angenommen, dass der Anteil der keramischen Komponenten für Prothesen für Dental, Knie, Schulter und Wirbelsäule zunehmen wird und traditionelle Materialien wie Metall, welches beispielsweise allergische Reaktionen hervorrufen kann, sukzessive verdrängt werden. Eine fortschreitend positive Entwicklung des Marktanteils für Keramik wird vor allem für Nordamerika und China erwartet.

### Nachfragezyklen in verschiedenen, für die Industrieanwendungen relevanten, Endmärkten

Die Umsätze der Industrieanwendungen werden durch das Wirtschaftswachstum in den Zielmärkten beeinflusst.

Zusätzlich zum Einfluss des grundsätzlichen Wachstums des Bruttoinlandsprodukts auf Industrieanwendungen hat jeder industrielle Teilmarkt unterschiedliche Einflussfaktoren. Speziell bei der Automobil-, Elektronik- und Maschinenbauindustrie handelt es sich um teilweise zyklische Endmärkte, wobei die darin jeweils enthaltenen Unterbereiche wiederum eigenen Zyklen unterliegen.

Wichtige Treiber für die Umsatzentwicklung des CT TopCo-Konzerns sind vor allem der Markt für orthopädische Operationen wie Hüftoperationen und des Weiteren die Automobilwirtschaft, die Elektronikindustrie und verschiedene industrielle Nischenmärkte wie beispielsweise Maschinenkomponenten in der Textilindustrie. Speziell für den Automobilendmarkt als auch für andere Endmärkte wie dem Maschinenbau hat die wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland und Europa großen Einfluss auf die Geschäftsentwicklung.



## 2.2 Geschäftsverlauf

Der CT TopCo-Konzern hat ein umfangreiches Portfolio von keramischen Werkstoffen und ist mit seinen gut ausgebildeten und erfahrenen Entwicklungs- und Fertigungsspezialisten in der Lage, vielfältige Einsatzmöglichkeiten und Problemlösungen für anspruchsvolle Kunden in der Medizintechnik, der Automobilindustrie, der Elektronik, der Energie- und Umwelttechnik sowie dem Maschinen- und Anlagenbau zu realisieren.

Der CT TopCo-Konzern ist demzufolge in einem sehr heterogenen Markt tätig und erzielte im Geschäftsjahr 2021 insgesamt Umsatzerlöse von TEUR 641.731. Das Geschäftsjahr war wiederum geprägt durch die wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie. Im ersten Halbjahr konnten in allen Endmärkten signifikante Wachstumsraten erzielt werden, während im 2. Halbjahr, in direkter Verbindung zu wieder steigenden Corona-bedingten Einschränkungen sowie Lieferengpässen in vielen Märkten, die Wachstumsraten geringer ausfielen.

Das Management des CT TopCo-Konzerns hatte für das Jahr 2021 bezogen auf das Vorjahr mit einer signifikanten Steigerung der Umsatzerlöse, des bereinigten EBITDA und des EBITDA gerechnet. Tatsächlich konnten die geplanten Umsatzerlöse 2021 erreicht werden, das EBITDA konnte sogar deutlich und das bereinigte EBITDA signifikant im Vergleich zum Plan gesteigert werden.

Der Auftragseingang hat im Geschäftsjahr 2021 TEUR 745.997 (Vorjahr: TEUR 582.972) betragen, der Auftragsbestand belief sich per 31. Dezember 2021 auf TEUR 302.562 (Vorjahr: TEUR 196.360).

Das Betriebsergebnis von TEUR 131.231 (Vorjahr: TEUR -53.634) beläuft sich bereinigt um Sondereffekte, Abschreibungen und Wertberichtigungen (bereinigtes EBITDA) auf TEUR 258.933 (Vorjahr: TEUR 213.099). Die bereinigte EBITDA-Marge hat demzufolge 40,3 % (Vorjahr: 38,6 %) betragen.

Die größte operativ tätige Gesellschaft im CT TopCo-Konzern ist die CeramTec GmbH, Plochingen.

### 3 Darstellung der Lage des Konzerns

#### 3.1 Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2021 erzielte der CT TopCo-Konzern Umsatzerlöse von TEUR 641.731 (Vorjahr: TEUR 552.702). Dies bedeutet eine Umsatzsteigerung von 16,1 % im Vergleich zum Geschäftsjahr 2020.

In der Medizintechnik konnten Umsatzerlöse von TEUR 275.980 (Vorjahr: TEUR 230.171) erzielt werden. Das Wachstum war im Geschäft mit Hüftimplantaten vor allem in Nordamerika und Asien stark während in Europa Covid-bedingte Einschränkungen zu einem schwächeren Wachstum führten. Der Einstieg in das Geschäft mit keramischen Dentalimplantaten durch den Erwerb der Dentalpoint-Gruppe hat mit TEUR 6.562 ebenfalls zum Wachstum beigetragen.

Bei den Industrieanwendungen konnte der CeramTec-Konzern Umsatzerlöse von TEUR 365.751 (Vorjahr: TEUR 322.531) mit solidem Wachstum in allen relevanten Endmärkten erzielen, aber mit einer Verlangsamung der Wachstumstrends im 2. Halbjahr vor allem in der Automobilindustrie durch die zahlreichen Probleme in den Lieferketten.

Mit einem Umsatzanteil von 63,1 % (Vorjahr: 62,5 %) am Konzernumsatz stellen Europa und Deutschland die wichtigsten Absatzregionen dar. In Asien bzw. Nordamerika beträgt der Umsatzanteil 18,7 % (Vorjahr: 19,1 %) bzw. 17,4 % (Vorjahr: 17,7 %).

Im Geschäftsjahr hat der Konzern ein Bruttoergebnis vom Umsatz von TEUR 276.888 (Vorjahr: TEUR 217.796) erzielt. Die Bruttomarge (Bruttoergebnis vom Umsatz zu Umsatzerlöse) beträgt 43,1 % (Vorjahr: 39,4 %). Die Steigerung resultiert aus einer besseren Fixkostenabdeckung und der zurückgewonnenen Produktivität im Vergleich zu den Unterdeckungen des Vorjahres ausgelöst durch die wirtschaftliche Entwicklung im Zusammenhang mit Corona.

Das prozentuale Verhältnis der Vertriebskosten zu Umsatzerlösen beträgt 15,0 % nach 15,8 % im Vorjahr. Der prozentuale Rückgang resultiert aus einem nicht linearen Anstieg der Abschreibungen sowie Einmaleffekten des Vorjahres wie z.B. Prozesskosten, zusätzlichen Pensionsaufwendungen, Beratungskosten sowie Abfindungen. Das prozentuale Verhältnis der Forschungs- und Entwicklungskosten zu Umsatzerlösen beträgt 3,6 % (Vorjahr: 3,7 %) und das der allgemeinen Verwaltungskosten zu Umsatzerlösen 4,5 % (Vorjahr: 4,4 %).

Die sonstigen Erträge und Aufwendungen (netto) belaufen sich im Berichtsjahr auf TEUR 2.098 im Vergleich zu TEUR -138.975 im Vorjahr. Das Vorjahr war im Wesentlichen durch Wertminderungen auf den Geschäfts- oder Firmenwert von TEUR 137.065 beeinflusst

Das Betriebsergebnis beläuft sich im Geschäftsjahr 2021 auf TEUR 131.231 (Vorjahr: TEUR -53.634). Hier spiegeln sich vor allem die Umsatzsteigerung bei gleichzeitiger Verbesserung der Bruttomarge sowie die Wertminderungen auf den Geschäfts- oder Firmenwert des Vorjahres wider.

Das negative Finanzergebnis von TEUR 67.594 (Vorjahr: TEUR 92.693) ergibt sich aus Zinserträgen und ähnlichen Erträgen von TEUR 19.432 (Vorjahr: TEUR 6.849) sowie aus Zinsaufwendungen und ähnlichen Aufwendungen von TEUR 87.026 (Vorjahr: TEUR 99.542).

Die Zinserträge ergeben sich im Geschäftsjahr überwiegend aus Zinserträgen aus Derivaten von TEUR 17.741 (Vorjahr: TEUR 0) und der Abzinsung von Finanzverbindlichkeiten von TEUR 1.518 (Vorjahr: TEUR 1.447). Im Vorjahr wurden zudem Fremdwährungsgewinne von TEUR 5.276 realisiert. Die Zinsaufwendungen resultieren im Wesentlichen aus dem Zinsaufwand für den Konsortialkredit und die Unternehmensanleihe von TEUR 52.189 (Vorjahr: TEUR 49.672) sowie den Zinsen auf das Gesellschafterdarlehen von TEUR 20.165 (Vorjahr: TEUR 19.131). Im Vorjahr gab es zudem Zinsaufwendungen aus Derivaten von TEUR 22.710.

Das Jahresergebnis stellt sich wie folgt dar:

(TEUR)	2021	2020
Periodenergebnis vor Ertragsteuern	63.637	-146.327
Aufwand laufende Ertragsteuern	-35.958	-28.123
Latenter Steuerertrag	11.544	25.276
<b>Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (-)</b>	<b>39.223</b>	<b>-149.175</b>

Bezüglich der Steuereffekte verweisen wir auf die Ausführungen im Konzernanhang unter „3.8 Ertragsteuern“.

Das EBITDA bzw. das bereinigte EBITDA (Betriebsergebnis zuzüglich Abschreibungen/ Wertminderungen bzw. nach Bereinigung um Sondereffekte) ermittelt sich im Geschäftsjahr wie folgt:

(TEUR)	2021	2020
Betriebsergebnis	131.231	-53.634
Abschreibungen/Wertminderungen	110.910	244.160
<b>EBITDA</b>	<b>242.141</b>	<b>190.526</b>
Sondereffekte	16.792	22.573
<b>Bereinigtes EBITDA</b>	<b>258.933</b>	<b>213.099</b>

Die im bereinigten EBITDA abgebildeten Sondereffekte enthalten im Wesentlichen Kosten der strategischen und operativen Neuausrichtung sowie sonstige Einmalaufwendungen (TEUR 12.996; Vorjahr: TEUR 13.011) und durch Covid-19 verursachte Kosten (TEUR 1.644; Vorjahr: TEUR 4.733). Das bereinigte EBITDA in Relation zu den Umsatzerlösen entspricht im Berichtsjahr 40,3 % (Vorjahr: 38,6 %).

### **3.2 Vermögens- und Finanzlage**

#### **Vermögens- und Kapitalstruktur**

Die Bilanzsumme des Konzerns hat sich zum 31. Dezember 2021 um TEUR 73.293 auf TEUR 2.620.497 erhöht. Dies entspricht einem Anstieg von 2,9 % und spiegelt auf der Passivseite im Wesentlichen den Anstieg des Eigenkapitals aufgrund des Gesamtergebnisses des Geschäftsjahres sowie die Zunahme der Finanzverbindlichkeiten zum einen durch Aufzinsungs- und Währungseffekte und zum anderen durch die Passivierung der aufgelaufenen Zinsen des Gesellschafterdarlehens wider. Auf der Aktivseite stieg im Wesentlichen der Bestand an Zahlungsmitteln, zudem erhöhten sich mehrere Aktivpositionen durch die Erstkonsolidierung der Dentalpoint AG in Spreitenbach, Schweiz mit Wirkung zum 4. Januar 2021.

Der Geschäfts- oder Firmenwert von TEUR 898.226 (31. Dezember 2020: TEUR 874.613) betrifft ausschließlich die zahlungsmittelgenerierende Einheit (ZGE) Medizintechnik. Der Anstieg ist auf den aus dem Unternehmenserwerb der Dentalpoint AG resultierenden Geschäfts- oder Firmenwert von TEUR 23.613 zurückzuführen. Der Geschäfts- oder Firmenwert der ZGE Industrieanwendungen wurde im Vorjahr komplett abgeschrieben.

Die Zunahme des Buchwertes der Marken auf TEUR 54.382 (31. Dezember 2020: TEUR 53.544) resultiert ebenfalls aus dem Erwerb der Dentalpoint AG im Jahr 2021. Die Nutzungsdauer der angesetzten Marken wurde als unbestimmt eingestuft.

Die Technologien weisen einen Buchwert in Höhe von TEUR 270.488 (31. Dezember 2020: TEUR 283.853) aus und beinhalten im Wesentlichen die Grundlagentechnologie des Bereichs Medizintechnik sowie die Grundlagentechnologie des Bereichs Industrieanwendungen. Diese haben eine gewichtete durchschnittliche Restnutzungsdauer von 14,2 Jahren (31. Dezember 2020: 15,2 Jahren). Der Rückgang ist auf die planmäßigen Abschreibungen zurückzuführen.

Die Kundenbeziehungen weisen einen Buchwert in Höhe von TEUR 598.677 (31. Dezember 2020: TEUR 632.084) aus und beinhalten im Wesentlichen Kundenbeziehungen aus dem Bereich Medizintechnik. Diese haben eine gewichtete durchschnittliche Restnutzungsdauer von 13,1 Jahren (31. Dezember 2020: 14,1 Jahren).

Die lang- und kurzfristigen sonstigen finanziellen Vermögenswerte bestehen vor allem aus dem bilanziell abspaltungspflichtigen Kündigungsrecht im Rahmen der Begebung der Unternehmensanleihe von TEUR 12.181 (31. Dezember 2020: TEUR 10.221). Der Rückgang ist auf die planmäßigen Abschreibungen zurückzuführen.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betragen TEUR 60.036 (31. Dezember 2020: TEUR 51.880). Der Anstieg korreliert mit der Zunahme des operativen Geschäfts und den gestiegenen Umsatzerlösen. Im Rahmen eines abgeschlossenen Factoringvertrages wurde zum Bilanzstichtag ein Forderungsvolumen von TEUR 13.811 (31. Dezember 2020: TEUR 13.599) veräußert.

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente setzen sich aus Bankguthaben von TEUR 291.400 (31. Dezember 2020: TEUR 244.113) und Kassenbeständen von TEUR 4 (31. Dezember 2020: TEUR 5) zusammen. Wir verweisen auf die Ausführungen zur Liquidität.

Das Eigenkapital von TEUR 228.764 (31. Dezember 2020: TEUR 180.957) hat einen Anteil von 8,7 % (31. Dezember 2020: 7,1 %) am Gesamtkapital. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf das Gesamtergebnis des Geschäftsjahres zurückzuführen.

Die langfristigen Rückstellungen von TEUR 121.028 (31. Dezember 2020: TEUR 127.111) enthalten im Wesentlichen Pensionsrückstellungen von TEUR 118.657 (31. Dezember 2020: TEUR 124.350). Der Rückgang resultiert im Wesentlichen aus Neubewertungen resultierend aus den finanziellen Annahmen zum Bilanzstichtag.

Die langfristigen Schulden des Konzerns enthalten neben den zuvor beschriebenen langfristigen Rückstellungen und den latenten Steuern von TEUR 263.434 (31. Dezember 2020: TEUR 270.110) vor allem Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten von TEUR 1.174.549 (31. Dezember 2020: TEUR 1.156.680), Verbindlichkeiten aus der Begebung der Unternehmensanleihe von TEUR 412.775 (31. Dezember 2020: TEUR 414.293), Verbindlichkeiten aus Leasing von TEUR 9.514 (31. Dezember 2020: TEUR 3.636) und derivative Finanzinstrumente mit negativen Marktwerten von TEUR 8.584 (31. Dezember 2020: TEUR 22.489) sowie Finanzverbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen von TEUR 288.596 (31. Dezember 2020: TEUR 273.523).

Die langfristigen Vermögenswerte des CT TopCo-Konzerns sind zu 116,6 % (31. Dezember 2020: 114,3 %) durch das Eigenkapital und die langfristigen Schulden gedeckt.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bestehen nominal in Höhe von TEUR 1.069.000 (31. Dezember 2020: TEUR 1.069.000) aus einer EUR-Tranche und in Höhe von TEUR 131.463 (31. Dezember 2020: TEUR 121.326) aus zwei USD-Tranchen. Diese sind variabel verzinslich und haben eine Laufzeit bis zum 8. März 2025. Mit dem Kredit

verbundene Transaktionskosten in Höhe von TEUR 33.641 werden unter Anwendung der Effektivzinsmethode über die Laufzeit des Kredits verteilt.

Die Anleihe ist festverzinslich und hat ein Nominalvolumen von TEUR 406.000 (31. Dezember 2020: TEUR 406.000). Die Anleihe ist zum 15. Dezember 2025 fällig. Der CT TopCo-Konzern hat eine Kündigungsoption für diese Anleihe, die als separater finanzieller Vermögenswert bilanziert wird (siehe oben). Damit verbundene Transaktionskosten in Höhe von ursprünglich TEUR 13.570 werden unter Anwendung der Effektivzinsmethode über die Laufzeit der Anleihe verteilt.

Die negativen Marktwerte der derivativen Finanzinstrumente betreffen abspaltungspflichtige, eingebettete Zinsbegrenzungsvereinbarungen.

Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen aus dem Gesellschafterdarlehen von TEUR 288.596 (31. Dezember 2020: TEUR 273.523). Der Anstieg resultiert aus der Passivierung der zum Bilanzstichtag aufgelaufenen Zinsen. Das Darlehen hat eine Laufzeit bis zum 31. Dezember 2028 und die Verzinsung beträgt 7,3 % p. a.

Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten gegenüber Dritten von TEUR 33.242 (31. Dezember 2020: TEUR 23.973) beinhalten im Wesentlichen gewährte Boni und Rabatte von TEUR 11.000 (31. Dezember 2020: TEUR 3.065), die Zinsabgrenzung zur Anleiheverbindlichkeit von TEUR 7.993 (31. Dezember 2020: TEUR 7.993), derivative Finanzinstrumente mit negativen Marktwerten von TEUR 6.209 (31. Dezember 2020: TEUR 8.256) und den kurzfristigen Teil der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten von TEUR 3.445 (31. Dezember 2020: TEUR 141).

Im Vorjahr wurden kurzfristige Finanzverbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen ausgewiesen, bestehend aus den für das Gesellschafterdarlehen aufgelaufenen Zinsen TEUR 312, die im Januar 2021 ausbezahlt wurden.

Das Operating Working Capital (Vorräte und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und operative Rückstellungen) zum 31. Dezember 2021 beträgt TEUR 89.031 (31. Dezember 2020: TEUR 84.403).

## Investitionen

Im Berichtsjahr wurden Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte von insgesamt TEUR 47.456 (Vorjahr: TEUR 36.715) getätigt. Zugänge zu den Right-of-Use Vermögenswerten nach IFRS 16 sind hier nicht enthalten. Die Investitionen verteilen sich mit 60 % auf Ersatz-, mit 34 % auf Wachstumsinvestitionen sowie mit 6% auf Investitionen in Sicherheit, Gesundheit und Umwelt. Die Investitionen betreffen mit rund 23 % den Bereich Medizintechnik und mit rund 77 % den Bereich Industrieanwendungen. Die Ersatz- und Wachstumsinvestitionen beinhalten neben den notwendigen Kapazitätserweiterungen im wesentlichen Projekte zur Optimierung und Produktivitätsverbesserung im Fertigungsbereich sowie Digitalisierungsprojekte.

Die Investitionen in der Medizintechnik dienen der langfristigen Kapazitätserweiterung sowie der kontinuierlichen Produktivitätsverbesserung, die der Industrieanwendungen entfallen v.a. auf Ersatzinvestitionen und selektive Wachstumsprojekte. Ferner erfolgte die Anschaffung und Inbetriebnahme einer Vielzahl von verschiedenen Anlagen bei den anderen in- und ausländischen Tochterunternehmen, vor allem in Malaysia wurde in die Kapazitätserweiterung der Handschuhtauchformen investiert.

## Liquidität

Aus der betrieblichen Tätigkeit des Konzerns ergibt sich im Geschäftsjahr ein Mittelzufluss von TEUR 200.856 (Vorjahr: TEUR 163.433). Der Anstieg ist im Wesentlichen bedingt durch die Umsatzsteigerung bei gleichzeitiger Verbesserung der Bruttomarge sowie der EBITDA-Marge.

Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit des Konzerns beträgt TEUR 96.444 (Vorjahr: TEUR 37.638). Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus dem Erwerb der Dentalpoint AG mit TEUR 48.960.

Im Bereich Finanzierungstätigkeit beträgt der Mittelabfluss TEUR 59.322 (Vorjahr: Mittelzufluss von TEUR 54.845). Dieser besteht im Wesentlichen aus den gezahlten Zinsen von TEUR 51.166 (Vorjahr: TEUR 90.831). Im Vorjahr erfolgte ein Mittelzufluss aus der Aufnahme von TEUR 168.161 aus dem Konsortialkredit.

Die liquiden Mittel betragen TEUR 291.404 zum Bilanzstichtag (31. Dezember 2020: TEUR 244.118).

Der CT TopCo-Konzern verfügt über eine Kreditlinie von TEUR 67.000, die mit revolvingierenden Tranchen genutzt werden kann sowie eine weitere kurzfristige Kreditlinie als Kontokorrentkredit von TEUR 8.000. Beide Linien wurden zum Bilanzstichtag nicht in Anspruch genommen.

### **3.3 Gesamtaussage zur Lage des Konzerns**

Insgesamt beurteilt die Geschäftsführung des Mutterunternehmens die wirtschaftliche Lage des Konzerns als stabil. Zum heutigen Zeitpunkt sind keine Einflussfaktoren bekannt, die signifikante Abweichungen von der zuvor berichteten Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zur Folge haben könnten.

## **4 Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren**

### **4.1 Finanzielle Leistungsindikatoren**

Zentrale Messgröße des CT TopCo-Konzerns ist das bereinigte EBITDA. Diese Kennzahl ist zugleich Basis für die erfolgsabhängige Vergütung. Weitere wichtige Messgrößen sind die Umsatzerlöse, das Working Capital sowie der Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit.

Der CT TopCo-Konzern setzt ein umfangreiches Steuerungssystem für diese und andere Kennzahlen ein. Dazu gehören ein monatliches Reporting mit einer entsprechenden Scorecard und monatliche Besprechungen der Geschäftsführung der CeramTec GmbH mit den Markt-, Produktions- und Teamleitern der CeramTec GmbH und den Geschäftsführern aller Tochterunternehmen, in denen die Geschäftslage der einzelnen Märkte und Funktionen diskutiert wird. Mindestens einmal im Jahr finden diese Besprechungen auf internationaler Ebene mit zusätzlicher Beteiligung der Geschäftsführer der ausländischen Tochterunternehmen statt, in denen neben der aktuellen Geschäftslage und den Erwartungen für den Verlauf im verbleibenden Geschäftsjahr auch die strategische Ausrichtung und Entwicklung des CT TopCo-Konzerns erörtert wird.

Regelmäßige Besprechungen zum Ergebnis und den Erwartungen für die nächsten Monate werden mit dem Management des Mutterunternehmens der CT TopCo durchgeführt. Außerdem ist ein internes Kontrollsystem installiert und schließlich erfolgt regelmäßig auch eine Überprüfung durch Dritte.



## 4.2 Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Die bedeutsamsten nichtfinanziellen Leistungsindikatoren im Konzern sind die Mitarbeiter- sowie die Qualitäts- und Umweltbelange.

### Mitarbeiter

Am Ende des Geschäftsjahres beschäftigte der CT TopCo-Konzern 3.468 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (31. Dezember 2020: 3.420).

Die Struktur der Mitarbeiter stellt sich wie folgt dar:

	31.12.2021	31.12.2020
<b>Mitarbeiter nach Regionen</b>		
Europa	642	629
Deutschland	2.000	1.975
Asien	531	513
Nord- und Südamerika	295	303
	<b>3.468</b>	<b>3.420</b>
<b>Mitarbeiter nach Funktionen</b>		
Produktion	2.730	2.717
Vertrieb	304	289
Forschung und Entwicklung	170	161
Verwaltung	264	253
	<b>3.468</b>	<b>3.420</b>

Die Geschäftsführung und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des CT TopCo-Konzerns nehmen in unterschiedlicher Ausprägung an erfolgsorientierten Vergütungssystemen teil. Die erfolgsorientierte Vergütung ist grundsätzlich von der Erreichung unternehmensbezogener Ziele (bereinigtes EBITDA und Working Capital) sowie persönlicher Ziele abhängig.

Auch im Berichtsjahr 2021 stand die Gewinnung von Fach- und Führungskräften für den CT TopCo-Konzern im Vordergrund.

Der CT TopCo-Konzern hat am Bilanzstichtag insgesamt 140 Auszubildende (31. Dezember 2020: 150) beschäftigt, die in technischen und kaufmännischen Berufen ausgebildet werden. Die Ausbildung von Nachwuchskräften hat bei der CeramTec seit jeher einen hohen Stellenwert. Durch zahlreiche Ausbildungsprogramme und -formen sowie die enge Kooperation mit Schulen und verschiedenen Hochschulen fördert CeramTec den eigenen Nachwuchs. Wir betrachten die Qualifizierung von Nachwuchskräften vor dem Hintergrund des demografischen Wandels als Kernaufgabe und zählen diese mit zu den wichtigsten Aufgaben der nächsten Jahre. Um der

Qualifizierung unserer Mitarbeiter mehr Gewicht zu verleihen, werden jährlich Mitarbeitergespräche durchgeführt.

Die etablierten Maßnahmen im Bereich der Gesundheitsförderung und Mitarbeiterentwicklung wurden plangemäß durchgeführt und umgesetzt. Des Weiteren wurden in der Coronapandemie umfangreiche Maßnahmen umgesetzt, um die Gesundheit der Mitarbeiter zu schützen. Dazu gehörten umfangreiche Test- und Impfangebote, verstärktes Angebot von mobilem Arbeiten und regelmäßige Desinfektionsmöglichkeiten an allen Standorten.

## **Qualitäts- und Umweltmanagement**

CeramTec unterliegt der Gesundheits-, Sicherheits- und Umweltgesetzgebung in den Ländern, in denen Produktionsstätten unterhalten werden. Der Großteil der Produktion liegt innerhalb der Europäischen Union und hier vor allem in Deutschland. Entsprechend sind die dortigen Gesundheits-, Sicherheits- und Umweltstandards maßgebend. Ferner wurden Grundsätze für eine soziale unternehmerische Verantwortung verabschiedet, welche dem Ziel Rechnung tragen sollen, weltweit profitabel zu wachsen, Energie zu sparen, Emissionen zu mindern, natürliche Ressourcen zu schützen und dabei mit ethischem Verhalten und Integrität vorzugehen. Zu diesem Zweck wird sich CeramTec weiterhin auf die Zufriedenheit der Kunden fokussieren, aber auch auf einen schonenden Umgang mit knappen Ressourcen, auf das Energiemanagement und die Arbeitsbedingungen der Mitarbeiter.

Das Umweltmanagement der CeramTec GmbH ist nach DIN EN ISO 14001 zertifiziert und das Energiemanagement nach ISO 50001. Die Ausgaben für Umweltschutz im CT TopCo-Konzern haben im Geschäftsjahr TEUR 1.632 betragen (Vorjahr: TEUR 1.846).

Die CeramTec ist für Industrieanwendungen nach DIN EN ISO 9001 und IATF 16949 (Automotivstandorte), sowie für Medizinanwendungen nach ISO 13485 zertifiziert. Die Produktionsstätten für Medizinprodukte sind bei der Food and Drug Administration (FDA) und anderen länderspezifischen Behörden registriert. Spezifische Produkte und Bauteile erfüllen gegebenenfalls weitere Normen und Anforderungen. Lieferanten der CeramTec unterliegen weiterhin einer Richtlinie zur Sicherstellung der Qualität von Zulieferungen.

Das Qualitäts- und Umweltmanagementsystem sehen wir als angemessen, wirksam und geeignet an. Die Zertifizierungen werden regelmäßig geprüft. Sich ändernde Rahmenbedingungen, einschließlich rechtlicher Entwicklungen werden anhand des Managementsystems ermittelt, umgesetzt und geprüft.

## 5 Nachtragsbericht

Mit Wirkung zum 1. Januar 2022 wurde Horst Garbrecht neuer Geschäftsführer für den Bereich Industrieanwendungen. Er folgte damit auf Richard Boulter, der das Unternehmen auf eigenen Wunsch verlassen hat.

Am 17. August 2021 gaben das Canada Pension Plan Investment Board ("CPP Investments") durch seine 100 %-ige Tochtergesellschaft CPP Investment Board Europe S.à.r.l., Luxembourg, und BC Partners, eine führende internationale Beteiligungsgesellschaft, bekannt, dass eine Vereinbarung über den Kauf der CeramTec Gruppe vom bisherigen Eigentümer BC European Capital X ("BCEC X") getroffen wurde. Mit Abschluss der Transaktion wird die CeramTec TopCo von CPP Investments und BC Partners Fund XI ("BC XI") kontrolliert.

Am 28. Februar 2022 wurde das Stammkapital der CeramTec TopCo GmbH um EUR 1,00 erhöht.

Am 2. März 2022 waren sämtliche Voraussetzungen für den Eigentumsübergang erfüllt.

Mit Eigentumsübergang wird die bestehende Finanzierung abgelöst und eine neu verhandelte Finanzierung wird wirksam. Die neue Finanzierung enthält einen Konsortialkredit mit einem Nominalvolumen von TEUR 1.480.000, der variabel verzinslich ist (anfänglich EURIBOR + 3,75 %), und eine Laufzeit bis zum 16. März 2029 hat, sowie eine revolvingende Kreditlinie mit einem Nominalvolumen von TEUR 250.000, die ebenfalls variabel verzinslich ist (anfänglich EURIBOR + 3,25 %), und bei Bedarf längstens bis zum 16. September 2028 gezogen werden kann. Darüber hinaus ist eine fest verzinsliche Anleihe mit einem Nominalvolumen von TEUR 465.000 und einem Zinscoupon von 5,25 % begeben worden, die zum 15. Februar 2030 fällig ist.

Aufgrund der kriegerischen Ereignisse in der Ukraine wurde umgehend ein umfassendes Risk Assessment für die CeramTec-Gruppe, einschließlich der Sicherheit der Lieferungen, durchgeführt. Es ist proaktiv entschieden worden, die direkten und indirekten Geschäftsbeziehungen sämtlicher CeramTec-Gesellschaften zu Russland und Belarus einzustellen. Hieraus werden keine wesentlichen direkten Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage erwartet, indirekte Auswirkungen aus eventuellen wirtschaftlichen Folgen des Konfliktes für die Weltwirtschaft sind aktuell nicht einschätzbar. CeramTec hält alle aktuellen Sanktionen gegen Russland und Belarus sowie sämtliche offiziellen Vorgaben ein und wird diese auch weiterhin konsequent umsetzen.

## **6 Prognose-, Chancen- und Risikobericht**

### **6.1 Prognosebericht**

#### **Rahmenbedingungen – Gesamtwirtschaft und Branchensituation**

Das Institut für Weltwirtschaft rechnet in seinen Konjunkturprognosen vom 15. Dezember 2021 für das Jahr 2022 mit einem Wachstum der Weltwirtschaft um 4,5 %. Pandemie und Lieferengpässe werden die Konjunktur voraussichtlich auch im Jahr 2022 dämpfen, aber an Einfluss verlieren.

Nach einem Rückschlag im Winterhalbjahr wird die Erholung im Euroraum im Frühjahr 2022 wieder Fahrt aufnehmen resultierend in einem Anstieg des Bruttoinlandsprodukt um 3,5 %. Die Lieferengpässe, welche die wirtschaftliche Produktion derzeit noch deutlich beeinträchtigen, dürften sich im Jahresverlauf allmählich auflösen und kräftige Wertschöpfungszuwächse im Verarbeitenden Gewerbe ermöglichen. Bedingt durch die Wucht der aktuellen Corona-Welle in Europa und die Unsicherheiten aus dem Auftauchen von Omikron verschiebt sich auch die Erholung in den besonders belasteten kontaktintensiven Dienstleistungsbereichen im Jahresverlauf weiter nach hinten.

In den Vereinigten Staaten bleibt die Konjunktur kräftig mit einem Zuwachs des Bruttoinlandsprodukts im Jahr 2022 um 4,4 % bei einer Inflation über dem Notenbankziel. In China drücken die Immobilienkrise und lokale Covid-Ausbrüche den Zuwachs des Bruttoinlandsprodukts 2022 auf 4,1 %. Die dortige Energiekrise klingt hingegen durch die Mobilisierung zusätzlicher Brennstoffmengen und verbesserter Anreize zur Elektrizitätsproduktion bereits ab. Für die Schwellenländer wird aufgrund der positiven finanziellen Rahmenbedingungen und hoher Rohstoffpreise, welche dort ein stimulierender Faktor sind, eine recht kräftige Erholung der Konjunktur erwartet.

In Deutschland dürfte das Bruttoinlandsprodukt in 2022 um 4,0 % zulegen. Das Vorkrisenniveau des Bruttoinlandsproduktes wird nunmehr erst im zweiten Quartal des kommenden Jahres erreicht, die gesamtwirtschaftlichen Produktionskapazitäten voraussichtlich erst im dritten Quartal wieder normal ausgelastet sein.

Der Markt für Hüftgelenksprothesen wird sich unserer Ansicht nach entsprechend den historischen Trends und Vorhersagen entwickeln, wie in Kapitel 2.1 zur Branchenentwicklung beschrieben. Das Wachstumspotential ist abhängig vom Anstieg der Hüftgelenkoperationen im Allgemeinen und durch die negative Wahrnehmung bezüglich Metallimplantaten, die z.B. allergischen Reaktionen auslösen können, im Besonderen. Durch den Zukauf der Dentalpoint AG sowie den organischen Aktivitäten im bisherigen keramischen Dentalimplantatbereich wird auch die Entwicklung des Gesamtmarktes für Implantate zunehmend relevant. Auch hier gehen wir von einer voranschreitenden Erholung der Märkte und einer kontinuierlichen Steigerung der Penetration keramischer Produkte aus. Dies gilt auch für andere orthopädische Märkte vor allem für Knie, Schulter und Wirbelsäule.

Für die in Abschnitt 2.1 beschriebenen Branchen der Industrie rechnen wir für das Jahr 2022 mit einem moderaten Wachstum, allerdings gehen wir, vor allem im 1. Halbjahr, von einer höheren Volatilität der Endmärkte aus. Das Wachstum der CeramTec wird dabei von der Entwicklung der jeweiligen Endmärkte in Summe abhängen, aber auch von der erfolgreichen Entwicklung neuer Produkte sowie der Substitution existierender Produkte durch keramische Lösungen.

### **Erwartete Geschäfts- und Ertragsentwicklung bezogen auf den CT TopCo-Konzern**

Die Planung für das Geschäftsjahr 2022 sieht auf der Basis der zuvor erwähnten Markt- und Branchenentwicklung ein signifikantes Wachstum des Umsatzes, des um Sondereffekte bereinigten EBITDA und des EBITDA vor sowie einen signifikant über dem Vorjahresniveau liegenden positiven Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit.

Die zukünftigen wirtschaftlichen Auswirkungen des Coronavirus sind weiterhin schwierig einzuschätzen, ebenso wie sich die Entwicklungen in den Lieferketten, vor allem bei Kunden in industriellen Endmärkten, auswirken werden.

Im Bereich der nichtfinanziellen Leistungsindikatoren der Mitarbeiter- sowie Qualitäts- und Umweltbelange ist es unser Ziel, das erreichte Niveau auch im Geschäftsjahr 2022 mindestens beizubehalten.

## **6.2 Chancen- und Risikobericht**

Im CT TopCo-Konzern besteht ein institutionalisiertes Risiko-Managementsystem mit einem entsprechenden Berichtssystem. Dazu gehören u. a. ein monatliches Reporting, die Berichterstattung durch die operativ Verantwortlichen als integrierter Bestandteil der monatlichen Sitzungen sowie ein internes Kontrollsystem und die Überprüfung durch Dritte. Preisänderungs-, Ausfall- und Liquiditätsrisiken sowie Risiken aus Zahlungsstromschwankungen werden dabei erfasst. Das Risikomonitoring umfasst auch die Planung, Durchführung und Erfolgskontrolle geeigneter Gegenmaßnahmen. Diese Systeme werden durch verschiedene Aktivitäten zur Überwachung der Einhaltung des internen Kontrollsystems ergänzt.

### **Gesamtwirtschaftliche Risiken und Branchenrisiken**

Risiken bestehen generell in der Unsicherheit über die Entwicklung der globalen Wirtschaftslage. Negative Entwicklungen können dabei erhebliche Auswirkungen auf den Geschäftsverlauf haben. Andererseits kann die globale Präsenz und die breite Kundenbasis in den verschiedenen Abnehmerbranchen, wie z. B. der Medizintechnik, der Automobilindustrie, der Elektro- und Elektronikindustrie, in der Energie- und Umwelttechnik sowie im Maschinen- und Anlagenbau dazu beitragen,

Nachfrageschwächen in einzelnen Märkten oder Regionen auszugleichen. Das breite Produktportfolio und die geringe Abhängigkeit von einzelnen Kunden oder Branchen ermöglicht es ebenfalls, Nachfrageschwächen bestimmter Kundenindustrien oder Preisänderungsrisiken in gewissem Umfang abzufedern. Das Risiko von Forderungsausfällen schätzen wir aufgrund der Kundenstruktur im Konzern und der weitestgehenden Sicherung der Forderungen bei der CeramTec GmbH und der CeramTec-ETEC GmbH über eine Kreditversicherung als gering ein.

### **Risiken in der Preisentwicklung / Beschaffungsrisiken**

Preisänderungsrisiken gibt es sowohl auf dem Beschaffungs- als auch auf dem Absatzmarkt, auf letzterem vor allem durch einen zunehmenden Wettbewerb mit asiatischen Konkurrenten. Steigende Rohstoffpreise sowie steigende und stark volatile Energiepreise stellen ebenso ein Risiko dar. Diesen Risiken wird vor allem mit kontinuierlichen Verbesserungen der Prozesse und der Produktivität, gezielten Preiserhöhungen sowie einem aktiven Kostenmanagement entgegengewirkt.

### **Produktrisiken**

Den Produktrisiken wird mit den Qualitätsmanagementsystemen in den Produktionseinheiten begegnet. Diese orientieren sich an internationalen Standards und stellen die Einhaltung aller gesetzlichen Vorschriften sicher. Eine regelmäßige Überprüfung in Verbindung mit kontinuierlichen Mitarbeiterschulungen vervollständigt das Qualitätsmanagement. Von laufenden Prozessen gehen keine bestandsgefährdenden Risiken aus.

### **Personalrisiken**

Im Personalbereich liegen die wesentlichen Risiken im demografischen Wandel und der Gewinnung von ausreichend Fach- und Führungskräften. CeramTec entfaltet vielfache Aktivitäten für die Entwicklung und Qualifizierung von Nachwuchskräften sowie Präsentationen auf verschiedenen Messen und in unterschiedlichen Medien.

### **IT-Risiken**

Ein Ausfall der IT-Systeme oder ein wesentlicher Datenverlust könnte den Geschäftsbetrieb der Konzernunternehmen bzw. des Konzerns beeinträchtigen. Den Risiken des Datenverlustes begegnen die Konzernunternehmen mit Datensicherungskonzepten auf Basis einer modernen IT-Infrastruktur. Konzernweite Sicherungsmaßnahmen gewährleisten den Schutz der Daten vor Fremdzugriff sowie vor schädlicher Software. Es existieren für alle geschäftskritischen Anwendungen und Systeme Risikoanalysen und Notfallpläne. In Abhängigkeit von der Risikoeinstufung wird die Verfügbarkeit der Systeme gewährleistet.

## **Beteiligungsrisiken**

Allen wesentlichen Akquisitionen und Investitionen ist ein mehrstufiger Analyse- und Genehmigungsprozess vorgelagert. Den komplexen Risiken bei Akquisitionen – etwa dem Risiko, dass sich nach Durchführung einer solchen Transaktion Erkenntnisse ergeben, die die Kaufentscheidung oder den Preis beeinflusst hätten, wenn diese Erkenntnisse schon vor Vertragsabschluss vorgelegen hätten – wird mit einer umfangreichen Prüfung des jeweiligen Akquisitionsobjektes, sogenannter Due Diligence Prüfungen sowie entsprechend gestalteten Verträgen begegnet.

## **Finanzwirtschaftliche Risiken**

Der CT TopCo-Konzern ist insbesondere aufgrund der Finanzierung in Fremdwährungs-darlehen (USD) Währungsrisiken ausgesetzt.

Darüber hinaus ist der CT TopCo-Konzern aufgrund der variabel verzinslichen USD- und EUR-Darlehen einem Zahlungsstromrisiko aus der Änderung der Zinssätze ausgesetzt. Zur Absicherung wurden Zinsbegrenzungsvereinbarungen in Form von Zinscaps abgeschlossen. In dem Konsortialkreditvertrag sind zudem absaltungspflichtige, eingebettete Zinsbegrenzungsvereinbarungen enthalten.

Im Rahmen der Aufnahme des Konsortialkredits wurde auch die Einhaltung von finanzwirtschaftlichen Kennzahlen vereinbart. So ist vom CT TopCo-Konzern eine zu erfüllen, wenn die revolvingende Kreditlinie von TEUR 67.000 in einem im Kreditvertrag festgelegten Maß in Anspruch genommen wird. Da die Inanspruchnahme am Ende des Geschäftsjahres unterhalb dieser Grenze blieb, war eine Überprüfung der Einhaltung dieser finanzwirtschaftlichen Kennzahl nicht erforderlich. Zum Ende des Geschäftsjahres ist außerdem zu prüfen, ob das Volumen der für den Konsortialkredit bereitgestellten Sicherheiten eine vorgegebene Größenordnung nicht unterschreitet. Sollte dies der Fall sein, müssten weitere Sicherheiten gegeben werden. Dies ist am Ende dieses Geschäftsjahres nicht eingetreten. Auch für das kommende Geschäftsjahr gehen wir von der Einhaltung der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen aus.

Ziel des Risikomanagements in Bezug auf die Finanzinstrumente ist es, diese Risiken ständig zu überwachen und mittels operativer und finanzwirtschaftlicher Aktivitäten zu begrenzen. Für den Umgang mit Finanzinstrumenten bestehen Regelungen, die sicherstellen, dass außerhalb eines festgelegten Rahmens keine Finanztransaktionen ohne Abstimmung mit der Geschäftsführung erfolgen. Derivative Finanzinstrumente werden grundsätzlich nur zu Sicherungszwecken eingesetzt.

Wir verweisen auch auf die Ausführungen im Konzernanhang unter '6.1 Management der Finanzrisiken' und '4.15 Finanzinstrumente'.

## Chancen

Unser Ziel ist die Expansion in globale Märkte mit stabilen Rahmenbedingungen, in denen wir ausbaufähige Positionen besitzen. Zu nennen sind hier einerseits spezifische Endmärkte wie weitere orthopädische Applikationen oder der Elektromobilitätsmarkt, andererseits regionale Märkte wie vor allem Nordamerika und China. China entwickelt sich zu einem der wichtigsten Märkte für Anwendungen der technischen Hochleistungskeramik, vor allem ist es einer der am schnellsten wachsenden Märkte für Hüftgelenksprothesen. Über den bereits bestehenden Sitz in Suzhou, China, hinaus beabsichtigen wir weiterhin Partnerschaften mit lokalen Marktteilnehmern einzugehen bzw. zu vertiefen, um Wachstum zu generieren und Skaleneffekte zu erzielen. Ferner wollen wir durch unsere Expertise die Konzentration auf Schlüsselprojekte maximieren und ein nachhaltiges regionales Standing erreichen.

Im Rahmen unserer Wachstumsstrategie ist beabsichtigt, den Kundenstamm zu erweitern und Partnerschaften mit weiteren internationalen Unternehmen, die von unserer Expertise bei Materialien und Produktionsprozessen, der Bandbreite und der globalen Präsenz profitieren können, einzugehen.

Darüber hinaus beabsichtigen wir, uns Wachstumschancen außerhalb der Kernmärkte zuzuwenden, da wir davon ausgehen, dass die Vielseitigkeit und die dauerhaften technischen Vorteile der Keramik das Potential für neue Anwendungsfelder in verschiedenen Endmärkten bereithält. Im Markt für Medizinprodukte ist beabsichtigt, die Wertschöpfung der bestehenden Lösungen zu optimieren und weitere medizinische Anwendungsgebiete wie Knie, Dental (Fokus Implantate), Schulter und Wirbelsäule fortzuentwickeln. Ebenso soll unsere Forschungs- und Entwicklungsstärke sowie unsere Erfahrung in behördlichen Genehmigungsverfahren dazu genutzt werden, neue und innovative Lösungen zu finden, wie Keramikschaume oder Dentalkeramik im Zahnersatz. Im Bereich der Industrieanwendungen beobachten wir fortlaufend die technologischen Trends wie 3D-Drucken, E-Mobilität, autonomes Fahren und Big Data, um hierfür mittels optimalem Einsatz von Materialexpertise, Fertigungskompetenz und regulatorischen Erfahrungen zielführende Lösungen mit Produkten der Technischen Hochleistungskeramik anbieten und vermarkten zu können.

## Gesamtaussage zur Risiko- und Chancensituation des Konzerns

Den gesamten Konzern gefährdende Risiken, die über das allgemeine unternehmerische Risiko hinausgehen, werden derzeit nicht gesehen, da die Unternehmen des CT TopCo-Konzerns in vielen Märkten tätig sind. Die Risikoposition hat sich nicht wesentlich verändert. Soweit möglich sind wir gegen Haftungsrisiken und Elementarschäden sowie weitere Risiken versichert.



Ein Tochterunternehmen hat eine Anleihe begeben und weitere Tochterunternehmen haben eine Rahmenfinanzierung mit hinreichenden Kreditlinien zu marktüblichen Bedingungen vereinbart, so dass ein Liquiditätsrisiko auch in Zukunft nicht erwartet wird.

Den Marktrisiken stehen wesentliche Chancen gegenüber. Generell bietet das breit diversifizierte Produktportfolio bei konjunkturellen Schwächen einzelner Branchen gute Ausgleichsmöglichkeiten.

Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts sind der Geschäftsführung keine Ansprüche Dritter bekannt, aus denen ein materieller Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des CT TopCo-Konzerns zu erwarten wären. Bestandsgefährdende Risiken für den CT TopCo-Konzern, die über das allgemeine unternehmerische Risiko hinausgehen, werden derzeit sowohl bei der CeramTec GmbH als auch bei den anderen in den Konzern einbezogenen Unternehmen nicht gesehen.

### **Erklärung zur Unternehmensführung**

Die CT TopCo hat keinen Aufsichtsrat und insofern konnte für diese Gesellschaft keine Frauenquote festgelegt werden. Im CT TopCo-Konzern hat die CeramTec GmbH einen Aufsichtsrat, der im Jahr 2021 Quoten für diese Gesellschaft festgelegt hat, und zwar für den Aufsichtsrat (8 % Frauenanteil) und die Geschäftsführung (0 % Frauenanteil).

Plochingen, den 13. April 2022

**CeramTec TopCo GmbH**

Die Geschäftsführung

Dr. Hadi Saleh

**CeramicTec TopCo GmbH, Plochingen**
**Konzernbilanz zum 31. Dezember 2021**

Aktiva	Anhang	31. Dezember 2021	31. Dezember 2020
		TEUR	TEUR
Geschäfts- oder Firmenwert	4.1	898.226	874.613
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	4.1	938.609	976.472
Sachanlagen	4.2	294.431	278.689
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	4.3	14.195	10.275
Sonstige Vermögenswerte	4.4	3.884	4.078
Latente Steuern		926	934
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		<b>2.150.271</b>	<b>2.145.061</b>
Vorräte	4.5	103.695	91.565
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.6	60.036	51.880
Ertragsteuerforderung		3.658	3.015
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	4.3	1.836	3.262
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	4.4	9.597	8.303
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	4.7	291.404	244.118
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		<b>470.226</b>	<b>402.143</b>
<b>Summe Aktiva</b>		<b>2.620.497</b>	<b>2.547.204</b>

**CeramTec TopCo GmbH, Plochingen**
**Konzernbilanz zum 31. Dezember 2021**

Passiva	Anhang	31. Dezember 2021	31. Dezember 2020
		TEUR	TEUR
Gezeichnetes Kapital	4.8	25	25
Kapitalrücklage	4.8	780.371	780.371
Gewinnrücklage und Periodenergebnis	4.8	-552.728	-598.134
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	4.8	1.096	-1.305
<b>Eigenkapital</b>		<b>228.764</b>	<b>180.957</b>
Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen	4.9	118.657	124.350
Sonstige Rückstellungen	4.10	2.371	2.761
Finanzverbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	4.11	288.596	273.523
Finanzverbindlichkeiten gegenüber Dritten	4.12	1.605.422	1.597.098
Sonstige Verbindlichkeiten	4.13	0	3.763
Latente Steuern		263.434	270.110
<b>Langfristige Schulden</b>		<b>2.278.480</b>	<b>2.271.605</b>
Sonstige Rückstellungen		18.642	15.797
Rückstellungen Steuern		3.870	3.929
Finanzverbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	4.11	0	312
Finanzverbindlichkeiten gegenüber Dritten	4.12	33.242	23.973
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		34.977	29.034
Sonstige Verbindlichkeiten	4.13	22.522	21.597
<b>Kurzfristige Schulden</b>		<b>113.253</b>	<b>94.642</b>
<b>Schulden insgesamt</b>		<b>2.391.733</b>	<b>2.366.247</b>
<b>Summe Passiva</b>		<b>2.620.497</b>	<b>2.547.204</b>

**CeramTec TopCo GmbH, Plochingen**
**Konzern - Gesamtergebnisrechnung**
**vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021**

	Anhang	1. Januar bis	1. Januar bis
		31. Dezember 2021	31. Dezember 2020
		TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	3.1	641.731	552.702
Umsatzkosten	3.2	364.843	334.906
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>		<b>276.888</b>	<b>217.796</b>
Vertriebskosten	3.3	96.100	87.285
Forschungs- und Entwicklungskosten	3.4	22.858	20.628
Allgemeine Verwaltungskosten	3.5	28.797	24.542
Sonstige Erträge und Aufwendungen (-), netto	3.6	2.098	-138.975
<b>Betriebsergebnis</b>		<b>131.231</b>	<b>-53.634</b>
Zinserträge und sonstige Finanzerträge		19.432	6.849
Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen		87.026	99.542
<b>Finanzergebnis</b>	3.7	<b>-67.594</b>	<b>-92.693</b>
<b>Periodenergebnis vor Ertragsteuern</b>		<b>63.637</b>	<b>-146.327</b>
Ertragsteuern	3.8	-24.414	-2.848
<b>Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (-)</b>		<b>39.223</b>	<b>-149.175</b>
<b>Sonstiges Ergebnis, das zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert wird</b>			
Ergebnis aus der Neubewertung der Pensionsrückstellungen		8.491	-8.638
Latente Steuern		-2.308	2.472
		<b>6.183</b>	<b>-6.166</b>
<b>Sonstiges Ergebnis, das unter bestimmten Bedingungen zukünftig in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert wird</b>			
Verlust aus Cashflow-Hedges		-294	-404
Latente Steuern		85	117
		<b>-209</b>	<b>-287</b>
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung		2.610	-1.884
<b>Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern</b>		<b>8.584</b>	<b>-8.337</b>
<b>Gesamtergebnis</b>		<b>47.807</b>	<b>-157.512</b>

## CeramTec TopCo GmbH, Plochingen

**Konzern-Kapitalflussrechnung  
für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021**

	<b>1. Januar bis 31. Dezember 2021 TEUR</b>	<b>1. Januar bis 31. Dezember 2020 EUR k</b>
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (-)	39.223	-149.175
Steueraufwand	24.413	2.847
Zinsergebnis (ohne Zeitwertveränderung Derivate)	80.381	74.867
Abschreibungen und Wertminderungen auf langfristige Vermögenswerte	110.911	244.160
Gewinne (-) / Verluste aus Abgang Sachanlagen und immater. Vermögensgegenständen	779	799
Zunahme / Abnahme (-) der Rückstellungen (ohne latente Steuern)	3.960	-3.491
Ertragsteuererstattung / -zahlung (-)	-36.729	-28.832
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge (-)	-15.275	11.749
Zunahme (-) / Abnahme der Vorräte	-7.860	5.529
Zunahme (-) / Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-7.454	860
Zunahme (-) / Abnahme der sonst. Forderungen und (finanziellen) Vermögenswerte	174	-3.990
Zunahme / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.825	305
Zunahme / Abnahme (-) der sonstigen (finanziellen) Verbindlichkeiten	2.508	7.805
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>200.856</b>	<b>163.433</b>
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen	444	625
Auszahlungen (-) für Investitionen in Sachanlagen	-43.782	-34.328
Auszahlungen (-) für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-4.146	-3.935
Auszahlung (-) aus dem Erwerb von Unternehmen	-48.960	0
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-96.444</b>	<b>-37.638</b>
Einzahlungen aus der Aufnahme der Konsortialkredite	0	168.161
Gezahlte Zinsen (-)	-51.166	-90.831
Tilgung des Gesellschafterdarlehen	-4.815	-19.599
Tilgungsanteil von Leasingzahlungen	-3.341	-2.886
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-59.322</b>	<b>54.845</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds</b>	<b>45.090</b>	<b>180.640</b>
Währungseffekte	2.196	-902
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	244.118	64.380
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>291.404</b>	<b>244.118</b>

Weitere Erläuterungen im Konzernanhang in Kapitel 5

## CeramTec TopCo GmbH, Plochingen

**Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung  
für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021**

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage / Periodenergebnis	Kumuliertes sonstiges Ergebnis		Eigenkapital
	TEUR	TEUR	TEUR	Rücklage zur Absicherung von Cashflows	Unterschiedsbetrag aus der Währungs- umrechnung	TEUR
<b>31. Dezember 2019</b>	<b>25</b>	<b>780.371</b>	<b>-442.793</b>	<b>510</b>	<b>355</b>	<b>338.468</b>
Jahresfehlbetrag	0	0	-149.175	0	0	-149.175
Sonstiges Ergebnis	0	0	-6.166 1)	-287 2)	-1.884 2)	-8.336
<i>Gesamtergebnis</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>-155.341</i>	<i>-287</i>	<i>-1.884</i>	<i>-157.511</i>
<b>31. Dezember 2020</b>	<b>25</b>	<b>780.371</b>	<b>-598.134</b>	<b>223</b>	<b>-1.528,49</b>	<b>180.957</b>
<b>31. Dezember 2020</b>	<b>25</b>	<b>780.371</b>	<b>-598.134</b>	<b>223</b>	<b>-1.528</b>	<b>180.957</b>
Jahresüberschuss	0	0	39.223	0	0	39.223
Sonstiges Ergebnis	0	0	6.183 1)	-209 2)	2.610 2)	8.584
<i>Gesamtergebnis</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>45.406</i>	<i>-209</i>	<i>2.610</i>	<i>47.807</i>
<b>31. Dezember 2021</b>	<b>25</b>	<b>780.371</b>	<b>-552.728</b>	<b>14</b>	<b>1.082</b>	<b>228.764</b>

1) Sonstiges Ergebnis, das zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert wird

2) Sonstiges Ergebnis, das unter bestimmten Bedingungen zukünftig in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert wird



# **CeramTec TopCo GmbH**

## **Plochingen**

### **Konzernanhang zum 31. Dezember 2021**

<b>1</b>	<b>Allgemeine Angaben .....</b>	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>Rechnungslegungsgrundsätze .....</b>	<b>9</b>
<b>3</b>	<b>Erläuterungen zur Konzern-Gesamtergebnisrechnung.....</b>	<b>32</b>
<b>4</b>	<b>Erläuterungen zur Konzernbilanz .....</b>	<b>42</b>
<b>5</b>	<b>Angaben zur Konzern-Kapitalflussrechnung.....</b>	<b>71</b>
<b>6</b>	<b>Sonstige Angaben.....</b>	<b>74</b>
<b>7</b>	<b>Überleitung auf die CeramTec BondCo GmbH.....</b>	<b>85</b>



## **1 Allgemeine Angaben**

### **1.1 Unternehmensdaten und Gegenstand des Unternehmens**

Die CeramTec TopCo GmbH (im Folgenden „CeramTec TopCo“) und deren Tochterunternehmen (im Folgenden „CeramTec TopCo-Konzern“ oder „Konzern“) sind ein führender, globaler Konzern in der Entwicklung, Herstellung und im Vertrieb von Produkten der Technischen Hochleistungskeramik, die hoch spezialisierte keramische Werkstoffe mit überragenden biologischen, mechanischen, elektrischen, thermischen und/oder chemischen Eigenschaften enthalten und oftmals in Konkurrenz zu Metallen oder organischen Polymeren (Kunststoffen) stehen. Die Geschäftstätigkeit ist in zwei Bereiche aufgeteilt – Medizintechnik und Industrieanwendungen. Bei der Medizintechnik liegt der Fokus auf der Entwicklung und Herstellung von keramischen Komponenten als Gelenkersatz in der Hüftendoprothetik. In den Industrieanwendungen wird ein breites Spektrum an hochspezialisierter und anwendungsintensiver technischer Hochleistungskeramik für die Teilmärkte Automobil-, Elektronik- und Maschinenbauindustrie sowie medizinische Anwendungen entwickelt, produziert und vertrieben.

Der eingetragene Sitz der CeramTec TopCo befindet sich am CeramTec-Platz 1-9 in 73207 Plochingen, Deutschland, und sie ist im Amtsgericht Stuttgart unter HRB 764651 eingetragen. Der Gegenstand der Gesellschaft ist die Erbringung von Managementdienstleistungen und von administrativen, finanziellen und kaufmännischen Dienstleistungen gegen Entgelt gegenüber Unternehmen, an denen sie unmittelbar oder mittelbar beherrschend beteiligt ist.

Die CeramTec TopCo ist Mutterunternehmen des Konzerns und zugleich das oberste deutsche Mutterunternehmen, welches einen befreienden Konzernabschluss aufstellt. Das direkte Mutterunternehmen der CeramTec TopCo ist die CTEC Acquisition S.à.r.l., Luxembourg, die keinen Konzernabschluss erstellt.

Die Geschäftsführung der CeramTec TopCo hat den Konzernabschluss am 13. April 2022 zur Weitergabe an die Gesellschafterversammlung freigegeben.

## 1.2 Grundlagen der Aufstellung des Konzernabschlusses

Der Konzernabschluss wird gemäß § 315e Abs. 1 und Abs. 3 HGB in Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS bzw. IAS), die in der EU anzuwenden sind, sowie den für das Geschäftsjahr gültigen Interpretationen des IFRS Interpretations Committee (IFRS IC) und den ergänzenden Bestimmungen der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften erstellt. Dieser Konzernabschluss wird für den größten und kleinsten Kreis von Unternehmen aufgestellt.

Die Anforderungen der angewandten Standards und Interpretationen wurden vollständig erfüllt. Darüber hinaus wurden bei der Erstellung sämtliche anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften beachtet. Der Konzernabschluss vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des CeramTec TopCo-Konzerns.

Der Konzernabschluss wurde auf Grundlage der historischen Anschaffungs- oder Herstellungskosten aufgestellt. Davon ausgenommen sind Finanzinstrumente, die zum beizulegenden Zeitwert am Bilanzstichtag angesetzt wurden. Eine entsprechende Erläuterung erfolgt im Rahmen der jeweiligen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Historische Anschaffungs- oder Herstellungskosten basieren im Allgemeinen auf dem beizulegenden Zeitwert der Gegenleistung, die im Austausch für den Vermögenswert entrichtet wurde.

Der beizulegende Zeitwert ist der Preis, der in einem geordneten Geschäftsvorfall zwischen Marktteilnehmern am Bemessungstichtag für den Verkauf eines Vermögenswerts eingenommen bzw. für die Übertragung einer Schuld gezahlt werden würde. Dies gilt unabhängig davon, ob der Preis direkt beobachtbar oder unter Anwendung einer Bewertungsmethode geschätzt worden ist.

Bei der Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts eines Vermögenswerts oder einer Schuld berücksichtigt der Konzern bestimmte Merkmale des Vermögenswerts oder der Schuld (bspw. Zustand und Standort des Vermögenswerts oder Verkaufs- und Nutzungsbeschränkungen), wenn Marktteilnehmer diese Merkmale bei der Preisfestlegung für den Erwerb des jeweiligen Vermögenswerts oder die Übertragung der Schuld zum Bewertungstichtag ebenfalls berücksichtigen würden. Im vorliegenden Konzernabschluss wird der beizulegende Zeitwert für die Bewertung und/oder die Angabepflichten grundsätzlich auf dieser Grundlage ermittelt. Davon ausgenommen sind:

- anteilsbasierte Vergütungen im Anwendungsbereich von IFRS 2 Anteilsbasierte Vergütung,
- Leasingverhältnisse, die in den Anwendungsbereich von IFRS 16 Leasingverhältnisse fallen, und
- Bewertungsmaßstäbe, die dem beizulegenden Zeitwert ähneln, ihm aber nicht entsprechen, z.B. der Nettoveräußerungswert in IAS 2 Vorräte oder der Nutzungswert in IAS 36 Wertminderung von Vermögenswerten.

Der beizulegende Zeitwert ist nicht immer als Marktpreis verfügbar. Häufig muss er auf Basis verschiedener Bewertungsparameter ermittelt werden. In Abhängigkeit von der Verfügbarkeit beobachtbarer Parameter und der Bedeutung dieser Parameter für die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts im Ganzen wird der beizulegende Zeitwert den Stufen 1, 2 oder 3 zugeordnet. Die Unterteilung erfolgt nach folgender Maßgabe:

- Eingangsparameter der Stufe 1 sind notierte Preise (unbereinigt) auf aktiven Märkten für identische Vermögenswerte oder Schulden, auf die das Unternehmen am Bewertungsstichtag zugreifen kann.
- Eingangsparameter der Stufe 2 sind andere Eingangsparameter als die auf Stufe 1 enthaltenen notierten Preise, die für den Vermögenswert oder die Schuld entweder direkt beobachtbar sind oder indirekt aus anderen Preisen abgeleitet werden können.
- Eingangsparameter der Stufe 3 sind für den Vermögenswert oder die Schuld nicht beobachtbare Parameter.

Der Konzernabschluss ist in Euro aufgestellt. Im Konzernabschluss werden die Beträge in Tausend Euro ausgewiesen. Alle Beträge sind kaufmännisch gerundet. In Einzelfällen können sich daher bei der Addition von Einzelwerten zum Summenwert Differenzen ergeben.

Verschiedene Posten der Bilanz und Gesamtergebnisrechnung des Konzerns wurden aus Gründen einer anschaulicheren Darstellung zusammengefasst und im Konzernanhang entsprechend erläutert. Vermögenswerte und Schulden sind in lang- und kurzfristig aufgegliedert. Vermögenswerte und Schulden werden als kurzfristig eingestuft, wenn diese voraussichtlich innerhalb von zwölf Monaten nach dem Stichtag realisiert werden. Der im Gewinn oder Verlust erfasste Aufwand wird nach dem Umsatzkostenverfahren aufgegliedert. Die Kapitalflussrechnung wird in Bezug auf den Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit nach der indirekten Methode und in Bezug auf den Cashflow aus der Investitions- und der Finanzierungstätigkeit nach der direkten Methode erstellt.

### **1.3 Unternehmensfortführung**

Die Geschäftsführung hat zum Zeitpunkt der Genehmigung des Abschlusses die gerechtfertigte Erwartung, dass der Konzern über ausreichende Ressourcen verfügt, um in absehbarer Zukunft operativ weiter bestehen zu können. Daher wurde der Konzernabschluss weiterhin unter Zugrundelegung der Fortführungsannahme aufgestellt.

## 1.4 Unternehmenszusammenschluss

Mit Wirkung zum 4. Januar 2021 wurden 100 % der Anteile der Dentalpoint AG, einer Gesellschaft mit Sitz in Spreitenbach, Schweiz erworben, welche ihrerseits 100 % der Anteile an der Dentalpoint Germany GmbH mit Sitz in Lörrach, Deutschland, hält. Damit investiert der CeramTec-Konzern im stark wachsenden Zukunftsmarkt für keramische Dentalimplantate sowie entsprechender digitaler Dienstleistungen für diesen Markt und baut das Angebot in der Medizintechnik weiter aus.

Die übertragene Gegenleistung zur Erlangung der Beherrschung beträgt TEUR 49.908. Es bestehen keine bedingten Gegenleistungen. Die gesamte übertragene Gegenleistung wurde ausschließlich in Form von Zahlungsmitteln erbracht. Die folgende Darstellung zeigt die Zuordnung des Kaufpreises auf die erworbenen Vermögenswerte und übernommenen Schulden zum Erwerbszeitpunkt:

	Beizulegender Zeitwert TEUR
Kundenbeziehungen	13.550
Technologie/Marken	13.097
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	38
<b>Immaterielle Vermögenswerte</b>	<b>26.685</b>
Technische Anlagen und Maschinen	1.691
Grundstücke und Gebäude	254
Nutzungsrechte	2.383
<b>Sachanlagen</b>	<b>4.328</b>
Vorräte	4.270
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	702
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	281
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	948
<b>Aktiva</b>	<b>37.214</b>
Latente Steuerverbindlichkeiten	2.394
Rückstellungen	663
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.883
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	591
Übrige Verbindlichkeiten	2.388
<b>Passiva</b>	<b>10.919</b>
Gesamtes Nettovermögen zum beizulegenden Zeitwert	26.295
Gesamte übertragene Gegenleistung	49.908
<b>Goodwill aus dem Erwerb</b>	<b>23.613</b>

Der aus dem Erwerb resultierende Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von TEUR 23.613 ergibt sich aus der Marktposition und den erwarteten Synergien in den Geschäftsfeldern der Medizintechnik. Es wird erwartet, dass der Geschäfts- oder Firmenwert für einkommensteuerliche Zwecke nicht abzugsfähig ist.

Die erwerbsbedingten Kosten betragen insgesamt TEUR 849, davon sind TEUR 114 im Geschäftsjahr 2021 (siehe Kapitel „3.6 Sonstige Erträge und Aufwendungen (-), netto“) angefallen.

Dentalpoint AG und Dentalpoint Germany GmbH haben mit TEUR 6.562 zum Umsatz und TEUR -2.747 zum Konzernergebnis für den Zeitraum zwischen dem Erwerbszeitpunkt und dem Bilanzstichtag beigetragen. Der negative Beitrag zum Konzernjahresergebnis resultiert im Wesentlichen aus Effekten der Kaufpreisallokation.

Wäre der Erwerb von Dentalpoint AG und Dentalpoint Germany GmbH am ersten Tag des Geschäftsjahres abgeschlossen worden, hätte dies keine wesentlichen Auswirkungen auf Konzernumsatz und Konzernergebnis des Geschäftsjahres.

## 1.5 In den Konzernabschluss einbezogene Gesellschaften

In den Konzernabschluss für das Geschäftsjahr werden die Abschlüsse der folgenden Tochterunternehmen, an denen die CeramTec TopCo direkt oder indirekt beteiligt ist, einbezogen:

Name des Unternehmens	Anteil am Kapital in %		Geschäftstätigkeit
	31. Dezember 2021	31. Dezember 2020	
CeramTec BondCo GmbH, Plochingen	100,00	100,00	1
CeramTec AcquiCo GmbH, Plochingen	100,00	100,00	1
CeramTec Holding GmbH, Plochingen	100,00	100,00	1
CeramTec Group GmbH, Plochingen	100,00	100,00	1
CeramTec FinCo GmbH, Plochingen	100,00	100,00	1
CeramTec GmbH, Plochingen	100,00	100,00	2
Cerasiv GmbH Innovatives Keramik-Engineering, Plochingen	100,00	100,00	1
CeramTec-ETEC GmbH, Lohmar	100,00	100,00	3
Emil Müller GmbH, Wilhermsdorf	100,00	100,00	3
CeramTec UK Ltd., Southampton/Großbritannien	100,00	100,00	3
CeramTec Czech Republic s.r.o., Sumpperk/Tschechische Republik	100,00	100,00	3

Name des Unternehmens	Anteil am Kapital in %		Geschäftstätigkeit
	31. Dezember 2021	31. Dezember 2020	
CeramTec Ibérica Innovative Ceramic Engineering S.L., Vilassar de Mar/Spanien	100,00	100,00	5
CeramTec Innovative Ceramic Engineering, (M) Sdn. Bhd., Seremban/Malaysia	100,00	100,00	3
CeramTec Korea Ltd., Suwon-Si/Südkorea	100,00	100,00	3
CeramTec Suzhou Ltd., Suzhou/China	100,00	100,00	3
PST Press Sintertécnica Brasil Ltda., Nova Odessa/Brasilien	100,00	100,00	3
CeramTec India Innovative Ceramic Engineering Pvt. Ltd., Panaji - Goa/Indien	99,90	99,90	3
Press and Sinter Technics de Mexico S.A. de C.V., Puebla/Mexiko	100,00	100,00	3
Dentalpoint AG, Spreitenbach/Schweiz	100,00	0,00	4
Dentalpoint Germany GmbH, Lörrach	100,00	0,00	5
CeramTec BidCo LLC, Laurens/USA	100,00	100,00	1
CeramTec Acquisition LLC, Laurens/USA	100,00	100,00	1
CeramTec North America LLC, Laurens/USA	100,00	100,00	3
DAI Ceramics LLC, Willoughby/USA	100,00	100,00	3
PST Press + Sintertechnik Sp. z.o.o., Gorzyce/Polen	100,00	100,00	3

1 Gesellschaft mit Holdingfunktionen.

2 Produktions- und Vertriebsgesellschaften in den Industrieanwendungen und der Medizintechnik.

3 Produktions- und Vertriebsgesellschaften in den Industrieanwendungen.

4 Produktions- und Vertriebsgesellschaften in der Medizintechnik.

5 Vertriebsgesellschaften.

Die CeramTec TopCo ist direkt an der CeramTec BondCo beteiligt und indirekt an den übrigen Tochterunternehmen. Bei der Beteiligung an der Dalag Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH & Co. KG, Mainz, handelt es sich um eine Finanzbeteiligung (10,1% Stimmrechtsanteil).

Die CeramTec BondCo, die CeramTec AcquiCo, die CeramTec Holding, die CeramTec Group, die CeramTec FinCo GmbH, die CeramTec GmbH, die Cerasiv GmbH Innovatives Keramik-Engineering, die Emil Müller GmbH sowie die CeramTec-ETEC GmbH machen von der Befreiung zur Offenlegung des Jahresabschlusses und des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2021 nach § 264 Abs. 3 HGB Gebrauch.

## **2 Rechnungslegungsgrundsätze**

### **2.1 Konsolidierungsmethoden**

In den Konzernabschluss einbezogene Gesellschaften werden ab dem Zeitpunkt einbezogen, zu dem die Möglichkeit eines beherrschenden Einflusses auf die CeramTec TopCo übergegangen ist. Sie werden zu dem Zeitpunkt entkonsolidiert, zu dem der beherrschende Einfluss der CeramTec TopCo endet.

Die Abschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen sind entsprechend IFRS 10 „Konzernabschlüsse“ nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden erstellt.

Alle wesentlichen Forderungen und Verbindlichkeiten, Umsätze, Aufwendungen und Erträge sowie Zwischenergebnisse innerhalb des Konsolidierungskreises werden eliminiert. Latente Steuern werden gemäß IAS 12 „Ertragsteuern“ für temporäre Differenzen, die sich aus den Konsolidierungsvorgängen ergeben, gebildet.

Sofern der CeramTec TopCo nicht 100 % des Eigenkapitals an einem Tochterunternehmen zugerechnet werden, werden die den anderen Gesellschaftern zugerechneten Anteile grundsätzlich separat, innerhalb des Eigenkapitals, als nicht beherrschende Anteile ausgewiesen. Aus Wesentlichkeitsgründen gilt dies nicht für die nicht beherrschenden Anteile an der CeramTec India Innovative Ceramic Engineering Pvt. Ltd., Panaji - Goa/Indien.

#### ***Unternehmenszusammenschlüsse und Geschäfts- oder Firmenwert***

Unternehmenszusammenschlüsse werden nach der Erwerbsmethode bilanziert. Die bei einem Unternehmenszusammenschluss übertragene Gegenleistung wird zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Dieser bestimmt sich aus der Summe der zum Erwerbszeitpunkt vorhandenen beizulegenden Zeitwerte der übertragenen Vermögenswerte, der von den früheren Eigentümern des erworbenen Unternehmens übernommenen Schulden und der vom Erwerber emittierten Eigenkapitalinstrumente im Austausch gegen die Beherrschung des erworbenen Unternehmens. Mit dem Unternehmenszusammenschluss verbundene Transaktionskosten werden erfolgswirksam erfasst.

Der Geschäfts- oder Firmenwert ergibt sich als Überschuss der Summe aus der übertragenen Gegenleistung, dem Betrag aller nicht beherrschenden Anteile an dem erworbenen Unternehmen und dem beizulegenden Zeitwert des zuvor vom Erwerber gehaltenen Eigenkapitalanteils an dem erworbenen Unternehmen (sofern gegeben) über den Saldo der zum Erwerbszeitpunkt ermittelten beizulegenden Zeitwerte der erworbenen identifizierbaren Vermögenswerte und der übernommenen Schulden. Falls der beizulegende Zeitwert des übernommenen Nettovermögens über den übertragenen Gegenleistungen liegt, beurteilt und prüft die CeramTec TopCo, ob sie alle erworbenen Vermögenswerte und alle übernommenen Schulden richtig identifiziert hat. Für

den Fall, dass sich, auch nach nochmaliger Beurteilung, ein negativer Unterschiedsbetrag ergibt, wird dieser unmittelbar als Ertrag erfolgswirksam erfasst.

Bei Beteiligungserwerben mit Anteilsquoten unter 100 % besteht gemäß IFRS 3 das Wahlrecht, auch den auf die nicht beherrschenden Gesellschafter entfallenden Geschäfts- oder Firmenwert anzusetzen. Anteile nicht beherrschender Gesellschafter, die gegenwärtig Eigentumsrechte vermitteln und dem Inhaber im Falle der Liquidation das Recht gewähren, einen proportionalen Anteil am Nettovermögen des Unternehmens zu erhalten, werden bei Zugang entweder zum beizulegenden Zeitwert oder zum entsprechenden Anteil des identifizierbaren Nettovermögens bewertet. Dieses Wahlrecht kann bei jedem Unternehmenszusammenschluss neu ausgeübt werden. Andere Komponenten von Anteilen nicht beherrschender Gesellschaften werden mit ihren Zeitwerten oder den Wertmaßstäben bewertet, die sich aus anderen Standards ergeben.

Wenn ein Unternehmen des CeramTec TopCo-Konzerns ein Unternehmen erwirbt, bewertet es die finanziellen Vermögenswerte und Schulden für eine sachgerechte Klassifizierung und Bezeichnung in Übereinstimmung mit den Vertragsbedingungen, den wirtschaftlichen Gegebenheiten und den zum Erwerbszeitpunkt gültigen einschlägigen Bedingungen. Dies beinhaltet auch die Trennung von eingebetteten Derivaten in Basisverträgen des erworbenen Unternehmens.

Änderungen der Beteiligungsquoten des Konzerns an Tochterunternehmen, die nicht zu einem Verlust der Beherrschung über dieses Tochterunternehmen führen, werden als Eigenkapitaltransaktion bilanziert. Die Buchwerte der vom Konzern gehaltenen Anteile und der nicht beherrschenden Anteile werden so angepasst, dass sie die Änderungen der an den Tochterunternehmen bestehenden Anteilsquoten widerspiegeln. Jede Differenz zwischen dem Betrag, um den die nicht beherrschenden Anteile angepasst werden, und dem beizulegenden Zeitwert der gezahlten oder erhaltenen Gegenleistung wird unmittelbar im Eigenkapital erfasst und den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zugeordnet.

Alle vom Erwerber zu erbringenden bedingten Gegenleistungen werden zum Erwerbszeitpunkt zum beizulegenden Zeitwert erfasst. Eine als Vermögenswert oder als Verbindlichkeit eingestufte bedingte Gegenleistung, die ein Finanzinstrument im Rahmen von IFRS 9 *Finanzinstrumente* darstellt, wird zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Die Änderungen des beizulegenden Zeitwerts werden ergebniswirksam erfasst. Ist die bedingte Gegenleistung nicht im Rahmen von IFRS 9 angesetzt, wird diese nach IAS 37 *Rückstellungen, Eventualverbindlichkeiten und Eventualforderungen* bilanziert. Wird die bedingte Gegenleistung als Eigenkapital eingestuft, wird diese nicht neu bewertet und ihre spätere Abgeltung wird im Eigenkapital bilanziert.

Nach dem erstmaligen Ansatz wird der Geschäfts- oder Firmenwert zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Wertminderungen bewertet. Die Werthaltigkeit wird mindestens einmal jährlich (im 4. Quartal) sowie bei Anzeichen einer Wertminderung überprüft. Zum Zweck der Überprüfung auf eine Wertminderung muss ein Geschäfts- oder Firmenwert, der in einem Unternehmenszusammenschluss erworben wurde, vom Übernahmetag an jeder der



zahlungsmittelgenerierenden Einheiten der CeramTec TopCo, die aus den Synergien des Zusammenschlusses Nutzen ziehen soll, zugeordnet werden, unabhängig davon, ob andere Vermögenswerte oder Schulden des erwerbenden Unternehmens diesen Einheiten oder Gruppen bereits zugewiesen worden sind.

Wenn ein Geschäfts- oder Firmenwert einer zahlungsmittelgenerierenden Einheit zugeordnet wurde und das Unternehmen einen Geschäftsbereich dieser Einheit veräußert, so ist der mit diesem veräußerten Geschäftsbereich verbundene Geschäfts- oder Firmenwert bei der Feststellung des Gewinnes oder Verlustes aus der Veräußerung im Buchwert des Geschäftsbereiches enthalten. Wenn die interne Managementberichtsstruktur neu organisiert wird, wird jeder Geschäfts- oder Firmenwert, der einer zahlungsmittelgenerierenden Einheit zugeordnet ist, auf Grundlage der neuen Berichtsstruktur neu zugeordnet. Ein unter diesen Umständen neu zugeordneter Geschäfts- oder Firmenwert wird auf Grundlage der relativen Werte des neu entstandenen Geschäftsbereichs und dem Teil der zahlungsmittelgenerierenden Einheit ermittelt.

### ***Währungsumrechnung***

Die im Konzernabschluss aller Konzernunternehmen enthaltenen Posten werden unter Verwendung der Währung des primären Wirtschaftsumfeldes der Unternehmen bewertet, in dem diese tätig sind (funktionale Währung). Der Konzernabschluss wird in Euro dargestellt; dabei handelt es sich um die funktionale und Berichtswährung der CeramTec TopCo.

Die Abschlüsse von Gesellschaften mit einer abweichenden funktionalen Währung werden gemäß IAS 21 in Euro umgerechnet. Das Eigenkapital der in den Konzernabschluss einbezogenen ausländischen Gesellschaften wird mit den historischen Kursen umgerechnet. Die Währungsumrechnung der übrigen Posten der Bilanz erfolgt mit den jeweiligen Stichtagskursen. Die Erträge und Aufwendungen werden mit den Jahresdurchschnittskursen umgerechnet. Diese ergeben sich als Mittelwert aus den einzelnen Monatsdurchschnittskursen der vergangenen zwölf Monate.

Unterschiede aus der Währungsumrechnung der Vermögenswerte und Schulden gegenüber der Umrechnung vom 31. Dezember 2020 sowie Umrechnungsdifferenzen zwischen Gewinn- und Verlustrechnung und Bilanz werden im sonstigen Ergebnis erfasst und im Eigenkapital im kumulierten sonstigen Ergebnis fortgeführt. Eine Umbuchung dieser im sonstigen Ergebnis erfassten Beträge in die Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt beim teilweisen oder vollständigen Abgang eines in den Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmens.

Bei der Veräußerung eines ausländischen Geschäftsbetriebes werden alle angesammelten Umrechnungsdifferenzen, die dem Konzern aus diesem Geschäftsbetrieb zuzurechnen sind, in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert.

Die für die Währungsumrechnung verwendeten Wechselkurse wesentlicher Währungen stellen sich im Verhältnis zu einem Euro wie folgt dar:

		2021		2020	
		Stichtagskurs	Durchschnittskurs	Stichtagskurs	Durchschnittskurs
<b>USD</b>	USA	1,1334	1,1835	1,2281	1,1412
<b>CNY</b>	China	7,2230	7,6336	8,0134	7,8706
<b>GBP</b>	Großbritannien	0,8393	0,8600	0,9031	0,8892
<b>PLN</b>	Polen	4,5960	4,5642	4,5565	4,4429
<b>CZK</b>	Tschechien	24,9170	25,6473	26,2520	26,4557

Die einzelnen Posten der Konzern-Kapitalflussrechnung werden zu Durchschnittskursen umgerechnet, sofern die Wechselkurse in diesem Zeitraum nicht erheblich schwanken, wohingegen Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu dem am Stichtag gültigen Kassakurs bewertet werden.

Fremdwährungstransaktionen in den lokalen Abschlüssen werden zum Zeitpunkt der Entstehung zum Kassakurs umgerechnet.

An jedem Abschlussstichtag werden monetäre Posten in Fremdwährung mit dem gültigen Stichtagskurs umgerechnet. Nicht-monetäre Posten in Fremdwährung, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, werden mit den Kursen umgerechnet, die zum Zeitpunkt der Ermittlung des beizulegenden Zeitwertes Gültigkeit hatten. Zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertete nicht-monetäre Posten werden mit dem Wechselkurs zum Zeitpunkt der erstmaligen bilanziellen Erfassung umgerechnet.

## 2.2 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

### ***Erlösrealisierung***

Der IFRS 15 sieht ein fünfstufiges Modell vor, das auf alle Verträge mit Kunden anzuwenden ist. Gemäß diesem fünfstufigen Modell ist zunächst der Vertrag mit dem Kunden zu bestimmen (Schritt 1). In Schritt 2 sind die eigenständigen Leistungsverpflichtungen im Vertrag zu identifizieren. Anschließend (Schritt 3) ist der Transaktionspreis zu bestimmen, wobei explizite Vorschriften zur Behandlung von variablen Gegenleistungen, Finanzierungskomponenten, Zahlungen an den Kunden und Tauschgeschäften vorgesehen sind. Nach der Bestimmung des Transaktionspreises ist in Schritt 4 die Verteilung des Transaktionspreises auf die einzelnen Leistungsverpflichtungen vorzunehmen. Basis hierfür sind die Einzelveräußerungspreise der einzelnen Leistungsverpflichtungen. Abschließend (Schritt 5) kann der Erlös erfasst werden, sofern die Leistungsverpflichtung durch das Unternehmen erfüllt wurde. Voraussetzung hierfür ist die Übertragung der Verfügungsmacht an der Ware bzw. der Dienstleistung auf den Kunden.

Die Unternehmen des CeramTec TopCo-Konzerns stellen bei Abschluss eines Vertrags fest, ob die aus dem Vertrag resultierenden Erlöse zu einem bestimmten Zeitpunkt oder über einen Zeitraum hinweg zu erfassen sind. Dabei klärt der CeramTec TopCo-Konzern zunächst anhand IFRS 15 Kriterien, ob die Verfügungsmacht über einen Zeitraum übertragen wird. Ist dies nicht der Fall, ist der Erlös zu dem Zeitpunkt zu erfassen, an dem die Verfügungsmacht auf den Kunden übergeht.

Der CeramTec TopCo-Konzern erzielt im Wesentlichen Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Gütern und Waren. Erlöse werden zu dem Zeitpunkt erfasst, an dem die Verfügungsmacht auf den Kunden übergeht (rechtlicher Eigentumsübergang, die Übertragung der wesentlichen Chancen und Risiken oder eine formelle Abnahme).

Die Umsatzerlöse werden in Höhe der Gegenleistung bemessen, die der Konzern aus einem Vertrag mit einem Kunden voraussichtlich erhalten wird. Hiervon ausgenommen sind Beträge, die im Namen Dritter eingezogen werden. Der Konzern erfasst Umsatzerlöse zeitpunktbezogen, wenn er die Verfügungsmacht über ein Produkt an einen Kunden überträgt.

Zudem gibt es mit einzelnen Kunden (im Wesentlichen Kunden der Medizintechnik) Vereinbarungen, die ein Bonus-/Malussystem bezogen auf Umsatz- bzw. Mengenziele vorsehen. Umsatzerlöse werden abzüglich des Rabatts oder des geschätzten Rabattbetrags im Zusammenhang mit den Verkaufstransaktionen erfasst. Es gibt grundsätzlich keine signifikanten Finanzierungskomponenten, die entweder explizit vertraglich vereinbart oder durch vereinbarte Zahlungsbedingungen impliziert wären. Die wesentlichen Zahlungsziele betragen zwischen 30 und 60 Tagen.

Es werden gegenüber Kunden keine Garantien gewährt, die über die gesetzlich vorgeschriebenen Leistungen hinausgehen. Die gesetzlich vorgeschriebene Garantieleistung stellt keine gesonderte Leistungspflicht dar. In der Regel werden mit Kunden keine verlängerten Zahlungsziele vereinbart. In besonderen Fällen können jedoch Sondervereinbarungen getroffen werden. Für die Verpflichtung des Konzerns, fehlerhafte Produkte im Rahmen von Standardgarantiebedingungen zu reparieren oder zu ersetzen, wird eine Rückstellung für Gewährleistung gebildet.

### ***Zinserträge, Nutzungsentgelte, Dividendenerträge***

Zinserträge werden zeitanteilig unter Anwendung der Effektivzinsmethode erfasst. Erträge aus Nutzungsentgelten werden in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des zugrunde liegenden Vertrages periodengerecht und zeitanteilig erfasst. Dividendenerträge werden in dem Zeitpunkt erfasst, in dem der Rechtsanspruch auf den Empfang der Zahlung entsteht.

### ***Forschungs- und Entwicklungskosten***

Forschungskosten werden aufwandswirksam in der Periode verrechnet, in der sie anfallen. Wenn die Voraussetzungen für eine Aktivierung nicht gegeben sind, werden auch Entwicklungskosten erfolgswirksam in der Periode erfasst, in der sie entstehen.

### **Immaterielle Vermögenswerte**

Immaterielle Vermögenswerte werden aktiviert, wenn ein zukünftiger wirtschaftlicher Nutzenzufluss wahrscheinlich und eine verlässliche Bewertung möglich ist.

Separat erworbene immaterielle Vermögenswerte werden zu den Anschaffungskosten aktiviert. Die Kosten für die in einem Unternehmenszusammenschluss erworbenen immateriellen Vermögenswerte entsprechen ihrem beizulegenden Zeitwert zum Erwerbszeitpunkt. Selbsterstellte immaterielle Vermögenswerte werden in Höhe der Herstellungskosten angesetzt, die in der Entwicklungsphase entstehen, sofern die folgenden Kriterien kumulativ erfüllt sind:

- technische Realisierbarkeit der Fertigstellung
- Absicht zur Fertigstellung und zum Verkauf bzw. zur Nutzung
- Fähigkeit, den immateriellen Vermögenswert zu nutzen oder zu verkaufen
- Existenz eines Marktes oder eines internen Nutzens
- Verfügbarkeit technischer und finanzieller Ressourcen für den Abschluss der Entwicklung
- Fähigkeit zur verlässlichen Bewertung der der Entwicklung zurechenbaren Ausgaben.

Nach erstmaligem Ansatz werden immaterielle Vermögenswerte mit ihren Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und kumulierter Wertminderungen bewertet.

Immaterielle Vermögenswerte mit bestimmter Nutzungsdauer werden linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Immaterielle Vermögenswerte, die während des Jahres angeschafft werden, werden zeitanteilig abgeschrieben. Die Nutzungsdauer und die Abschreibungsmethode werden mindestens zum Ende eines jeden Geschäftsjahres überprüft. Anpassungen werden als Änderungen von Schätzungen behandelt. Die Abschreibungen werden in den Umsatz-, Vertriebs-, Forschungs- und Entwicklungskosten und allgemeinen Verwaltungskosten ausgewiesen. Die Nutzungsdauer für Technologien beträgt 10 bis 18 Jahre und für Kundenbeziehungen 5 bis 18 Jahre. Immaterielle Vermögenswerte mit bestimmter Nutzungsdauer werden auf eine mögliche Wertminderung überprüft, sofern Anhaltspunkte dafür vorliegen.

Immaterielle Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer werden mindestens einmal jährlich auf ihre Werthaltigkeit überprüft, oder häufiger, wenn es Anzeichen für eine Wertminderung gibt. Sofern die Werthaltigkeit nicht gegeben ist, wird eine Wertminderung vorgenommen. Für die Marken wurde, aufgrund der Erwartungen über die zukünftige Nutzung, eine unbestimmte Nutzungsdauer zugrunde gelegt.

## **Sachanlagen**

Sachanlagen werden mit ihren Anschaffungs- oder Herstellungskosten aktiviert, wenn ein zukünftiger wirtschaftlicher Nutzenzufluss wahrscheinlich und eine verlässliche Bewertung möglich ist. Die Herstellungskosten selbsterstellter Sachanlagen umfassen Material- und Fertigungseinzelkosten sowie die direkt zurechenbaren Material- und Fertigungsgemeinkosten. Soweit ein qualifizierter Vermögenswert gegeben ist, beinhalten die Herstellungskosten gemäß IAS 23 auch die während der Herstellung angefallenen Fremdkapitalzinsen. Ein qualifizierter Vermögenswert ist ein Vermögenswert, für den ein beträchtlicher Zeitraum erforderlich ist, um ihn in seinen beabsichtigten gebrauchsfähigen Zustand zu versetzen.

Nach erstmaligem Ansatz werden Sachanlagen mit ihren Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und kumulierter Wertminderungen bewertet.

Sachanlagen werden grundsätzlich linear abgeschrieben. Sachanlagen, die während des Jahres angeschafft werden, werden zeitanteilig abgeschrieben. Die Nutzungsdauern des Sachanlagevermögens betragen für Gebäude und Gebäudebestandteile 10 bis 40 Jahre, für technische Anlagen und Maschinen 3 bis 25 Jahre sowie für andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung 3 bis 12 Jahre. Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten unter 250 EUR werden sofort als Aufwand erfasst. Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten zwischen 250 EUR und 1.000 EUR werden in einem Sammelposten erfasst und über einen Zeitraum von 5 Jahren linear abgeschrieben.

Sachanlagen werden auf eine mögliche Wertminderung überprüft, sofern Anhaltspunkte dafür vorliegen.

## **Wertminderungen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen mit Ausnahme der Geschäfts- oder Firmenwerte**

Zu jedem Abschlussstichtag überprüft der Konzern die Buchwerte der immateriellen Vermögenswerte und der Sachanlagen, um festzustellen, ob es Anhaltspunkte für eine eingetretene Wertminderung dieser Vermögenswerte gibt. Sind solche Anhaltspunkte erkennbar, wird der erzielbare Betrag des Vermögenswertes geschätzt, um den Umfang eines eventuellen Wertminderungsaufwands festzustellen. Kann der erzielbare Betrag für den einzelnen Vermögenswert nicht geschätzt werden, erfolgt die Schätzung des erzielbaren Betrags der zahlungsmittelgenerierenden Einheit, zu welcher der Vermögenswert gehört. Wenn eine angemessene und stetige Grundlage zur Verteilung ermittelt werden kann, werden die gemeinschaftlichen Vermögenswerte auf die einzelnen zahlungsmittelgenerierenden Einheiten verteilt. Andernfalls erfolgt eine Verteilung auf die kleinste Gruppe von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten, für die eine angemessene und stetige Grundlage der Verteilung ermittelt werden kann.

Bei immateriellen Vermögenswerten mit unbestimmter Nutzungsdauer bzw. bei solchen, die noch nicht für eine Nutzung zur Verfügung stehen, wird mindestens jährlich und immer dann, wenn ein Anhaltspunkt für eine Wertminderung vorliegt, ein Wertminderungstest durchgeführt.

Der erzielbare Betrag ist der höhere Betrag aus beizulegendem Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten und dem Nutzungswert. Bei der Ermittlung des Nutzungswertes werden die geschätzten künftigen Zahlungsströme mit einem Vorsteuerzinssatz abgezinst. Dieser Vorsteuerzinssatz berücksichtigt zum einen die momentane Markteinschätzung über den Zeitwert des Geldes, zum anderen die dem Vermögenswert inhärenten Risiken, insoweit diese nicht bereits Eingang in die Schätzung der Zahlungsströme gefunden haben.

Wenn der geschätzte erzielbare Betrag eines Vermögenswertes oder einer zahlungsmittelgenerierenden Einheit den Buchwert unterschreitet, wird der Buchwert des Vermögenswertes oder der zahlungsmittelgenerierenden Einheit auf den erzielbaren Betrag vermindert. Der Wertminderungsaufwand wird sofort erfolgswirksam erfasst, es sei denn, der entsprechende Vermögenswert wird mit seinem Neubewertungsbetrag angesetzt. In einem solchen Fall ist der Wertminderungsaufwand als Verminderung der Neubewertungsrücklage zu behandeln. Soweit die Wertminderung größer ist als die entsprechende Neubewertungsrücklage, wird die übersteigende Wertminderung erfolgswirksam erfasst.

Sollte sich der Wertminderungsaufwand in der Folge umkehren, wird der Buchwert des Vermögenswertes oder der zahlungsmittelgenerierenden Einheit auf die jüngste Schätzung des erzielbaren Betrages erhöht. Die Erhöhung des Buchwertes ist dabei auf den Wert beschränkt, der sich ergeben hätte, wenn für den Vermögenswert oder die zahlungsmittelgenerierende Einheit in den Vorjahren kein Wertminderungsaufwand erfasst worden wäre. Eine Wertaufholung wird unmittelbar erfolgswirksam erfasst, soweit sie den in Vorjahren für den Vermögenswert erfassten Wertminderungsaufwand eliminiert.

### **Leasing**

Ein Leasingverhältnis i.S.d. IFRS 16 liegt vor, wenn einem Kunden vertraglich das Recht zur Nutzung eines identifizierten Vermögenswerts eingeräumt wird. Der Leasingnehmer hat das Nutzungsrecht an einem Leasinggegenstand (sog. „right-of-use asset“ oder RoU-Vermögenswert) sowie eine korrespondierende Leasingverbindlichkeit zu bilanzieren. Ausnahmen hiervon bestehen lediglich für kurzfristige Leasingverhältnisse sowie Leasingvereinbarungen über geringwertige Vermögenswerte und für bestimmte immaterielle Vermögenswerte.

Die Höhe des RoU-Vermögenswerts entspricht im Zugangszeitpunkt der Höhe der Leasingverbindlichkeit unter Berücksichtigung von geleisteten Leasingzahlungen, etwaigen Leasinganreizen, anfänglichen direkten Kosten sowie geschätzten Kosten für Rückbauverpflichtungen. In den Folgeperioden wird der RoU-Vermögenswert mit seinen Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und Wertminderungen bewertet und um eine etwaige Neubewertung der Leasingverbindlichkeit angepasst. Die Leasingverbindlichkeit bemisst sich im Zugangszeitpunkt als der Barwert der Leasingzahlungen, die während der Laufzeit

des Leasingverhältnisses gezahlt werden. Bei der Bestimmung der Leasinglaufzeit werden neben der vertraglichen Grundlaufzeit sämtliche Tatsachen und Umstände, welche den wirtschaftlichen Anreiz der Ausübung einer Kündigungs- oder Verlängerungsoption hinreichend sicherstellen, berücksichtigt. Die Barwerte der Leasingverbindlichkeiten werden grundsätzlich unter Verwendung eines Grenzfremdkapitalzinssatzes abgezinst. Nachfolgend wird der Buchwert der Leasingverbindlichkeit unter Anwendung des zur Abzinsung verwendeten Zinssatzes aufgezinst und um die geleisteten Leasingzahlungen reduziert. Änderungen in den Leasingzahlungen führen zu einer Neubewertung der Leasingverbindlichkeit. Die Cashflows werden in Tilgungs- und Zinszahlungen aufgegliedert, die Teil des Cashflows aus der Finanzierungstätigkeit bzw. der betrieblichen Tätigkeit sind.

### **Finanzielle Vermögenswerte**

Finanzielle Vermögenswerte werden erfasst, wenn ein Konzernunternehmen Vertragspartei des Finanzinstruments wird.

Finanzielle Vermögenswerte werden bei Zugang zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Transaktionskosten, die direkt dem Erwerb von finanziellen Vermögenswerten, welche nicht erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, zuzurechnen sind, erhöhen den beizulegenden Zeitwert der finanziellen Vermögenswerte bei Zugang. Transaktionskosten, die direkt dem Erwerb von finanziellen Vermögenswerten zuzurechnen sind, welche erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, werden unmittelbar in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Der Ansatz und die Ausbuchung finanzieller Vermögenswerte erfolgt zum Handelstag, sofern es sich um Finanzanlagen handelt, deren Lieferung innerhalb des für den betroffenen Markt üblichen Zeitrahmens erfolgt.

Die Folgebewertung aller bilanzierten finanziellen Vermögenswerte erfolgt in ihrer Gesamtheit entweder zu fortgeführten Anschaffungskosten oder zum beizulegenden Zeitwert, je nach Klassifizierung der finanziellen Vermögenswerte.

#### Klassifizierung der finanziellen Vermögenswerte

Fremdkapitalinstrumente, die beide der folgenden Bedingungen erfüllen, werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet:

- Der finanzielle Vermögenswert wird im Rahmen eines Geschäftsmodells gehalten, dessen Zielsetzung in der Vereinnahmung der vertraglichen Zahlungsströme besteht;
- Die Vertragsbedingungen des finanziellen Vermögenswerts stellen ausschließlich Tilgungs- und Zinszahlungen auf den ausstehenden Kapitalbetrag dar.

Fremdkapitalinstrumente, die beide der folgenden Bedingungen erfüllen, werden erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet:

- Der finanzielle Vermögenswert wird im Rahmen eines Geschäftsmodells gehalten, dessen Zielsetzung sowohl in der Vereinnahmung der vertraglichen Zahlungsströme als auch in dem Verkauf finanzieller Vermögenswerte besteht;
- Die Vertragsbedingungen des finanziellen Vermögenswerts stellen ausschließlich Tilgungs- und Zinszahlungen auf den ausstehenden Nominalbetrag dar.

Alle anderen finanziellen Vermögenswerte, die die oben genannten Bedingungen nicht erfüllen, werden grundsätzlich erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet.

#### Fortgeführte Anschaffungskosten und Effektivzinsmethode

Die Effektivzinsmethode ist eine Methode zur Berechnung der fortgeführten Anschaffungskosten eines Fremdkapitalinstruments und der Zuordnung von Zinserträgen zu den jeweiligen Perioden.

Für finanzielle Vermögenswerte, bei denen bei Ausreichung oder Erwerb kein objektiver Hinweis auf Wertminderung vorlag, ist der Effektivzinssatz derjenige Zinssatz, mit dem die geschätzten künftigen Einzahlungen (einschließlich aller Gebühren, welche Teil des Effektivzinssatzes sind, Transaktionskosten und sonstigen Agien oder Disagien) ohne Berücksichtigung der erwarteten Verluste über die erwartete Restlaufzeit des Fremdkapitalinstruments oder, sofern zutreffend eine kürzere Periode, auf den Bruttobuchwert bei erstmaliger Erfassung abgezinst werden. Für finanzielle Vermögenswerte, bei denen bei Ausreichung oder Erwerb bereits ein objektiver Hinweis auf Wertminderung vorlag, wird ein ausfallrisikoadjustierter Effektivzinssatz auf Basis der erwarteten Zahlungsströme unter Beachtung künftig erwarteter Verluste herangezogen.

Die fortgeführten Anschaffungskosten eines finanziellen Vermögenswerts sind der Betrag, mit dem der finanzielle Vermögenswert bei der erstmaligen Erfassung bewertet wurde, abzüglich der Tilgungszahlungen, zuzüglich der kumulierten Amortisation unter Verwendung der Effektivzinsmethode auf eine Differenz zwischen dem Zugangsbetrag und dem Fälligkeitsbetrag, bereinigt um eine Wertberichtigung. Der Bruttobuchwert eines finanziellen Vermögenswerts entspricht den fortgeführten Anschaffungskosten eines finanziellen Vermögenswerts vor Anpassung um eine Wertberichtigung.

Zinserträge werden bei Fremdkapitalinstrumenten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten oder erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, auf Basis der Effektivzinsmethode erfasst. Für finanzielle Vermögenswerte, bei denen bei Ausreichung oder Erwerb kein objektiver Hinweis auf Wertminderung vorlag, wird der Zinsertrag unter Verwendung des Effektivzinssatzes auf Basis des Bruttobuchwerts des finanziellen Vermögens erfasst; ausgenommen davon sind finanzielle Vermögenswerte, bei denen nach Zugang ein objektiver Hinweis auf Wertminderung eingetreten ist. Für solche finanziellen Vermögenswerte erfolgt die Erfassung des Zinsertrags unter Verwendung des ursprünglichen Effektivzinssatzes auf Basis des Nettobuchwerts mit Beginn der Berichtsperiode, die auf den Eintritt des objektiven Hinweises auf Wertminderung folgt. Wenn sich in zukünftigen Berichtsperioden das Ausfallrisiko eines solchen finanziellen Vermögenswerts wieder verbessert, sodass kein objektiver Hinweis auf eine Wertminderung mehr vorliegt, erfolgt



mit Beginn der darauffolgenden Berichtsperiode die Erfassung des Zinsertrags wieder unter Verwendung des Effektivzinssatzes auf Basis des Bruttobuchwertes.

Für finanzielle Vermögenswerte, die bereits eine Wertminderung bei Zugang aufweisen, wendet der Konzern bei der Berechnung der Zinserträge den angepassten Effektivzinssatz auf die fortgeführten Anschaffungskosten des finanziellen Vermögenswerts bei Zugang an. Die Berechnung der Zinserträge wird nicht wieder auf der Bruttobasis vorgenommen, wenn es später zu einer Reduzierung des Kreditrisikos des finanziellen Vermögenswertes kommt, sodass der finanzielle Vermögenswert nicht mehr in der Bonität beeinträchtigt ist.

Die Zinserträge werden in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung als Teil der Position „Zinserträge und sonstige Finanzerträge“ ausgewiesen.

#### Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte

Finanzielle Vermögenswerte dieser Kategorie werden am Ende jeder Berichtsperiode zum beizulegenden Zeitwert bewertet, wobei alle Gewinne und Verluste aus Veränderungen des beizulegenden Zeitwertes erfolgswirksam erfasst werden, soweit sie nicht Teil einer designierten Sicherungsbeziehung sind. Der in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasste Nettogewinn oder -verlust beinhaltet alle Dividenden und Zinsen, die auf die finanziellen Vermögenswerte entfallen und ist in der Position „Zinserträge und sonstige Finanzerträge“ oder „Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen“ enthalten.

#### Wertminderung von finanziellen Vermögenswerten

Der Konzern erfasst grundsätzlich eine Wertberichtigung für die erwarteten Verluste aus Finanzinvestitionen in Fremdkapitalinstrumente, die zu fortgeführten Anschaffungskosten oder erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, Forderungen aus Finanzierungsleasingverhältnissen, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsvermögenswerten. Die Höhe der erwarteten Verluste wird an jedem Abschlussstichtag aktualisiert, um den Veränderungen des Ausfallrisikos seit der erstmaligen Erfassung des jeweiligen Finanzinstruments Rechnung zu tragen.

Der Konzern erfasst eine Risikovorsorge für alle Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe der erwarteten Verluste auf Basis von schuldnerspezifischen Faktoren und Informationen zu deren wirtschaftlicher Lage. Dabei werden die Erfahrungswerte zu den tatsächlichen Kreditverlusten von Schuldnern bei der Einschätzung mitberücksichtigt. Ungeachtet dieser Vorgehensweise geht der Konzern davon aus, dass ein Ausfall eingetreten ist, wenn ein finanzieller Vermögenswert mehr als 60 Tage / 90 Tage überfällig ist, es sei denn, der Konzern verfügt über angemessene und nachweisbare Informationen, dass ein finanzieller Vermögenswert weiterhin werthaltig ist.

Für alle anderen Finanzinstrumente erfasst der Konzern eine Risikovorsorge in Höhe der erwarteten Verluste über die Restlaufzeit, wenn das Ausfallrisiko des Finanzinstruments sich seit

Zugang signifikant erhöht hat. Hat sich jedoch das Ausfallrisiko des Finanzinstruments seit Zugang nicht signifikant erhöht, dann erfasst der Konzern eine Risikovorsorge für dieses Finanzinstrument in Höhe eines erwarteten 12-Monats-Verlustes.

Der Konzern schreibt einen finanziellen Vermögenswert direkt ab und vermindert dadurch den Bruttobuchwert, wenn Informationen vorliegen, die darauf hindeuten, dass sich der Schuldner in erheblichen finanziellen Schwierigkeiten befindet und keine realistische Aussicht auf eine Zahlung mehr besteht. Dies ist beispielsweise der Fall, wenn der Schuldner sich in einem Liquidations- oder Insolvenzverfahren befindet. Bereits abgeschriebene finanzielle Vermögenswerte können noch Gegenstand von Zwangsvollstreckungsmaßnahmen des Konzerns sein. Etwaige daraus erhaltene Rückflüsse werden bei Eintritt erfolgswirksam erfasst.

Bei der Bestimmung der erwarteten Kreditverluste werden neben den aus externen Quellen gewonnenen Informationen auch Ausfallwahrscheinlichkeit und Ausfallverlustquoten (d.h. die Höhe der Verluste, die aus Ausfallereignissen resultieren) sowie die Forderungshöhe bei Ausfall berücksichtigt. Die Beurteilung von Ausfallwahrscheinlichkeit und Ausfallverlustquote beruht auf historischen Daten, angepasst um die oben erläuterten zukunftsorientierten Informationen.

#### Ausbuchung eines finanziellen Vermögenswerts

Der Konzern nimmt eine Ausbuchung eines finanziellen Vermögenswerts nur vor, wenn die vertraglichen Rechte auf die Zahlungsströme aus dem finanziellen Vermögenswert auslaufen oder er den finanziellen Vermögenswert sowie im Wesentlichen alle mit dem Eigentum des Vermögenswerts verbundenen Chancen und Risiken auf einen Dritten überträgt. Sofern der Konzern weder im Wesentlichen alle mit dem Eigentum verbundenen Chancen und Risiken überträgt noch zurückbehält, aber weiterhin die Verfügungsmacht über den übertragenen Vermögenswert hat, erfasst der Konzern seinen verbleibenden Anteil am Vermögen und eine entsprechende Verbindlichkeit in Höhe der möglicherweise zu zahlenden Beträge. Für den Fall, dass der Konzern im Wesentlichen alle mit dem Eigentum verbundenen Chancen und Risiken eines übertragenen finanziellen Vermögenswerts zurückbehält, erfasst der Konzern weiterhin den finanziellen Vermögenswert sowie ein besichertes Darlehen für die erhaltene Gegenleistung.

Bei der Ausbuchung eines zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten finanziellen Vermögenswerts wird die Differenz zwischen dem Buchwert und der Summe aus dem erhaltenen oder zu erhaltenden Entgelt in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Bei der Ausbuchung einer Finanzinvestition in ein Fremdkapitalinstrument, das erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert zu bewertend klassifiziert ist, werden die bis dahin in der Neubewertungsrücklage für Finanzinvestitionen angesammelten kumulierten Gewinne und Verluste in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert. Dagegen werden bei der Ausbuchung von Aktien, die bei der erstmaligen Erfassung als erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert zu bewertend klassifiziert wurden, die bis dahin in der Neubewertungsrücklage für Finanzinvestitionen angesammelten kumulierten Gewinne und Verluste nicht in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert, sondern in die Gewinnrücklagen übertragen.

## **Finanzielle Verbindlichkeiten**

Finanzielle Verbindlichkeiten werden erfasst, wenn ein Konzernunternehmen Vertragspartei des die finanzielle Verbindlichkeit begründenden Finanzinstruments wird. Sie werden entweder gemäß der Effektivzinsmethode zu fortgeführten Anschaffungskosten oder erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet.

Finanzielle Verbindlichkeiten sind bei Zugang zum beizulegenden Zeitwert zu bewerten. Transaktionskosten, die direkt der Emission von finanziellen Verbindlichkeiten, die nicht erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, zuzurechnen sind, reduzieren den beizulegenden Zeitwert der finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten bei Zugang. Transaktionskosten, die direkt dem Erwerb von finanziellen Verbindlichkeiten zuzurechnen sind, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, werden unmittelbar in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

### Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten

Finanzielle Verbindlichkeiten werden als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten kategorisiert, wenn es sich um eine bedingte Gegenleistung eines Erwerbers bei einem Unternehmenszusammenschluss handelt, sie zu Handelszwecken gehalten werden oder freiwillig als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet designiert wurden.

Eine finanzielle Verbindlichkeit wird als zu Handelszwecken gehalten kategorisiert, wenn:

- sie hauptsächlich mit der Absicht erworben wurde, kurzfristig zurückgekauft zu werden,
- sie beim erstmaligen Ansatz Teil eines Portfolios eindeutig identifizierter und vom Konzern gemeinsam gesteuerter Finanzinstrumente ist, für das in der jüngeren Vergangenheit Hinweise auf kurzfristige Gewinnmitnahmen bestehen, oder
- sie ein Derivat ist, welches nicht als Sicherungsinstrument designiert und effektiv ist und auch keine Finanzgarantie darstellt.

Eine andere als zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Verbindlichkeit oder bedingte Gegenleistung eines Erwerbers bei einem Unternehmenszusammenschluss kann zum Zeitpunkt des Erstansatzes als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet designiert werden, wenn:

- eine solche Designation eine Bewertungs- oder Ansatzinkonsistenz, die anderenfalls entstehen würde, eliminiert oder deutlich mindert,
- die finanzielle Verbindlichkeit einer Gruppe von finanziellen Vermögenswerten und/oder finanziellen Verbindlichkeiten angehört, die entsprechend einer dokumentierten Risiko- oder Investitionsmanagementstrategie des Konzerns auf Grundlage von beizulegenden Zeitwerten gesteuert und bewertet wird und für welche der interne Informationsfluss darauf basiert, oder

- sie Teil einer Vertragsvereinbarung ist, welche ein oder mehrere eingebettete Derivate enthält, und IFRS 9 es zulässt, den Gesamtvertrag als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet zu designieren.

Als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete designierte finanzielle Verbindlichkeiten werden zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Der aus Veränderungen des beizulegenden Zeitwerts resultierende Gewinn oder Verlust wird erfolgswirksam erfasst, es sei denn, die finanziellen Verbindlichkeiten sind als Sicherungsinstrumente im Rahmen einer Sicherungsbeziehung designiert.

Der Betrag, um den sich der beizulegende Zeitwert einer als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Verbindlichkeit wegen der Änderung des Ausfallrisikos der finanziellen Verbindlichkeit verändert, wird im sonstigen Ergebnis erfasst, sofern durch die Erfassung der Auswirkungen der Änderung des Ausfallrisikos der finanziellen Verbindlichkeit im sonstigen Ergebnis kein Accounting Mismatch im Gewinn oder Verlust verursacht oder vergrößert wird. Die verbleibenden Änderungen des beizulegenden Zeitwerts der Verbindlichkeit werden erfolgswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung gezeigt. Die Beträge, um die sich der beizulegende Zeitwert wegen des Ausfallrisikos der finanziellen Verbindlichkeit verändert und die im sonstigen Ergebnis erfasst werden, werden später nicht in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert, sondern bei Ausbuchung der finanziellen Verbindlichkeit in die Gewinnrücklagen übertragen.

#### Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten

Wenn es sich bei finanziellen Verbindlichkeiten nicht um eine bedingte Gegenleistung eines Erwerbers bei einem Unternehmenszusammenschluss handelt, sie nicht zu Handelszwecken gehalten werden oder freiwillig als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet designiert wurden, werden die finanziellen Verbindlichkeiten später unter Anwendung der Effektivzinsmethode zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

Die Effektivzinsmethode ist eine Methode zur Berechnung der fortgeführten Anschaffungskosten einer finanziellen Verbindlichkeit und zur Zuordnung von Zinsaufwendungen auf die jeweiligen Perioden. Der Effektivzinssatz ist derjenige Zinssatz, mit dem die geschätzten künftigen Auszahlungen – einschließlich sämtlicher Gebühren und gezahlten oder erhaltenen Entgelte, die integraler Bestandteil des Effektivzinssatzes sind, Transaktionskosten und anderen Agien oder Disagien – über die erwartete Laufzeit des Finanzinstruments oder eine kürzere Periode auf den Nettobuchwert aus der erstmaligen Erfassung abgezinst werden.

### Ausbuchung finanzieller Verbindlichkeiten

Der Konzern nimmt eine Ausbuchung einer finanziellen Verbindlichkeit nur vor, wenn die entsprechende Verpflichtung beglichen, aufgehoben oder ausgelaufen ist. Die Differenz zwischen dem Buchwert der ausgebuchten finanziellen Verbindlichkeit und der erhaltenen oder zu erhaltenden Gegenleistung einschließlich übertragener nicht-finanzieller Vermögenswerte und übernommener Verpflichtungen wird in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

### ***Derivative Finanzinstrumente***

Derivative Finanzinstrumente werden erstmalig zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses mit ihrem beizulegenden Zeitwert angesetzt und anschließend zu jedem Abschlusstichtag zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Der aus der Bewertung resultierende Gewinn oder Verlust wird sofort erfolgswirksam erfasst.

In nicht derivative Basisverträge eingebettete Derivate, bei denen es sich nicht um finanzielle Vermögenswerte gemäß IFRS 9 (z.B. finanzielle Verbindlichkeiten) handelt, werden als freistehende Derivate behandelt, sofern sie die Voraussetzungen eines Derivats erfüllen, ihre wirtschaftlichen Merkmale und Risiken nicht eng mit dem Basisvertrag verbunden sind und der gesamte Vertrag nicht erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet wird.

### ***Saldierung der Finanzinstrumente***

Finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden aufgerechnet und in der Bilanz als Nettowert ausgewiesen, wenn eine Aufrechnung der bilanzierten Beträge zum gegenwärtigen Zeitpunkt rechtlich durchsetzbar ist und die Absicht vorliegt, die Abwicklung auf Nettobasis vorzunehmen oder den Vermögenswert zu realisieren und die Verbindlichkeit gleichzeitig zu begleichen.

### ***Bewertung zum beizulegenden Zeitwert***

Der CeramTec TopCo-Konzern bewertet am Bilanzstichtag derivative Finanzinstrumente zum beizulegenden Zeitwert. Weiterhin werden für alle übrigen Finanzinstrumente die beizulegenden Zeitwerte im Anhang angegeben.

Der beizulegende Zeitwert ist der Preis, der in einem geordneten Geschäftsvorfall zwischen Marktteilnehmern am Bemessungstichtag für den Verkauf eines Vermögenswerts angenommen bzw. für die Übertragung einer Schuld gezahlt werden würde. Dies gilt unabhängig davon, ob der Preis direkt beobachtbar oder unter Anwendung einer Bewertungsmethode ermittelt worden ist. Die Bewertung zum beizulegenden Zeitwert basiert auf der Annahme, dass die Transaktion, um den Vermögenswert oder die Schuld zu verkaufen oder zu übertragen an einem der folgenden Plätze erfolgt:

- Am Hauptmarkt für den Vermögenswert oder die Schuld oder
- bei Abwesenheit eines Hauptmarktes, am vorteilhaftesten Markt für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit.

Der Hauptmarkt oder der vorteilhafteste Markt müssen für den CeramTec TopCo-Konzern zum Bewertungsstichtag zugänglich sein.

Bei der Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts eines Vermögenswerts oder einer Schuld berücksichtigt der Konzern bestimmte Merkmale des Vermögenswerts oder der Schuld (bspw. Zustand und Standort des Vermögenswerts oder Verkaufs- und Nutzungsbeschränkungen), wenn Marktteilnehmer diese Merkmale bei der Preisfestlegung für den Erwerb des jeweiligen Vermögenswerts oder die Übertragung der Schuld zum Bewertungsstichtag ebenfalls berücksichtigen würden.

Eine Bewertung zum beizulegenden Zeitwert eines nicht-finanziellen Vermögenswerts berücksichtigt die Fähigkeit eines Marktteilnehmers, wirtschaftliche Vorteile durch eine bestmögliche Verwendung des Vermögenswerts oder durch den Verkauf an einen anderen Marktteilnehmer, der den Vermögenswert bestmöglich verwenden würde, zu generieren.

### **Vorräte**

Vorräte werden zum niedrigeren Wert aus Anschaffungs- oder Herstellungskosten und Nettoveräußerungswert bewertet.

Die Anschaffungskosten umfassen den Kaufpreis sowie alle dem Erwerb direkt zurechenbaren Nebenkosten. Die Anschaffungskosten werden mittels der gleitenden Durchschnittspreismethode ermittelt.

Die Herstellungskosten umfassen neben den Material- und Fertigungseinzelkosten auch die Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten einschließlich Abschreibungen, die durch den Produktionsprozess veranlasst sind, sowie fertigungsbezogene Verwaltungskosten. In den Herstellungskosten sind keine während der Fertigung angefallenen Fremdkapitalzinsen enthalten, da es sich bei den Vorräten im CeramTec TopCo-Konzern nicht um qualifizierte Vermögenswerte nach IAS 23 handelt.

Die Vorräte werden abgewertet, um Risiken aus einer verminderten Gängigkeit abzubilden. Der Nettoveräußerungswert entspricht dem im normalen Geschäftsgang erzielbaren Verkaufserlös abzüglich der geschätzten Fertigstellungs- und Vertriebskosten. Zuvor erfasste Wertminderungen werden bei Wegfall der Wertminderungsgründe zurückgenommen. Eine Zuschreibung erfolgt dabei bis maximal zur Höhe der Anschaffungs- und Herstellungskosten.

### **Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente**

Die flüssigen Mittel umfassen grundsätzlich Kassenbestände und Bankguthaben sowie Barmittel und kurzfristige Anlagen mit einer ursprünglichen Laufzeit von bis zu drei Monaten. Für Zwecke der Kapitalflussrechnung umfassen die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente die in der Bilanz ausgewiesenen Bestände.

### ***Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen***

Leistungsorientierte Pensionsverpflichtungen werden nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren unter Berücksichtigung von versicherungsmathematischen Annahmen bewertet. Hierbei werden die in der laufenden Periode und in früheren Perioden im Austausch für die erbrachten Arbeitsleistungen der Arbeitnehmer erdienten Leistungen berücksichtigt. Bei der Ermittlung des Verpflichtungsumfangs werden außerdem zukünftig erwartete Entgelt- und Rentenanpassungen sowie die Fluktuationswahrscheinlichkeit, nach Alter und Geschlecht differenziert, in die Berechnungen einbezogen. Die Pensionsverpflichtungen in Deutschland werden unter Berücksichtigung der Richttafeln 2018G von Prof. Dr. Klaus Heubeck ermittelt. Die Pensionsverpflichtungen außerhalb Deutschlands werden unter Berücksichtigung länderspezifischer Parameter ermittelt.

Die Verpflichtungen werden mit Zinssätzen abgezinst, die aus erstrangigen, festverzinslichen Industriebanleihen des gleichen Währungsraums und der gleichen Laufzeit abgeleitet werden. Wenn erstrangige, festverzinsliche Industriebanleihen nicht verfügbar sind, werden die Renditen für Staatsanleihen verwendet. Die Nettozinsen auf die Nettoschuld werden mittels Multiplikation der Nettoschuld mit dem Abzinsungssatz ermittelt.

Die Neubewertungen umfassen versicherungsmathematische Gewinne und Verluste, den Ertrag aus Planvermögen und die Veränderungen in der Auswirkung der Vermögensobergrenze unter Ausschluss der Nettozinsen auf die Nettoschuld. Diese werden im sonstigen Ergebnis erfasst. Neubewertungen werden in späteren Perioden nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert.

Nachzuerrechnender Dienstzeitaufwand resultiert aus der Veränderung des Barwerts der leistungsorientierten Verpflichtung, die aus einer Anpassung oder Kürzung eines Plans entsteht, und wird als Aufwand erfasst.

Von dem Barwert der Versorgungsverpflichtungen wird der beizulegende Zeitwert des Planvermögens abgezogen. Das Planvermögen umfasst Vermögen, das durch einen langfristig ausgelegten Fonds zur Erfüllung von Leistungen an Arbeitnehmer gehalten wird. Dieser Fonds muss rechtlich unabhängig von dem berichtenden Unternehmen sein und besteht ausschließlich dazu, um Leistungen an Arbeitnehmer zu zahlen oder zu finanzieren.

### ***Rückstellungen***

Rückstellungen werden gebildet, wenn der Konzern eine gegenwärtige Verpflichtung (rechtlicher oder faktischer Natur) aus einem vergangenen Ereignis hat und es wahrscheinlich ist, dass die Erfüllung der Verpflichtung mit dem Abfluss von Ressourcen einhergeht und eine verlässliche Schätzung des Betrags der Rückstellung möglich ist. Informationen zu Schätzunsicherheiten sind in Kapitel 2.3.2 enthalten.

Der bilanzierte Rückstellungsbetrag stellt die bestmögliche Schätzung des Aufwands dar, der zur Erfüllung der gegenwärtigen Verpflichtung zum Abschlussstichtag erforderlich ist. Dabei sind die

der Verpflichtung inhärenten Risiken und Unsicherheiten zu berücksichtigen. Wird eine Rückstellung auf Basis der für die Erfüllung der Verpflichtung geschätzten Zahlungsströme bewertet, werden diese Zahlungsströme abgezinst, sofern der Zinseffekt wesentlich ist.

Kann davon ausgegangen werden, dass Teile oder der gesamte zur Erfüllung der Rückstellung notwendige wirtschaftliche Nutzen durch einen außenstehenden Dritten erstattet wird, wird dieser Anspruch als Vermögenswert aktiviert, wenn diese Erstattung mit hinreichender Sicherheit wahrscheinlich ist und ihr Betrag zuverlässig geschätzt werden kann. Der für die Erstattung angesetzte Betrag darf die Höhe der Rückstellung nicht überschreiten.

### ***Eventualverbindlichkeiten und -forderungen***

Eventualverbindlichkeiten werden in der Konzernbilanz nicht angesetzt, es sei denn, ein Abfluss von wirtschaftlichem Nutzen ist wahrscheinlich und die Schuld könnte verlässlich bewertet werden. Sie werden im Anhang angegeben, es sei denn, die Möglichkeit eines Abflusses von Ressourcen mit wirtschaftlichem Nutzen ist sehr unwahrscheinlich. Eventualforderungen werden ebenfalls nicht in der Bilanz erfasst. Sie sind im Anhang beschrieben, vorausgesetzt, ein Zufluss des wirtschaftlichen Nutzens wird als wahrscheinlich betrachtet.

### ***Steuern***

Tatsächliche Ertragsteueransprüche und Ertragsteuerschulden für die laufende Periode und für frühere Perioden sind mit dem Betrag zu bewerten, in dessen Höhe eine Erstattung von der Steuerbehörde bzw. eine Zahlung an die Steuerbehörde erwartet wird, und zwar auf Grundlage von Steuersätzen, die am Abschlussstichtag gelten oder in Kürze gelten werden.

Aktive und passive latente Steuern werden für alle abzugsfähigen und zu versteuernden temporären Differenzen zwischen den Wertansätzen der Steuerbilanz und der IFRS-Konzernbilanz ausgewiesen. Solche latenten Steueransprüche und latenten Steuerschulden werden nicht angesetzt, wenn sich die temporären Differenzen aus einem Geschäfts- oder Firmenwert oder aus der erstmaligen Erfassung (außer bei Unternehmenszusammenschlüssen) von anderen Vermögenswerten und Schulden ergeben, welche aus Vorfällen resultieren, die weder das zu versteuernde Einkommen noch den Jahresüberschuss berühren. Latente Steueransprüche werden insoweit erfasst, wie es wahrscheinlich ist, dass steuerbare Gewinne zur Verfügung stehen, für welche die abzugsfähigen temporären Differenzen genutzt werden können.

Aktive latente Steuern umfassen außerdem Ansprüche auf Steuerminderungen, die sich aus der erwarteten Nutzung bestehender Verlust- oder Zinsvorträge in Folgejahren ergeben und deren Realisierung, die auf den zukünftigen zu versteuernden Ergebnissen basiert, mit hinreichender Sicherheit gewährleistet ist.

Latente Steueransprüche und latente Steuerschulden sind anhand der Steuersätze zu bewerten, deren Gültigkeit für die Periode, in der sich die temporären Differenzen voraussichtlich



umkehren werden, erwartet wird. Dabei werden die Steuersätze und Steuervorschriften verwendet, die zum Abschlussstichtag in der jeweiligen Gesellschaft gültig oder angekündigt sind.

Laufende und latente Steuern werden erfolgswirksam erfasst, es sei denn, sie beziehen sich auf Posten, die im sonstigen Ergebnis oder direkt im Eigenkapital erfasst werden; in diesem Fall werden die laufenden und latenten Steuern ebenfalls im sonstigen Ergebnis oder im Eigenkapital erfasst.

Latente Steueransprüche und latente Steuerschulden werden miteinander verrechnet, wenn der Konzern einen einklagbaren Anspruch zur Aufrechnung der tatsächlichen Steuererstattungsansprüche gegen tatsächliche Steuerschulden hat und diese sich auf Ertragsteuern des gleichen Steuersubjekts beziehen, die von der gleichen Steuerbehörde erhoben werden.

Zwischen CeramTec BondCo GmbH (als Organträger), CeramTec AcquiCo GmbH, CeramTec Holding GmbH, CeramTec Group GmbH, CeramTec FinCo GmbH, CeramTec GmbH, Cerasiv GmbH Innovatives Keramik-Engineering, CeramTec-ETEC GmbH und Emil Müller GmbH besteht eine ertragsteuerliche Organschaft.

Außerdem besteht eine umsatzsteuerliche Organschaft zwischen CeramTec AcquiCo GmbH als Organträger und CeramTec GmbH, Cerasiv GmbH Innovatives Keramik-Engineering, CeramTec-ETEC GmbH und Emil Müller GmbH.

### **2.3 Schätzungsunsicherheiten und Ermessensentscheidungen**

Bei der Erstellung des Konzernabschlusses werden vom Management Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen getroffen, die sich auf die Höhe der zum Stichtag ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen sowie Vermögenswerte, Schulden und die Angabe der Eventualverbindlichkeiten auswirken. Diese Einschätzungen und Annahmen werden getroffen, um einen zutreffenden Überblick über die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des CeramTec TopCo-Konzerns zu ermöglichen.

Die Schätzungen und die ihnen zugrundeliegenden Annahmen resultieren aus Vergangenheitserfahrungen sowie weiteren als relevant erachteten Faktoren. Die tatsächlichen Beträge und Werte können jedoch von den ursprünglich erwarteten Schätzwerten abweichen.

Die den Schätzungen zugrundeliegenden Annahmen unterliegen einer regelmäßigen Überprüfung. Schätzungsänderungen werden, sofern die Änderung nur eine Periode betrifft, nur in dieser berücksichtigt. Falls die Änderungen die aktuelle sowie die folgenden Berichtsperioden betreffen, werden diese entsprechend in dieser und den folgenden Perioden berücksichtigt.

### **2.3.1 Bedeutende Ermessensausübungen**

Nachfolgend ist die bedeutende Ermessensausübung aufgezeigt, welche die Geschäftsführung im Rahmen der Anwendung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des Unternehmens vorgenommen hat. Von der Darstellung ausgenommen sind solche Ermessensausübungen, die Schätzungen beinhalten.

#### Aufteilung des Geschäfts- oder Firmenwerts

Eine bedeutende Ermessensausübung betraf die Aufteilung des Geschäfts- oder Firmenwerts auf die zahlungsmittelgenerierenden Einheiten (ZGE) Industrieanwendungen und Medizintechnik im Rahmen des damaligen Erwerbs der CeramTec Holding und deren Tochterunternehmen im Jahr 2018.

### **2.3.2 Hauptquellen von Schätzungsunsicherheiten**

Im Folgenden werden die wichtigsten zukunftsbezogenen Annahmen sowie die sonstigen wesentlichen Quellen von Schätzungsunsicherheiten zum Ende der Berichtsperiode angegeben, durch die ein beträchtliches Risiko entstehen kann, dass innerhalb des nächsten Geschäftsjahres eine wesentliche Anpassung der ausgewiesenen Vermögenswerte und Schulden erforderlich wird.

#### ***Unternehmenszusammenschlüsse***

Unternehmenszusammenschlüsse werden nach der Erwerbsmethode bilanziert. Die erworbenen Vermögenswerte und Schulden werden im Erwerbszeitpunkt zu ihrem beizulegenden Zeitwert bewertet. Aus der Kaufpreisallokation im Rahmen des Erwerbs der Dentalpoint AG (siehe Kapitel 1.4) resultierten zum Erwerbszeitpunkt ein Geschäfts- oder Firmenwert von TEUR 23.613, Marken von TEUR 931, Technologie von TEUR 4.424 sowie Kundenbeziehungen von TEUR 13.550.

Die Anwendung der Erwerbsmethode erfordert bestimmte Schätzungen und Beurteilungen, vor allem in Bezug auf die Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts der erworbenen immateriellen Vermögenswerte und Sachanlagen und der übernommenen Verbindlichkeiten. Außerdem müssen die erwarteten Nutzungsdauern der erworbenen immateriellen Vermögenswerte und Sachanlagen bestimmt werden.

Diese Bemessung basiert zum großen Teil auf zukünftig erwarteten Zahlungsströmen. Abweichungen der tatsächlichen Zahlungsströme von den bei der Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte zugrunde gelegten Zahlungsströmen können die zukünftigen Periodenergebnisse des CeramTec TopCo-Konzerns signifikant beeinflussen.

Ein Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von TEUR 898.226 (31. Dezember 2020: TEUR 874.613) und sonstige immaterielle Vermögenswerte in Höhe von TEUR 938.609 (31. Dezember 2020: TEUR 976.472) werden zum Bilanzstichtag ausgewiesen.

### **Wertminderung von nicht finanziellen Vermögenswerten**

Für die Berechnung des erzielbaren Betrags zur Ermittlung des Wertminderungsbedarfs von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen wurden Annahmen getroffen. Hierzu wurden zukünftige Zahlungsströme aus der Budgetplanung und der mittelfristigen Prognose für die jeweiligen zahlungsmittelgenerierenden Einheiten abgeleitet. Das Management geht davon aus, dass die Annahmen und Schätzungen, auf denen die abgezinsten Zahlungsströme beruhen, zutreffend sind. Dennoch können Veränderungen der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und Wachstumsannahmen den Wertminderungstest beeinflussen und zu zukünftigen Wertminderungen oder Wertaufholungen führen.

Die gebuchten Wertminderungen auf nicht finanzielle Vermögenswerte für das Geschäftsjahr sind in Kapitel 4.1 Geschäfts- oder Firmenwert und immaterielle Vermögenswerte und 4.2 Sachanlagen ersichtlich.

### **Rückstellungen für Pensionen**

Die Bewertung von leistungsorientierten Plänen erfolgt anhand von versicherungsmathematischen Berechnungen. Diese beinhalten Annahmen über Abzinsungssätze, die zukünftigen Gehaltsentwicklungen, die Sterblichkeit und die künftigen Rentensteigerungen, die in Kapitel 4.10 enthalten sind. Pensionsrückstellungen von TEUR 118.657 wurden zum Ende der Berichtsperiode erfasst (31. Dezember 2020: TEUR 124.350).

### **Rückstellungen**

Rückstellungen für die erwarteten Aufwendungen aus Gewährleistungsverpflichtungen gemäß nationalem Kaufvertragsrecht werden zum Verkaufszeitpunkt der betreffenden Produkte sowie bei Einzelgarantien und Eintritt des Risikos angesetzt. Zum Ende der Berichtsperiode wurden hierfür TEUR 784 (31. Dezember 2020: TEUR 3.445) zurückgestellt.

Aufwendungen für die Verpflichtung zur Beseitigung von Umweltschäden werden zurückgestellt, sofern die Inanspruchnahme wahrscheinlich ist und die Kosten realistisch geschätzt werden können. Zum Ende der Berichtsperiode betrug die Rückstellung TEUR 310 (31. Dezember 2020: TEUR 315). Mit fortschreitenden Untersuchungen und im Verlauf der Durchführung der Sanierungsmaßnahmen werden die Rückstellungen dem Erkenntnisgewinn angepasst. Die Höhe der einzelnen Rückstellungen wird beeinflusst durch Faktoren wie das Ausmaß der Verunreinigung, die geforderten Sanierungsmaßnahmen und weitere Forderungen von Behörden, Unternehmen oder Privatpersonen.

Insgesamt wurden Rückstellungen (sonstige Rückstellungen und Steuerrückstellungen) von TEUR 24.883 zum Ende der Berichtsperiode erfasst (31. Dezember 2020: TEUR 22.487).

### **Aktive latente Steuern**

Die Berechnung der aktiven latenten Steuern verlangt Annahmen, welche das zukünftige zu versteuernde Einkommen und die bisherige Nutzung von latenten Steueransprüchen betreffen. Diese Annahmen berücksichtigen die voraussichtliche Geschäftsentwicklung und den Ergebniseffekt aus der Umkehrung von zu versteuernden temporären Unterschieden. Da künftige Geschäftsentwicklungen nicht mit Sicherheit vorhersehbar und bis zu einem gewissen Ausmaß nicht vom CeramTec TopCo-Konzern beeinflusst werden können, ist die Bemessung von latenten Steueransprüchen mit Unsicherheit behaftet.

Zum Bilanzstichtag wurden aktive latente Steuern von TEUR 926 erfasst (31. Dezember 2020: TEUR 934).

### **2.4 Anwendung geänderter und neuer Standards und Interpretationen: Änderung von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden durch erstmalige Anwendung von überarbeiteten und neu herausgegebenen IFRS und IFRIC**

Folgende IFRS und IFRIC wurden überarbeitet:

<b>Standards und Interpretationen</b>	<b>Erstanwendungszeitpunkt</b>
Änderungen an IFRS 9/ IAS 39/ IFRS 7/ IFRS 4/ IFRS 16: „Referenzzinssatz Reform Phase 2“	1. Januar 2021
Änderungen an IFRS 4: „Verlängerung der vorübergehenden Ausnahme von der Anwendung des IFRS 9“	1. Januar 2021
Änderungen an IFRS 16: „Auf die Coronavirus-Pandemie bezogene Mietkonzessionen nach dem 30. Juni 2021“	1. April 2021

#### Änderungen an IFRS 9/ IAS 39/ IFRS 7/ IFRS 4/ IFRS 16: „Referenzzinssatz Reform Phase 2“

Im laufenden Geschäftsjahr hat die Gesellschaft die Änderungen der Phase 2 erstmalig angewendet. Die Anwendung dieser Änderungen ermöglicht es der Gesellschaft, die Auswirkungen des Übergangs von IBOR-Zinssätzen zu alternativen Referenzzinssätzen (auch als „risikofreie Zinssätze“ bezeichnet) zu berücksichtigen, ohne dass dadurch Auswirkungen auf die Rechnungslegung entstehen, die den Abschlussadressaten keine nützlichen Informationen liefern würden. Diese Änderungen haben keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss des CeramTec TopCo-Konzerns.

Die anderen obigen Änderungen haben keine Auswirkungen auf den Konzernabschluss des CeramTec TopCo-Konzerns.

### ***Noch nicht verpflichtend anzuwendende überarbeitete und neu herausgegebene IFRS und IFRIC***

Die folgenden überarbeiteten IFRS und IFRIC waren im Geschäftsjahr noch nicht verpflichtend anzuwenden bzw. sind von der Kommission der Europäischen Gemeinschaften im Rahmen des Endorsement-Verfahrens für die Europäische Union noch nicht übernommen worden. Im Geschäftsjahr wurden keine dieser neuen oder geänderten Standards und Interpretationen vorzeitig angewendet.

<b>Standards und Interpretationen</b>	<b>Erstanwendungszeitpunkt</b>
Änderungen an IFRS 3: „Verweis auf das Rahmenkonzept“	1. Januar 2022
Änderungen an IAS 37: „Belastende Verträge – Kosten der Vertragserfüllung“	1. Januar 2022
Änderungen an IAS 16: „Sachanlagen – Einnahmen vor der beabsichtigten Nutzung“	1. Januar 2022
Jährliches Änderungsverfahren (2018–2020): IFRS 1, IFRS 9, IFRS 16, IAS 41	1. Januar 2022
IFRS 17: „Versicherungsverträge“	1. Januar 2023
Änderungen an IAS 1: „Klassifizierung von Schulden als kurz- oder langfristig“	1. Januar 2023
Änderungen an IAS 1: „Angabe von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“	1. Januar 2023
Änderungen an IAS 8: „Definition rechnungslegungsbezogene Schätzung“	1. Januar 2023
Änderungen an IAS 12: „Latente Steuern, die sich auf Vermögenswerte und Schulden beziehen, die aus einer einzigen Transaktion entstehen“	1. Januar 2023
Änderungen an IFRS 10 und IAS 28: „Veräußerung oder Einbringung von Vermögenswerten zwischen einem Investor und einem assoziierten Unternehmen oder Joint Venture	auf unbestimmte Zeit verschoben

Die obigen Änderungen werden keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss des CeramTec TopCo-Konzerns haben.

### 3 Erläuterungen zur Konzern-Gesamtergebnisrechnung

#### 3.1 Umsatzerlöse

Der Konzern erzielt seine Umsätze grundsätzlich aus Verträgen mit Kunden durch die zeitpunktbezogene Übertragung von Gütern und Waren in den folgenden Regionen und Bereichen:

	2021	2020
	TEUR	TEUR
<b>Regionen</b>		
Europa (ohne Deutschland)	279.083	233.661
Deutschland	125.841	111.748
Asien	119.811	105.435
Nordamerika	111.847	98.092
Sonstige Regionen	5.149	3.766
<b>Gesamt</b>	<b>641.731</b>	<b>552.702</b>
<b>Bereiche</b>		
Industrieanwendungen	365.751	322.531
Medizintechnik	275.980	230.171
<b>Gesamt</b>	<b>641.731</b>	<b>552.702</b>

Der Anstieg der Umsätze resultiert aus der Normalisierung des operativen Geschäfts sowie aus Aufholeffekten. Das Vorjahr war gekennzeichnet durch reduzierte Absatzmengen bedingt durch Bestellstornierungen sowie -verschiebungen durch den Covid-19 Ausbruch.

Bisher wurde das operative Geschäft nach Bereichen bzw. nach der legalen Struktur geführt. Zukünftig soll eine Struktur nach Märkten implementiert werden. Diese Umstrukturierung wäre für 2021 gleichbedeutend mit TEUR 332.657 Umsatz in den Märkten der Industrieanwendungen und TEUR 309.075 in den Märkten der Medizintechnik.

Der Auftragsbestand zum Bilanzstichtag beträgt TEUR 302.562 (31. Dezember 2020: TEUR 196.360) und wird voraussichtlich innerhalb der nächsten zwölf Monate realisiert. Hiervon entfallen TEUR 231.029 (31. Dezember 2020: TEUR 129.042) auf die Industrieanwendungen und TEUR 71.533 (31. Dezember 2020: TEUR 67.318) auf die Medizintechnik.

### 3.2 Umsatzkosten

Die Umsatzkosten setzen sich wie folgt zusammen:

	2021 TEUR	2020 TEUR
	<hr/>	<hr/>
Personalaufwendungen	133.980	124.398
Material- und Verpackungskosten	120.733	101.459
Abschreibungen	57.162	55.817
Übrige Umsatzkosten	52.968	53.232
<b>Gesamt</b>	<b><hr/><hr/>364.843</b>	<b><hr/><hr/>334.906</b>

Die übrigen Umsatzkosten beinhalten im Wesentlichen Energiekosten, Frachtkosten und Instandhaltungsaufwendungen.

### 3.3 Vertriebskosten

Die Vertriebskosten beinhalten im Wesentlichen Abschreibungen und Personalaufwendungen.

### 3.4 Forschungs- und Entwicklungskosten

Die Forschungs- und Entwicklungskosten beinhalten im Wesentlichen Personalaufwendungen.

### 3.5 Allgemeine Verwaltungskosten

Die allgemeinen Verwaltungskosten beinhalten im Wesentlichen Personalaufwendungen.

### 3.6 Sonstige Erträge und Aufwendungen (-), netto

Die sonstigen Erträge und Aufwendungen (-) setzen sich wie folgt zusammen:

	2021 TEUR	2020 TEUR
Währungsergebnis	1.760	-863
Verlust aus dem Abgang von Sachanlagevermögen	-601	-799
Zuführung zur Wertberichtigung auf Forderungen	-341	-195
Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen	-326	-186
Transaktionskosten	-114	0
Wertminderungen sonstige immaterielle Vermögenswerte	-82	0
Erträge aus Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen	82	385
Wertminderungen Geschäfts- oder Firmenwert	0	-137.065
Übrige sonstige Erträge	2.984	562
Übrige sonstige Aufwendungen	-1.264	-814
<b>Gesamt</b>	<b>2.098</b>	<b>-138.975</b>

Der jährliche Werthaltigkeitstest ergab im laufenden Geschäftsjahr für den Geschäfts- oder Firmenwert der zahlungsmittelgenerierenden Einheit (ZGE) Medizintechnik wie im Vorjahr keinen Wertminderungsbedarf. Der Geschäfts- oder Firmenwert der Industrieanwendungen wurde in Vorjahren, letztmals im Geschäftsjahr 2020 in Höhe von TEUR 137.065, vollständig wertberichtigt.

Die Wertberichtigungen auf Sachanlagen von TEUR 326 (Vorjahr: TEUR 186) resultieren im Wesentlichen aus der dauerhaften Stilllegung von Maschinen. Bei dem Verlust aus dem Abgang von Sachanlagevermögen von TEUR 601 (Vorjahr: TEUR 799) handelt es sich im Wesentlichen um die Verschrottung von Maschinen.

Die übrigen sonstigen Erträge enthalten Erlöse aus einer verkauften Produktlinie in Höhe von TEUR 2.278.



### 3.7 Finanzergebnis

Das Finanzergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

	2021 TEUR	2020 TEUR
Erträge aus Bewertungsänderungen von Derivaten *	17.741	0
Ertrag aus der Abzinsung von Finanzverbindlichkeiten	1.518	1.447
Fremdwährungsgewinne	0	5.276
Sonstige Finanz- und Zinserträge	173	126
	<hr/>	<hr/>
<b>Zinserträge und sonstige Finanzerträge</b>	<b>19.432</b>	<b>6.849</b>
Zinsaufwand aus dem Konsortialkredit	30.874	28.357
Zinsaufwand aus der Anleihe	21.315	21.315
Zinsaufwand aus Gesellschafterdarlehen	20.165	19.131
Aufwand aus der Aufzinsung von Finanzverbindlichkeiten	8.140	5.242
Fremdwährungsverluste	3.843	0
Zinsaufwand aus der Bereitstellung und Inanspruchnahme der revolvierenden Kreditlinie	644	1.271
Aufwand aus Bewertungsänderungen von Derivaten *	0	22.710
Sonstiger Zinsaufwand	2.569	2.172
Aktivierete Zinsen	-524	-656
	<hr/>	<hr/>
<b>Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen</b>	<b>87.026</b>	<b>99.542</b>
	<hr/>	<hr/>
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-67.594</b>	<b>-92.693</b>

\* Gewinn oder Verlust aus Änderungen des beizulegenden Zeitwerts von als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten designierten finanziellen Verbindlichkeiten

Im sonstigen Zinsaufwand sind in Höhe von TEUR 642 (Vorjahr: TEUR 1.058) Aufzinsungen von Rückstellungen enthalten.

### 3.8 Ertragsteuern

Es besteht zwischen der CeramTec BondCo und ihren deutschen Tochtergesellschaften eine ertragsteuerliche Organschaft. Nicht in die deutsche ertragsteuerliche Organschaft einbezogen ist die CeramTec TopCo.

Daher fallen die deutsche Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer überwiegend nur auf Ebene des obersten Organträgers, der CeramTec BondCo, an.

Außerdem ist die CeramTec TopCo mittelbar an ausländischen Kapitalgesellschaften beteiligt.

Die laufenden Ertragsteuern des CeramTec TopCo-Konzerns umfassen daher neben der deutschen Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer den Steueraufwand der ausländischen Kapitalgesellschaften, der auf Basis des nach lokalem Steuerrecht ermittelten steuerpflichtigen Einkommens und des jeweils darauf anwendbaren Steuersatzes berechnet wurde.

Das Periodenergebnis vor Ertragsteuern von TEUR 63.637 (Vorjahr: TEUR -146.327) verteilt sich zwischen In- und Ausland wie folgt:

	2021 TEUR	2020 TEUR
Inland	34.491	-170.883
Ausland	29.146	24.556
<b>Gesamt</b>	<b>63.637</b>	<b>-146.327</b>

Der Steueraufwand von TEUR -24.414 (Vorjahr: TEUR -2.848) setzt sich wie folgt zusammen:

	2021 TEUR	2020 TEUR
Laufender Ertragsteueraufwand	-35.958	-28.123
Latenter Steuerertrag	11.544	25.275
<b>Steueraufwand (-) / Steuerertrag (+)</b>	<b>-24.414</b>	<b>-2.848</b>

Insgesamt ergibt sich ein Steuersatz für den CeramTec TopCo-Konzern basierend auf dem Gewinn vor Ertragsteuern und im Wesentlichen beeinflusst durch die deutschen Tochtergesellschaften von 28,9 % (Vorjahr: 28,9 %), welcher für die nachfolgende Überleitungsrechnung verwendet wird. Der effektive Steuersatz, d.h. der Steueraufwand im Verhältnis zum Gewinn vor Ertragsteuern, beinhaltet neben dem laufenden auch den latenten Steueraufwand und berücksichtigt sämtliche Einflussfaktoren, wie z. B. nicht abzugsfähige Betriebsausgaben oder eine Änderung von Bemessungsgrundlagen.

	2021		2020	
	TEUR	%	TEUR	%
<b>Gewinn (+) / Verlust (-) vor Ertragsteuern</b>	<b>63.637</b>		<b>-146.327</b>	
Erwarteter Steueraufwand (-) / Steuerertrag (+)	-18.389	28,9 %	42.284	28,9 %
Permanente Differenzen	-2.066	3,2 %	-3.246	-2,2 %
Steuerlich nicht abzugsfähige Wertminderungen des Geschäfts- oder Firmenwerts	0	0,0 %	-39.607	-27,1 %
Steuersatzdifferenzen	1.892	-3,0 %	1.830	1,3 %
Nichtaktivierung von latenten Steuern auf Zinsvorträge	-5.420	8,5 %	-5.947	-4,1 %
Steuerertrag für Vorjahre	160	-0,3 %	1.796	1,2 %
Auswirkungen geänderter Ertragsteuersätze	-1.275	2,0 %	-441	-0,3 %
Sonstige Anpassungen	684	-1,1 %	483	0,3 %
<b>Steueraufwand und Effektivsteuersatz</b>	<b>-24.414</b>	<b>38,4 %</b>	<b>-2.848</b>	<b>-1,9 %</b>

Die Effekte aus permanenten Differenzen resultieren hauptsächlich aus gewerbesteuerlichen Hinzurechnungen in Höhe von TEUR 2.380 sowie sonstigen permanenten Differenzen in Höhe von TEUR -314.

### **Latente Steuern**

Latente Ertragsteuern wurden mit dem voraussichtlichen Steuersatz der jeweiligen Gesellschaft berechnet. Die latenten Steuern werden saldiert insoweit eine Aufrechnung der tatsächlichen Steuern rechtlich durchsetzbar ist und die Steuer von der gleichen Steuerbehörde erhoben wird.

In der Konzernbilanz werden die latenten Steuern wie folgt ausgewiesen:

	31. Dezember 2021	31. Dezember 2020
	TEUR	TEUR
Aktive latente Steuern	926	934
Passive latente Steuern	263.434	270.110
<b>Nettobetrag der passiven latenten Steuern</b>	<b>262.508</b>	<b>269.176</b>

Die aktiven und passiven latenten Steuern resultieren aus den folgenden Sachverhalten:

	31. Dezember 2021		31. Dezember 2020	
	Aktiv TEUR	Passiv TEUR	Aktiv TEUR	Passiv TEUR
Steuerliche Verlustvorträge	1.399	0	71	0
Sachanlagen	275	23.109	733	22.432
Geschäfts- oder Firmenwert und sonstige immaterielle Vermögenswerte	1.397	266.186	1.509	281.391
Vorräte, Forderungen und sonstige Vermögenswerte	9.635	5.669	16.366	4.245
Langfristige Rückstellungen	27.435	7.465	27.559	6.525
Kurzfristige Rückstellungen und sonstige Verbindlichkeiten	3.537	3.757	3.870	4.691
<b>Gesamt latente Steuern</b>	<b>43.678</b>	<b>306.186</b>	<b>50.108</b>	<b>319.284</b>
Saldierung	-42.752	-42.752	-49.174	-49.174
<b>Latente Steuern</b>	<b>926</b>	<b>263.434</b>	<b>934</b>	<b>270.110</b>

Die Entwicklung des Nettobetrag der passiven latenten Steuern ist in der folgenden Tabelle dargestellt:

	2021 TEUR	2020 TEUR
<b>Nettobetrag der passiven latenten Steuern zum 1. Januar</b>	<b>269.176</b>	<b>297.245</b>
Latenter Steuerertrag in der Gewinn- und Verlustrechnung	-11.544	-25.275
Im sonstigen Ergebnis erfasste Veränderung der latenten Steuern	2.223	-2.589
Veränderung aus Erwerben sowie Abgängen	2.413	0
Sonstige Veränderungen (u.a. aus Währungsumrechnung)	240	-205
<b>Nettobetrag der passiven latenten Steuern zum 31. Dezember</b>	<b>262.508</b>	<b>269.176</b>

Im sonstigen Ergebnis werden latente Steueraufwendungen auf die Neubewertung von leistungsorientierten Plänen in Höhe von TEUR 2.308 (Vorjahr: TEUR 2.472) und latente Steuererträge auf das Ergebnis aus Cashflow-Hedges in Höhe von TEUR 85 erfasst (Vorjahr: TEUR 117).

**Verlust- und Zinsvorträge**

Die bestehenden Verlust- und Zinsvorträge setzen sich wie folgt zusammen:

	31. Dezember 2021 TEUR	31. Dezember 2020 TEUR
Zinsvorträge	125.763	81.568
<i>davon für die keine aktiven latenten Steuern ausgewiesen werden</i>	<i>125.763</i>	<i>81.568</i>
Ausländische Verlustvorträge	7.593	513
<i>davon für die keine aktiven latenten Steuern ausgewiesen werden</i>	<i>291</i>	<i>320</i>
Verlustvorträge gesamt	9.054	678
<i>davon für die keine aktiven latenten Steuern ausgewiesen werden</i>	<i>1.753</i>	<i>320</i>

Aktive latente Steuern wurden auf steuerliche Verlustvorträge in Höhe von TEUR 7.301 (31. Dezember 2020: TEUR 358) gebildet.

Die ausländischen Verlustvorträge, für die latente Steuern aktiviert wurden, resultieren aus den Konzernunternehmen in der Schweiz mit TEUR 7.100 (31. Dezember 2020: TEUR 0) sowie in Spanien mit TEUR 201 (31. Dezember 2020: TEUR 193). Die steuerlichen Verlustvorträge in der Schweiz können jeweils nur in den folgenden 7 Kalenderjahren nach Entstehung genutzt werden. Die steuerlichen Verlustvorträge in Spanien sind zeitlich unbegrenzt.

Auf temporäre Unterschiede im Zusammenhang mit Anteilen an Tochtergesellschaften in Höhe von TEUR 6.489 (Vorjahr: TEUR 2.412) wurden keine passiven latenten Steuern angesetzt, da der Konzern die Umkehrung der temporären Differenzen steuern kann und es nicht wahrscheinlich ist, dass sich diese temporären Differenzen in absehbarer Zeit umkehren werden.

### 3.9 Zuwendungen der öffentlichen Hand

Im Zusammenhang mit der Coronavirus-Pandemie wurden nachfolgende Zuwendungen der öffentlichen Hand (im Wesentlichen Sozialabgaben) vereinnahmt und aufwandsmindernd in den folgenden Funktionsbereichen erfasst:

	2021 TEUR	2020 TEUR
Umsatzkosten	334	847
Vertriebskosten	12	113
Forschungs- und Entwicklungskosten	6	56
Allgemeine Verwaltungskosten	1	57
	<b>353</b>	<b>1.073</b>

### 3.10 Zusätzliche Angaben zur Art der Aufwendungen

#### **Materialaufwand**

Im Geschäftsjahr entstanden Materialaufwendungen in Höhe von TEUR 139.109 (Vorjahr: TEUR 119.438). Diese sind im Wesentlichen in den Umsatzkosten enthalten.

#### **Personalaufwand**

Der Personalaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

	2021 TEUR	2020 TEUR
Löhne und Gehälter	164.121	152.397
Sozialaufwendungen	32.519	29.272
Pensionsaufwand	7.628	7.106
<b>Gesamt</b>	<b>204.268</b>	<b>188.775</b>

Der Personalaufwand ist in den Umsatz-, Vertriebs-, Forschungs- und Entwicklungskosten sowie den allgemeinen Verwaltungskosten enthalten.

**Mitarbeiter**

Im Geschäftsjahr waren im Konzern durchschnittlich 3.456 (im Vorjahr: 3.410) Mitarbeiter beschäftigt. Diese verteilen sich wie folgt:

	2021 Köpfe (Durchschn.)	2020 Köpfe (Durchschn.)
Angestellte	1.349	1.307
Gewerbliche	2.107	2.103
<b>Gesamt</b>	<b>3.456</b>	<b>3.410</b>

**Abschreibungen**

Die Abschreibungen und Wertminderungen setzen sich wie folgt zusammen:

	2021 TEUR	2020 TEUR
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	68.570	65.669
Abschreibungen auf Sachanlagen	41.933	41.239
Wertberichtigung auf Geschäfts- oder Firmenwerte und immaterielle Vermögenswerte	82	137.065
Wertberichtigung auf Sachanlagen	326	186
<b>Gesamt</b>	<b>110.910</b>	<b>244.159</b>

## 4 Erläuterungen zur Konzernbilanz

### 4.1 Geschäfts- oder Firmenwert und immaterielle Vermögenswerte

Der Geschäfts- oder Firmenwert und die immateriellen Vermögenswerte setzen sich wie folgt zusammen:

	Geschäfts- oder Firmenwerte		Sonstige immaterielle Vermögenswerte				Gesamt
	Marken	Technologie	Kundenbeziehungen	Aktiviert Entwicklungskost.	Sonstige		
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	
<b>Anschaffungskosten</b>							
<b>1. Januar 2020</b>	<b>1.341.431</b>	<b>59.000</b>	<b>336.275</b>	<b>761.800</b>	<b>0</b>	<b>6.744</b>	<b>2.505.250</b>
Zugänge	0	0	0	0	0	3.935	3.935
Abgänge	0	0	0	0	0	-44	-44
Währungsdiff.	0	0	-501	0	0	-26	-527
<b>31. Dezember 2020</b>	<b>1.341.431</b>	<b>59.000</b>	<b>335.774</b>	<b>761.800</b>	<b>0</b>	<b>10.609</b>	<b>2.508.614</b>
Zugänge aus Unternehmenszusammenschlüssen	23.613	931	4.424	13.550	7.741	38	50.297
Zugänge	0	0	250	0	861	3.035	4.146
Abgänge	0	0	0	0	-610	-438	-1.048
Währungsdiff.	0	0	636	0	345	81	1.063
<b>31. Dezember 2021</b>	<b>1.365.044</b>	<b>59.931</b>	<b>341.084</b>	<b>775.350</b>	<b>8.337</b>	<b>13.325</b>	<b>2.563.072</b>
<b>Abschreibung/ Wertminderung</b>							
<b>1. Januar 2020</b>	<b>329.753</b>	<b>5.456</b>	<b>33.794</b>	<b>84.011</b>	<b>0</b>	<b>2.025</b>	<b>455.039</b>
Zugänge							
Abschreibungen	0	0	18.189	45.824	0	1.656	65.669
Zugänge							
Wertminderungen	137.065	0	0	0	0	0	137.065
Abgänge	0	0	0	0	0	-44	-44
Währungsdiff.	0	0	-61	-120	0	-19	-200
<b>31. Dezember 2020</b>	<b>466.818</b>	<b>5.456</b>	<b>51.921</b>	<b>129.715</b>	<b>0</b>	<b>3.618</b>	<b>657.529</b>
Zugänge							
Abschreibungen	0	93	18.558	46.728	393	2.798	68.570
Zugänge							
Wertminderungen	0	0	0	0	0	82	82
Abgänge	0	0	0	0	-120	-256	-376
Währungsdiff.	0	0	117	229	16	70	432
<b>31. Dezember 2021</b>	<b>466.818</b>	<b>5.549</b>	<b>70.596</b>	<b>176.672</b>	<b>289</b>	<b>6.312</b>	<b>726.237</b>
<b>Nettobuchwerte</b>							
<b>31. Dezember 2021</b>	<b>898.226</b>	<b>54.382</b>	<b>270.488</b>	<b>598.678</b>	<b>8.048</b>	<b>7.013</b>	<b>1.836.835</b>
<b>31. Dezember 2020</b>	<b>874.613</b>	<b>53.544</b>	<b>283.852</b>	<b>632.085</b>	<b>0</b>	<b>6.991</b>	<b>1.851.086</b>



Der Geschäfts- oder Firmenwert resultiert im Wesentlichen aus dem damaligen Erwerb der CeramTec Holding und deren Tochterunternehmen im Jahr 2018. Der Geschäfts- oder Firmenwert wurde den Gruppen der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten (ZGE) Medizintechnik und Industrieanwendungen zugeordnet. Zum Zeitpunkt des Erwerbs entfielen TEUR 874.613 auf die ZGE Medizintechnik und TEUR 466.818 auf die ZGE Industrieanwendungen. Durch den Erwerb der Anteile an der Dentalpoint AG (siehe Kapitel 1.4) im Berichtsjahr erhöhte sich der Geschäfts- oder Firmenwert der ZGE Medizintechnik um TEUR 23.613 auf nunmehr TEUR 898.226. Der verbliebene Geschäfts- oder Firmenwert der ZGE Industrieanwendungen wurde im Jahr 2020 in Höhe von TEUR 137.065 komplett wertberichtigt.

Die ZGE Medizintechnik beinhaltet die Geschäftsaktivitäten zur Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von Produkten technischer Hochleistungskeramik für die Medizintechnik, die ZGE Industrieanwendungen die Geschäftsaktivitäten zur Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von Produkten technischer Hochleistungskeramik für die Elektronik- und Automobilindustrie sowie den Maschinenbau.

Für die zahlungsmittelgenerierenden Einheiten wurde der jährliche Werthaltigkeitstest zum 30. November 2021 durchgeführt. Eine zusätzliche Überprüfung der Werthaltigkeit zum 31. Dezember 2021 war nach Ansicht des Managements nicht notwendig, da keine Indikatoren oder Anzeichen für eine mögliche Wertminderung vorhanden waren. Der erzielbare Betrag wurde auf Grundlage des Nutzungswerts des Vermögenswerts berechnet. Der Nutzungswert wird durch Abzinsung der zukünftigen Zahlungsüberschüsse berechnet. Die Prognosen der zukünftigen Zahlungsmittelzuflüsse basieren auf den genehmigten Planungen des CeramTec TopCo-Konzerns, die im Regelfall einen Planungshorizont von drei Jahren haben. Hierfür werden vor allem Annahmen über künftige Verkaufspreise bzw. -mengen und Kosten getroffen.

Diese Planungen spiegeln die Erfahrungen der Vergangenheit wider und beinhalten die Erwartungen der Geschäftsführung für die Folgejahre.

Für die Peergroup der ZGE Medizintechnik und der ZGE Industrieanwendungen wurden unterschiedliche Vergleichsunternehmen herangezogen.

Für die ewige Rente wurde eine Wachstumsrate von 1,00 % (Vorjahr: 1,00 %) zugrunde gelegt. Der gewichtete Kapitalkostensatz für die ZGE Medizintechnik beträgt vor Steuern 8,90 % (Vorjahr: 9,30 %) und nach Steuern 6,50 % (Vorjahr: 6,90 %). Für die ZGE Industrieanwendungen beträgt der gewichtete Kapitalkostensatz vor Steuern 11,90 % (Vorjahr: 13,20 %) und nach Steuern 9,10 % (Vorjahr: 9,60 %). Die Eigenkapitalkosten wurden jeweils auf Grundlage eines Basiszinssatzes von 0,10 % (Vorjahr: -0,10 %) und einer Marktrisikoprämie von 7,50 % (Vorjahr: 7,75 %) berechnet.

Bei der ZGE Medizintechnik und bei der ZGE Industrieanwendungen würden nach unserer Einschätzung für möglich gehaltene Veränderungen der wesentlichen Grundannahmen (gewichteter Kapitalkostensatz, Wachstumsrate), auf denen die Bestimmung der Nutzungswerte basiert, nicht dazu führen, dass der Buchwert der langfristigen Vermögenswerte den jeweiligen Nutzungswert übersteigt.

Im Rahmen der Kaufpreisallokation zum 8. März 2018 wurden die Marken CeramTec, BIOLOX, SPK und DAI Ceramics identifiziert. Zum Zeitpunkt des Erwerbs wurden der ZGE Medizintechnik TEUR 33.200 und der ZGE Industrienanwendungen TEUR 25.800 zugeordnet. Durch den Erwerb der Anteile an der Dentalpoint AG (siehe Kapitel 1.4) erhöhte sich der Nettobuchwert der Marken der Medizintechnik um TEUR 838 auf nunmehr TEUR 34.038. Für die Marken der ZGE Industrienanwendungen ergab sich in Vorjahren ein Wertminderungsbedarf von TEUR 5.456, resultierend in einem Buchwert zum Bilanzstichtag von TEUR 20.344.

Die Marken weisen zum 31. Dezember 2021 einen Buchwert von TEUR 54.382 aus (31. Dezember 2020: TEUR 53.544). Da die angesetzten Marken CeramTec, BIOLOX, SPK und DAI Ceramics keine produktspezifischen Marken darstellen und keiner identifizierbaren Abnutzung unterliegen, wurde deren Nutzungsdauer als unbestimmt eingestuft.

Die Technologien weisen einen Buchwert in Höhe von TEUR 270.488 (31. Dezember 2020: TEUR 283.852) aus und beinhalten im Wesentlichen die Grundlagentechnologie der Hochleistungskeramik. Diese haben eine gewichtete durchschnittliche Restnutzungsdauer von 14,2 Jahren (31. Dezember 2020: 15,2 Jahre).

Die Kundenbeziehungen weisen einen Buchwert in Höhe von TEUR 598.678 (31. Dezember 2020: TEUR 632.085) aus und beinhalten im Wesentlichen Kundenbeziehungen aus dem Bereich Medizintechnik. Diese haben eine gewichtete durchschnittliche Restnutzungsdauer von 13,1 Jahren (31. Dezember 2020: 14,1 Jahre).

Die planmäßigen Abschreibungen auf sonstige immaterielle Vermögenswerte werden in den Umsatz-, Vertriebs-, Forschungs- und Entwicklungskosten und allgemeinen Verwaltungskosten ausgewiesen sowie die Wertminderungen unter der Position „Sonstige Erträge und Aufwendungen (-), netto“.

## 4.2 Sachanlagen

Die Sachanlagen setzen sich wie folgt zusammen:

	Grund- stücke und Gebäude	Technische Anlagen und Maschinen	Andere Anlagen	Nutzungs- rechte	Anlagen im Bau	<b>Gesamt</b>
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<b>Anschaffungskosten</b>						
<b>1. Januar 2020</b>	<b>109.915</b>	<b>216.582</b>	<b>11.259</b>	<b>6.641</b>	<b>22.562</b>	<b>366.960</b>
Zugänge	972	10.011	2.790	2.761	19.007	35.541
Abgänge	-588	-2.417	-596	-2.111	-3	-5.716
Umbuchungen	800	10.882	469	-106	-12.151	-106
Währungsdifferenzen	-1.215	-3.271	-291	-136	-185	-5.098
<b>31. Dezember 2020</b>	<b>109.884</b>	<b>231.788</b>	<b>13.630</b>	<b>7.049</b>	<b>29.230</b>	<b>391.581</b>
Zugänge aus Unternehmens- zusammenschlüssen	0	1.691	254	2.383	0	4.328
Zugänge	1.620	11.926	3.627	6.944	26.137	50.254
Abgänge	-211	-10.647	-1.425	-2.004	705	-13.582
Umbuchungen	-92	20.259	1.083	1.684	-22.935	0
Währungsdifferenzen	1.386	3.756	386	284	450	6.262
<b>31. Dezember 2021</b>	<b>112.587</b>	<b>258.773</b>	<b>17.555</b>	<b>16.341</b>	<b>33.587</b>	<b>438.842</b>
<b>Abschreibung/Wertminderung</b>						
<b>1. Januar 2020</b>	<b>13.131</b>	<b>56.876</b>	<b>5.025</b>	<b>2.542</b>	<b>0</b>	<b>77.573</b>
Zugänge						
Abschreibungen	7.456	27.932	3.267	2.584	0	41.239
Zugänge						
Wertminderungen	0	99	0	0	87	186
Abgänge	-8	-1.638	-570	-2.074	0	-4.290
Umbuchungen	79	0	1	-187	0	-106
Währungsdifferenzen	-228	-1.299	-152	-31	0	-1.709
<b>31. Dezember 2020</b>	<b>20.430</b>	<b>81.970</b>	<b>7.570</b>	<b>2.834</b>	<b>87</b>	<b>112.891</b>
Zugänge						
Abschreibungen	7.294	27.898	3.545	3.196	0	41.933
Zugänge						
Wertminderungen	0	289	0	0	37	326
Abgänge	-50	-9.524	-1.392	-2.016	-50	-13.031
Umbuchungen	-651	0	-3	654	0	0
Währungsdifferenzen	341	1.681	181	89	0	2.291
<b>31. Dezember 2021</b>	<b>27.365</b>	<b>102.314</b>	<b>9.901</b>	<b>4.757</b>	<b>74</b>	<b>144.411</b>
<b>Nettobuchwerte</b>						
<b>31. Dezember 2021</b>	<b>85.222</b>	<b>156.459</b>	<b>7.654</b>	<b>11.584</b>	<b>33.513</b>	<b>294.431</b>
<b>31. Dezember 2020</b>	<b>89.453</b>	<b>149.817</b>	<b>6.060</b>	<b>4.215</b>	<b>29.143</b>	<b>278.689</b>

Die planmäßigen Abschreibungen auf Sachanlagen werden in den Umsatz-, Vertriebs-, Forschungs- und Entwicklungskosten und den allgemeinen Verwaltungskosten und die Wertminderungen in den sonstigen Erträgen und Aufwendungen ausgewiesen.

Im Geschäftsjahr wurden in den Sachanlagen Fremdkapitalzinsen in Höhe von TEUR 524 (Vorjahr: TEUR 656) mit einem Zinssatz von unverändert 5,80 % aktiviert.

### 4.3 Sonstige finanzielle Vermögenswerte

Im Nachfolgenden findet sich eine Aufteilung der sonstigen finanziellen Vermögenswerte:

	31. Dezember 2021 TEUR	31. Dezember 2020 TEUR
<b>Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte</b>		
Abgespaltene Kündigungsrechte	12.181	10.221
Derivative Finanzinstrumente	1.898	0
Versicherungsansprüche	35	40
Minderheitsbeteiligung ohne beherrschenden Einfluss	4	4
Übrige finanzielle Vermögenswerte	77	10
<b>Gesamt</b>	<b>14.195</b>	<b>10.275</b>
<b>Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte</b>		
Forderungen aus Sicherungseinbehalt	1.520	1.850
Derivative Finanzinstrumente	161	314
Übrige finanzielle Vermögenswerte	155	1.098
<b>Gesamt</b>	<b>1.836</b>	<b>3.262</b>

Der CeramTec TopCo-Konzern hat eine Kündigungsoption für die begebene Anleihe. Diese Kündigungsoption stellt ein eingebettetes Derivat dar, das getrennt vom Grundgeschäft bilanziert wird. Weitere Erläuterungen sind in Kapitel 4.15 enthalten.

Aufgrund eines niedrig eingestuften Ausfallrisikos wurde in der Berichtsperiode für die sonstigen finanziellen Vermögenswerte keine Wertminderung erfasst.

#### 4.4 Sonstige Vermögenswerte

Im Nachfolgenden findet sich eine Aufteilung der sonstigen Vermögenswerte:

	31. Dezember 2021	31. Dezember 2020
	TEUR	TEUR
<b>Sonstige langfristige Vermögenswerte</b>		
Abgegrenzte Finanzierungskosten für revolvingende Kreditlinie	259	478
Übrige Vermögenswerte	3.625	3.600
<b>Gesamt</b>	<b>3.884</b>	<b>4.078</b>
<b>Sonstige kurzfristige Vermögenwerte</b>		
Umsatzsteuerforderungen	3.187	2.024
Forderungen aus Energiesteuererstattungen	1.760	1.809
Versicherungsvorauszahlungen	1.685	2.017
Abgegrenzte Finanzierungskosten für revolvingende Kreditlinie	219	219
Übrige Vermögenswerte	2.746	2.234
<b>Gesamt</b>	<b>9.597</b>	<b>8.303</b>

Die übrigen Vermögenswerte enthalten vor allem Vorauszahlungen.

#### 4.5 Vorräte

Der Bestand an Vorräten setzt sich wie folgt zusammen:

	31. Dezember 2021	31. Dezember 2020
	TEUR	TEUR
Rohmaterial	38.654	35.331
Unfertige Erzeugnisse	33.614	28.018
Fertigerzeugnisse	26.384	25.237
Handelsware	3.445	1.656
Sonstiger Vorratsbestand	1.598	1.323
<b>Gesamt</b>	<b>103.695</b>	<b>91.565</b>

Der sonstige Vorratsbestand enthält Verpackungsmaterial und Ersatzteile für Maschinen.

Zum Bilanzstichtag beträgt die Wertminderung auf Vorräte TEUR 16.334 (31. Dezember 2020: TEUR 15.994). Der Aufwand aus der Erhöhung der Wertminderung um TEUR 340 ist in den Umsatzkosten ausgewiesen.

#### 4.6 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Der Ansatz zum Bilanzstichtag für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von TEUR 60.036 (31. Dezember 2020: TEUR 51.880) ergibt sich nach Berücksichtigung von Wertberichtigungen in Höhe von TEUR 711 (31. Dezember 2020: TEUR 495).

Im Rahmen des im Jahr 2017 abgeschlossenen Factoringvertrages wurde zum Bilanzstichtag ein Forderungsvolumen von TEUR 13.811 veräußert (31. Dezember 2020: TEUR 13.599). Der vertraglich vereinbarte Sicherheitseinbehalt, den der Factor geltend gemacht hat, beträgt zum Bilanzstichtag TEUR 1.520 (31. Dezember 2020: TEUR 1.850) und ist unter den sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten ausgewiesen (siehe Kapitel 4.3).

Die Wert- und Fälligkeitsstruktur der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie deren Wertminderung stellt sich wie folgt dar:

	Forderungen LuL Brutto TEUR	31. Dezember 2021			Wertberichtigung gesamt TEUR
		Quote *	Stufe 2	Stufe 3	
			TEUR	TEUR	
noch nicht fällig	47.218	0,00%	0	0	0
überfällig bis 30 Tage	10.316	1,00%	103	57	160
überfällig bis 60 Tage	1.363	1,00%	14	176	190
überfällig bis 90 Tage	211	2,00%	4	8	12
überfällig über 90 Tage	1.639	5,75%	94	255	349
<b>Gesamt</b>	<b>60.747</b>		<b>215</b>	<b>496</b>	<b>711</b>

\* Wertberichtigungsquote oder Ausfallwahrscheinlichkeit

	Forderungen LuL Brutto TEUR	31. Dezember 2020			Wertberichtigung gesamt TEUR
		Quote *	Stufe 2	Stufe 3	
			TEUR	TEUR	
noch nicht fällig	40.066	0,00%	0	2	2
überfällig bis 30 Tage	8.140	1,00%	81	63	144
überfällig bis 60 Tage	3.286	1,00%	33	0	33
überfällig bis 90 Tage	343	2,50%	9	10	19
überfällig über 90 Tage	540	6,00%	32	265	297
<b>Gesamt</b>	<b>52.375</b>		<b>155</b>	<b>340</b>	<b>495</b>

\* Wertberichtigungsquote oder Ausfallwahrscheinlichkeit

Die Altersstruktur der überfälligen Forderungen, die nicht wertgemindert sind, stellt sich wie folgt dar:

	31. Dezember 2021 TEUR	31. Dezember 2020 TEUR
überfällig bis 30 Tage	10.253	7.991
überfällig bis 60 Tage	1.168	3.286
überfällig bis 90 Tage	203	324
überfällig über 90 Tage	1.356	199
<b>Gesamt</b>	<b>12.980</b>	<b>11.800</b>

Die Wertberichtigungen basieren auf internen und externen Informationen über den Kunden sowie geschätzten Ausfallwahrscheinlichkeiten. Dabei handelt es sich zum einen um Wertberichtigungen von Forderungen gegen Kunden, über deren Vermögen ein Insolvenzverfahren eröffnet wurde oder bei denen erhebliche finanzielle Schwierigkeiten zu beobachten sind (Stufe 3) und zum anderen um erwartete Wertberichtigungen, die auf historischen Ausfällen basieren (Stufe 2).

Bei der größten operativen Gesellschaft, der CeramTec GmbH, Plochingen, ist der überwiegende Teil der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (i.d.R. zwischen 75 % und 80 %) durch eine Warenkreditversicherung abgedeckt. Das maximale Ausfallrisiko unter Berücksichtigung der Warenkreditversicherungen bezogen auf die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen des CeramTec TopCo-Konzerns beträgt zum Bilanzstichtag 46 % (31. Dezember 2020: 51 %) des Buchwerts vor Abzug des Factorings.

Auf Basis der historischen Ausfälle, der bestehenden Kundenstruktur unter Berücksichtigung zukunftsorientierter makroökonomischer Informationen sowie bestehender Ausfallversicherungen ergeben sich für den CeramTec TopCo-Konzern geringe erwartete Ausfallquoten.

Zum Abschlussstichtag liegen keine Anzeichen vor, dass die Schuldner der nicht wertgeminderten und nicht überfälligen Forderungen ihren Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommen werden. Die über 60 Tage überfälligen Forderungen wurden im Schnitt mit rd. 20 % wertberichtigt (Vorjahr: rd. 40 %).

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen während der abgelaufenen Berichtsperiode.

Wertberichtigungen	2021		Gesamt TEUR
	Stufe 2 TEUR	Stufe 3 TEUR	
<b>Stand am 1. Januar</b>	<b>152</b>	<b>343</b>	<b>495</b>
Zuführung	103	238	341
Verbrauch	-21	-49	-70
Auflösung	-25	-57	-82
Währungsumrechnung	6	7	13
Ergebniswirksam erfasste Veränderung	215	482	697
Änderungen des Konsolidierungskreises	0	14	14
<b>Stand am 31. Dezember</b>	<b>215</b>	<b>496</b>	<b>711</b>

Wertberichtigungen	2020		Gesamt TEUR
	Stufe 2 TEUR	Stufe 3 TEUR	
<b>Stand am 1. Januar</b>	<b>232</b>	<b>528</b>	<b>760</b>
Zuführung	59	136	195
Verbrauch	-13	-28	-41
Auflösung	-116	-269	-385
Währungsumrechnung	-10	-24	-34
<b>Stand am 31. Dezember</b>	<b>152</b>	<b>343</b>	<b>495</b>

#### 4.7 Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

In dem Posten Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sind Bankguthaben in Höhe von TEUR 291.400 (31. Dezember 2020: TEUR 244.113) und Kassenbestände von TEUR 4 (31. Dezember 2020: TEUR 5) enthalten.



## **4.8 Eigenkapital**

### ***Gezeichnetes Kapital***

Das voll eingezahlte Stammkapital des Mutterunternehmens CeramTec TopCo beträgt TEUR 25 (31. Dezember 2020: TEUR 25) und besteht aus einem Geschäftsanteil.

### ***Kapitalrücklage***

Mit Wirkung zum 31. Dezember 2019 wurden von dem bestehenden Gesellschafterdarlehen ein Nominalbetrag von TEUR 247.929 sowie die Zinsverbindlichkeit in Höhe von TEUR 32.025 in die Kapitalrücklage eingelegt.

Die Kapitalrücklage ist frei verfügbar und unterliegt keinen Zweckbindungen.

### ***Gewinnrücklage und Periodenergebnis***

Die Position Gewinnrücklage und Periodenergebnis enthält die laufenden und die in Vorjahren von dem CeramTec TopCo-Konzern erzielten Ergebnisse. Hierzu gehört auch die Veränderung der Neubewertungsrücklage für Pensionsverpflichtungen (nach Steuern) in Höhe von TEUR 6.182 (31. Dezember 2020: TEUR -6.166).

### ***Kumuliertes sonstiges Ergebnis***

Bei dem kumulierten sonstigen Ergebnis handelt es sich um den Unterschiedsbetrag aus der Fremdwährungsumrechnung sowie aus der Marktbewertung finanzieller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten inklusive latenter Steuereffekte.

#### 4.9 Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen

Im CeramTec TopCo-Konzern bestehen leistungs- und beitragsorientierte Pensionspläne, die den berechtigten Mitarbeitern Versorgungsleistungen im Ruhestand, bei Erwerbsunfähigkeit und im Todesfall – im letzten Fall an deren Hinterbliebene – gewähren. Diese Versorgungsleistungen basieren in der Regel auf der Beschäftigungsdauer, dem Entgelt oder den Beiträgen der berechtigten Mitarbeiter unter Berücksichtigung der steuer-, arbeits- und sozialrechtlichen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern.

In Deutschland bestehen verschiedene Direktzusagen, welche vom Entgelt und der Beschäftigungsdauer abhängen und einer Höchstbetragsregelung unterliegen. Diese Zusagen enthalten keinen Anspruch auf inflationsbedingte Rentenanpassungen. Für nach dem 1. Januar 2002 eingetretene Mitarbeiter wurden diese leistungsorientierten Pensionspläne geschlossen. Darüber hinaus existiert ein leistungsorientierter Pensionsplan mit Direktzusagen über einen fest vereinbarten Rentenbetrag, welcher von der Beschäftigungsdauer abhängt. Auch dieser Plan wurde für nach dem 1. Januar 2002 eingetretene Mitarbeiter geschlossen. Für das Management der deutschen CeramTec TopCo-Konzernunternehmen bestehen Direktzusagen, welche sich aus Versorgungsleistungen, die vom Entgelt und der Beschäftigungsdauer abhängen und einer Höchstbetragsregelung unterliegen, sowie aus Versorgungsleistungen, die auf Basis des Unternehmenserfolgs berechnet werden, zusammensetzen. Die berechtigten Mitarbeiter haben darüber hinaus die Möglichkeit einer Entgeltumwandlung, welche in Abhängigkeit der persönlichen Zielerreichung durch das jeweilige Konzernunternehmen bezuschusst wird.

Weiterhin besteht seit Ende 2014 eine Direktzusage zum Ausgleich von eventuellen Nachteilen aus der Neuordnung der Pensionskassen für alle Mitarbeiter, die im Rahmen der Neuordnung zur Hoechst Pensionskasse gewechselt haben. Die Bewertung der Verpflichtung erfolgt jährlich durch einen versicherungsmathematischen Gutachter.

Der Pensionsplan im Vereinigten Königreich ist ein fondsfinanzierter leistungsorientierter Pensionsplan. Der Plan wird von einem unternehmensexternen Trägerverein verwaltet, der von Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertretern geführt wird. Der Pensionsplan ist geschlossen. Der Plan gewährt den Berechtigten jährliche Pensionszahlungen, deren Höhe von der Beschäftigungsdauer und dem zuletzt gewährten Gehalt abhängt. Pensionszahlungen werden auch im Todesfall an die Hinterbliebenen geleistet. Die Bewertung der Verpflichtung erfolgt jährlich durch einen versicherungsmathematischen Gutachter.

Die Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen verteilen sich wie folgt:

	31. Dezember 2021	31. Dezember 2020
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Deutschland	116.646	120.622
UK	1.384	3.489
Übrige	627	239
<b>Gesamt</b>	<b><u>118.657</u></b>	<b><u>124.350</u></b>

Die nachfolgende Tabelle zeigt den Verpflichtungsumfang, die Höhe des Planvermögens und die in der Konzernbilanz ausgewiesenen Rückstellungen und sonstigen Vermögenswerte zum 31. Dezember 2021.

	Inländische Pläne TEUR	2021 Ausländische Pläne TEUR	Gesamt TEUR
<b><u>Veränderung der Leistungsverpflichtung</u></b>			
<b>Leistungsverpflichtungen zu Beginn des Geschäftsjahres</b>	<b>120.622</b>	<b>12.801</b>	<b>133.423</b>
Zugang aus Konsolidierungskreisveränderungen	0	4.336	4.336
Dienstzeitaufwand	3.931	253	4.184
Arbeitnehmerbeiträge	0	83	83
Zinsaufwand	597	191	788
Neubewertungen	-6.090	-1.055	-7.145
<i>aus der Veränderung der demograf. Annahmen</i>	0	322	322
<i>aus der Veränderung der finanziellen Annahmen</i>	-4.630	-1.036	-5.666
<i>erfahrungsbedingte Anpassungen</i>	-1.460	-341	-1.801
Währungsumrechnung	0	1.148	1.148
Bezahlte Versorgungsleistungen	-2.412	-500	-2.912
<b>Leistungsverpflichtungen am Jahresende</b>	<b>116.648</b>	<b>17.257</b>	<b>133.905</b>
<b><u>Veränderung des Planvermögens</u></b>			
<b>Marktwert des Planvermögens zu Beginn des Geschäftsjahres</b>	<b>0</b>	<b>9.073</b>	<b>9.073</b>
Zugang aus Konsolidierungskreisveränderungen	0	3.739	3.739
Zinserträge aus Planvermögen	0	141	141
Aufwand für die Verwaltung der Pläne	0	-91	-91
Arbeitgeberbeiträge	0	567	567
Arbeitnehmerbeiträge	0	83	83
Neubewertungen	0	1.343	1.343
<i>aus der Veränderung der finanziellen Annahmen</i>	0	1.343	1.343
Währungsumrechnung	0	880	880
Bezahlte Versorgungsleistungen	0	-487	-487
<b>Marktwert des Planvermögens am Jahresende</b>	<b>0</b>	<b>15.248</b>	<b>15.248</b>
<b>Nettoverpflichtungsbetrag / Rückstellungen für Versorgungsleistungen</b>	<b>116.648</b>	<b>2.009</b>	<b>118.657</b>

Die Veränderung der finanziellen Annahmen resultiert vor allem aus dem gestiegenen Rechnungszins.

Die nachfolgende Tabelle zeigt den Verpflichtungsumfang, die Höhe des Planvermögens und die in der Konzernbilanz ausgewiesenen Rückstellungen für die Vergleichsperiode per 31. Dezember 2020.

	Inländische Pläne TEUR	2020 Ausländische Pläne TEUR	Gesamt TEUR
<b><u>Veränderung der Leistungsverpflichtung</u></b>			
<b>Leistungsverpflichtungen zu Beginn des Geschäftsjahres</b>	<b>109.504</b>	<b>12.702</b>	<b>122.206</b>
Dienstzeitaufwand	4.146	20	4.166
Zinsaufwand	974	241	1.215
Neubewertungen	8.363	983	9.346
<i>aus der Veränderung der demograf. Annahmen</i>	0	46	46
<i>aus der Veränderung der finanziellen Annahmen</i>	9.748	937	10.685
<i>erfahrungsbedingte Anpassungen</i>	-1.385	0	-1.385
Währungsumrechnung	0	-702	-702
Bezahlte Versorgungsleistungen	-2.365	-443	-2.808
<b>Leistungsverpflichtungen am Jahresende</b>	<b>120.622</b>	<b>12.801</b>	<b>133.423</b>
<b><u>Veränderung des Planvermögens</u></b>			
<b>Marktwert des Planvermögens zu Beginn des Geschäftsjahres</b>	<b>0</b>	<b>8.773</b>	<b>8.773</b>
Zinserträge aus Planvermögen	0	165	165
Aufwand für die Verwaltung der Pläne	0	-89	-89
Arbeitgeberbeiträge	0	448	448
Neubewertungen	0	701	701
<i>aus der Veränderung der finanziellen Annahmen</i>	0	701	701
Währungsumrechnung	0	-492	-492
Bezahlte Versorgungsleistungen	0	-433	-433
<b>Marktwert des Planvermögens am Jahresende</b>	<b>0</b>	<b>9.073</b>	<b>9.073</b>
<b>Nettoverpflichtungsbetrag / Rückstellungen für Versorgungsleistungen</b>	<b>120.622</b>	<b>3.728</b>	<b>124.350</b>

Der Berechnung der Pensionsverpflichtungen wurden zum 31. Dezember 2021 folgende Annahmen zu Grunde gelegt:

	Inland	Ausland
Rechnungszins (in %)	1,00	1,50
Lohn- und Gehaltsentwicklung (in %)	2,50	1,00
Rententrend (in %)	1,80	2,22
Lebenserwartung	Richttafeln 2018 G	Sterbetafeln

Der Berechnung der Pensionsverpflichtungen wurden zum 31. Dezember 2020 folgende Annahmen zu Grunde gelegt:

	Inland	Ausland
Rechnungszins (in %)	0,50	1,40
Lohn- und Gehaltsentwicklung (in %)	2,50	N/A
Rententrend (in %)	1,50	2,60 - 3,00
Lebenserwartung	Richttafeln 2018 G	Sterbetafeln

Die durchschnittliche Laufzeit der Leistungsverpflichtungen beträgt im Inland 22,2 Jahre (Vorjahr: 22,7) und im Ausland 16,1 Jahre (Vorjahr: 16,0).

Die Beiträge, die erwartungsgemäß im nachfolgenden Geschäftsjahr durch den Arbeitgeber in die Pläne einbezahlt werden, betragen TEUR 582 (Vorjahr: TEUR 450) und die Versorgungszahlungen TEUR 3.126 (Vorjahr: TEUR 2.994).

Das Risiko aus der Veränderung der versicherungsmathematischen Annahmen, die der Bewertung der leistungsorientierten Pensionspläne zu Grunde liegen, wird von dem jeweiligen Konzernunternehmen getragen. Die nachfolgend dargestellten Sensitivitätsanalysen wurden auf Basis der nach vernünftigem Ermessen möglichen Änderungen der jeweiligen Annahmen zum Bilanzstichtag durchgeführt. Die Veränderung der maßgeblichen versicherungsmathematischen Annahmen hätte folgende Auswirkungen (in TEUR) auf den Barwert der Pensionsverpflichtungen:

	Veränderung	Auswirkung 31. Dezember 2021
Diskontierungssatz	- 0,50 %-Punkte	15.303
	+ 0,50 %-Punkte	-13.102
Lohn- und Gehaltsentwicklung	- 0,50 %-Punkte	-458
	+ 0,50 %-Punkte	479
Rententrend	- 0,50 %-Punkte	-13.171
	+ 0,50 %-Punkte	14.843
Lebenserwartung	+ 1 Jahr	5.855

Für das Vorjahr hätte sich die Veränderung der maßgeblichen versicherungsmathematischen Annahmen (in TEUR) auf den Barwert der Pensionsverpflichtungen wie folgt ausgewirkt:

	Veränderung	Auswirkung 31. Dezember 2020
Diskontierungssatz	- 0,50 %-Punkte	15.895
	+ 0,50 %-Punkte	-13.540
Lohn- und Gehaltsentwicklung	- 0,50 %-Punkte	-492
	+ 0,50 %-Punkte	514
Rententrend	- 0,50 %-Punkte	-14.368
	+ 0,50 %-Punkte	15.965
Lebenserwartung	+ 1 Jahr	6.004

Für inländische Pläne ist kein Planvermögen vorhanden. Das Planvermögen der ausländischen Pläne verteilt sich auf die folgenden Vermögenswerte:

	31. Dezember 2021 TEUR	31. Dezember 2020 TEUR
Wertpapiere/Aktien	7.185	4.456
Aktien- und sonstige Fonds	2.968	2.468
Festverzinsliche Wertpapiere	3.346	1.405
Immobilien	1.666	744
	<b>15.165</b>	<b>9.073</b>

Die beizulegenden Zeitwerte der Wertpapiere und Aktien wurden auf der Grundlage von an aktiven Märkten notierten Preisen bestimmt, während die beizulegenden Zeitwerte der Immobilien nicht auf Preisen basieren, die an aktiven Märkten notiert sind. Bei den im Planvermögen enthaltenen Immobilien handelt es sich um nicht selbst genutzte Immobilien im Vereinigten Königreich. Der Anlagehorizont des Planvermögens berücksichtigt das erwartete Auszahlungsprofil.

Vom 1. Januar 2002 bis 31. Dezember 2014 waren alle neu eintretenden Mitarbeiter der CeramTec GmbH, der CeramTec Service und der Emil Müller GmbH Mitglieder in der Pensionskasse Dynamit Nobel VVaG. Des Weiteren sind einige aktive und ehemalige Mitarbeiter der CeramTec GmbH und der Emil Müller GmbH Mitglieder in der Pensionskasse der Mitarbeiter der Hoechst-Gruppe VVaG. Bei diesen Pensionskassen handelt es sich um gemeinschaftliche Pläne mehrerer Arbeitgeber, die grundsätzlich leistungsorientierte Pläne darstellen. Beide Pensionskassen unterliegen der staatlichen Aufsicht. Für den Fall, dass die Kassen ihren Verpflichtungen nicht nachkommen können, ist der Arbeitgeber gesetzlich verpflichtet, für die

zugesagten Versorgungsleistungen einzustehen (Subsidiärhaftung). Diese Verpflichtung besteht auch nach einer eventuellen Beendigung der Teilnahme des CeramTec TopCo-Konzerns an den Plänen fort. Eine Beendigung der Teilnahme hätte allerdings grundsätzlich keinen unmittelbaren Nachzahlungsbedarf zur Folge. Im Konzernabschluss werden diese Pensionspläne in Übereinstimmung mit IAS 19.34 als beitragsorientierte Pläne eingestuft. Da mehrere Arbeitgeber Träger dieser Pensionskassen sind, können Beiträge des CeramTec TopCo-Konzerns unter Umständen dazu verwendet werden, Leistungen an Arbeitnehmer eines anderen Unternehmens zu finanzieren.

Die Finanzierung der Dynamit Nobel VVaG erfolgt für vor dem 1. Dezember 2007 erteilte Zusagen über einkommensabhängige Beiträge der berechtigten Arbeitnehmer sowie variable Beiträge der Arbeitgeber. Der Arbeitgeberbeitrag muss zusammen mit den Mitgliedsbeiträgen und den Vermögenserträgen der Pensionskasse die satzungsmäßigen Versorgungsleistungen nach versicherungstechnischen Grundsätzen ausreichend finanzieren. Nach Beginn der Rentenzahlung übernimmt die Pensionskasse die gesetzlich erforderlichen Rentenanpassungen, soweit ihr Vermögen dazu ausreicht. In den letzten Jahren konnten die Rentenanpassungen nicht von der Kasse übernommen werden und waren von den Arbeitgebern zu tragen. Für ab dem 1. Dezember 2007 erteilte Zusagen leisteten der Mitarbeiter und der Arbeitgeber einen festgelegten einkommensabhängigen Beitrag. Es besteht keine Verpflichtung des Arbeitgebers zur Anpassung laufender Rentenleistungen. Überschüsse werden zur Erhöhung der Rentenleistungen verwendet. Derzeit sind nach den deutschen Rechnungslegungsvorschriften für Pensionskassen zwar die bestehenden Verpflichtungen vollständig durch Vermögenswerte gedeckt, die zusätzlichen Eigenmittelanforderungen sind aber nicht erfüllt. Es besteht ein aufsichtsbehördlich genehmigter Plan zur Wiedererfüllung der Anforderungen. Negative Planabweichungen, etwa aufgrund einer unzureichenden Vermögensrendite der Pensionskasse, können Nachzahlungen durch den CeramTec TopCo-Konzern zur Folge haben. Das Verhältnis der Mitglieder, deren Mitgliedschaft auf einem bestehenden oder ehemaligen Arbeitsverhältnis mit der CeramTec GmbH, der CeramTec Service oder der Emil Müller GmbH basiert, zur Gesamtanzahl der Mitglieder der Pensionskasse beträgt bei den aktiven Anwärtern rd. 26 %, bei den beitragsfreien Anwärtern rd. 11 % und bei den Rentenbeziehern rd. 4 %.

Die Finanzierung der Pensionskasse der Mitarbeiter der Hoechst-Gruppe VVaG erfolgt über einkommensabhängige Beiträge der berechtigten Arbeitnehmer sowie variable Beiträge der Arbeitgeber. Der Arbeitgeberbeitrag muss zusammen mit den Mitgliedsbeiträgen der Arbeitnehmer und den Überschüssen der Pensionskasse die satzungsmäßigen Leistungen nach versicherungstechnischen Grundsätzen ausreichend finanzieren. Nach Beginn der Rentenzahlung übernimmt die Pensionskasse die gesetzlich erforderlichen Rentenanpassungen, soweit ihr Vermögen dazu ausreicht. Das Verhältnis der Mitglieder, deren Mitgliedschaft aus einem bestehenden oder ehemaligen Arbeitsverhältnis mit dem CeramTec TopCo-Konzern resultiert, zur Gesamtanzahl der Mitglieder beträgt bei den aktiven Anwärtern, den beitragsfreien Anwärtern und den Rentenbeziehern jeweils rd. 0,1 % bis 0,15 %.

Zum 1. Dezember 2014 erfolgte eine Neuordnung der betrieblichen Altersversorgung, wobei alle Mitarbeiter, die einen bestehenden Vertrag bei der Pensionskasse Dynamit Nobel VVaG hatten, Mitglieder der Hoechster Pensionskasse VVaG wurden. Seit 1. Januar 2015 werden keine Beiträge mehr in Verträge der Pensionskasse Dynamit Nobel VVaG einbezahlt und die Mitarbeiter wurden zu außerordentlichen Mitgliedern. Alle neu eintretenden Mitarbeiter werden Mitglieder der Hoechster Pensionskasse VVaG. Die Mitarbeiter und der Arbeitgeber leisten einen festgelegten einkommensabhängigen Beitrag an die Hoechster Pensionskasse VVaG. Es besteht keine Verpflichtung des Arbeitgebers zur Anpassung laufender Rentenleistungen. Überschüsse werden zur Erhöhung der Rentenleistungen verwendet. Für Nachteile, die sich für die Mitarbeiter aus dem Wechsel der Pensionskasse ergeben, hat die CeramTec GmbH eine Direktzusage erteilt.

Die gezahlten Beiträge in die Pensionskassen beliefen sich im Geschäftsjahr auf TEUR 2.882 (Vorjahr: TEUR 2.413). Die Aufwendungen werden in den Umsatz-, Vertriebs-, Forschungs- und Entwicklungskosten und allgemeinen Verwaltungskosten ausgewiesen. Für 2022 werden Beiträge in Höhe von TEUR 3.095 (Vorjahr: TEUR 2.426) erwartet.

Die Aufwendungen für weitere beitragsorientierte Pläne bestehend aus dem Arbeitgeberanteil zur gesetzlichen Rentenversicherung betragen TEUR 11.855 (Vorjahr: TEUR 11.827).

#### 4.10 Rückstellungen

Die Entwicklung der Rückstellungen im Geschäftsjahr stellt sich wie folgt dar:

	Bestand per 31. Dezember 2020	Zugang Unter- nehmens- erwerb	Zufüh- rung	Ver- brauch	Auflö- sung	Wäh- rungs- differenz	Bestand per 31. Dezember 2021
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Rückstellungen für Mitarbeiterboni	9.293	10	13.924	6.236	2.698	275	14.568
Rückstellungen für Gewährleistung	3.445	28	59	419	2.330	1	784
Rückstellungen für Umweltrisiken	315	0	9	32	0	18	310
Rückstellungen für Jubiläen	745	0	123	280	0	0	588
Rückstellung Solvabilitätsverpflichtung	1.006	0	470	841	0	0	635
Rückstellungen für Prozessrisiken	543	0	197	112	135	6	499
Rückstellungen für Steuern	3.929	13	3.761	3.929	0	96	3.870
Übrige Rückstellungen	3.211	15	1.470	654	535	122	3.629
	<b>22.487</b>	<b>66</b>	<b>20.013</b>	<b>12.503</b>	<b>5.698</b>	<b>518</b>	<b>24.883</b>



Die Rückstellungen für Umweltrisiken betreffen die Beseitigung von Altlasten, Sanierungs- und Gewässerschutzmaßnahmen. Bei der Bemessung der Rückstellungshöhe werden Schätzungen und, soweit möglich, externe Gutachten herangezogen.

Es wurde eine Rückstellung für den, für die Pensionskasse Dynamit Nobel VVaG, von der BaFin (Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht) verabschiedeten Solvabilitätsplan gebildet.

Die Rückstellung für Steuern beinhaltet erwartete Ertragsteuerzahlungen für vergangene Veranlagungszeiträume.

Die übrigen Rückstellungen umfassen vor allem Rückstellungen für Abfindungen, Rechts- und Beratungskosten sowie Rückstellungen für sonstige ungewisse Verbindlichkeiten.

Die Fristigkeiten der Rückstellungen stellen sich wie folgt dar:

	31. Dezember 2021	31. Dezember 2020
	TEUR	TEUR
Kurzfristige Rückstellungen	22.512	19.726
Langfristige Rückstellungen	2.371	2.761
<b>Gesamt</b>	<b>24.883</b>	<b>22.487</b>

Die langfristigen Rückstellungen umfassen vor allem Jubiläums- und Solvabilitätsverpflichtungen sowie Umweltrisiken.

Der Zahlungsabfluss der kurzfristigen Rückstellungen erfolgt innerhalb eines Jahres.

#### 4.11 Finanzverbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

Die Finanzverbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen aus einem Darlehen der CTEC Acquisition S.à.r.l., Luxembourg, in Höhe von TEUR 288.596 (31. Dezember 2020: TEUR 273.835) mit einer Laufzeit bis zum 31. Dezember 2028. Die Darlehensgeber haben das Recht, die vollständige Darlehensrückzahlung unter Einhaltung einer vierwöchigen Kündigungsfrist beginnend ab dem 1. Juli 2026 zu verlangen.

	31. Dezember 2021	31. Dezember 2020
	TEUR	TEUR
<b>Langfristige Finanzverbindlichkeiten</b>		
Darlehensverbindlichkeit	288.596	273.523
<b>Gesamt</b>	<b>288.596</b>	<b>273.523</b>
<b>Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten</b>		
Abgegrenzte Zinsen	0	312
<b>Gesamt</b>	<b>0</b>	<b>312</b>

Der im Vorjahr als kurzfristig ausgewiesene Teil der abgegrenzten Zinsen von TEUR 312 wurde im Januar 2021 an die Gesellschafterin ausbezahlt.

#### 4.12 Finanzverbindlichkeiten gegenüber Dritten

Die Finanzverbindlichkeiten gegenüber Dritten setzen sich wie folgt zusammen:

	31. Dezember 2021 TEUR	31. Dezember 2020 TEUR
<b>Langfristige Finanzverbindlichkeiten</b>		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.174.549	1.156.680
Verbindlichkeiten aus der Anleihe	412.775	414.293
Verbindlichkeiten aus Leasing	9.514	3.636
Derivative Finanzinstrumente	8.584	22.489
<b>Gesamt</b>	<b>1.605.422</b>	<b>1.597.098</b>
<b>Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten</b>		
Boni und Rabatte	11.000	3.065
Verbindlichkeiten aus der Anleihe	7.993	7.993
Derivative Finanzinstrumente	6.209	8.256
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.445	141
Verbindlichkeiten aus Leasing	2.045	1.759
Übrige kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	2.550	2.759
<b>Gesamt</b>	<b>33.242</b>	<b>23.973</b>

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bestehen nominal in Höhe von TEUR 1.069.000 aus einer EUR-Tranche und in Höhe von TEUR 131.463 aus zwei USD-Tranchen. Die Tranchen sind variabel verzinslich und haben eine Laufzeit bis zum 8. März 2025. Mit dem Kredit verbundene Transaktionskosten in Höhe von TEUR 33.641 werden unter Anwendung der Effektivzinsmethode über die Laufzeit des Kredits verteilt.

Die Anleihe ist festverzinslich und hat ein Nominalvolumen von TEUR 406.000 (31. Dezember 2020: nominal TEUR 406.000). Sie ist zum 15. Dezember 2025 fällig. Der CeramTec TopCo-Konzern hat eine Kündigungsoption für diese Anleihe, die als separater finanzieller Vermögenswert bilanziert wird (Kapitel 4.3). Damit verbundene Transaktionskosten in Höhe von TEUR 13.570 werden unter Anwendung der Effektivzinsmethode über die Laufzeit der Anleihe verteilt. Weitere Angaben zu den Darlehen, der Anleihe und den Derivaten sind in Kapitel 4.15 enthalten.

#### 4.13 Sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten stellen sich wie folgt dar:

	31. Dezember 2021 TEUR	31. Dezember 2020 TEUR
<b>Sonstige langfristige Verbindlichkeiten</b>		
Vertragliche Verbindlichkeiten aus Verträgen mit Kunden	0	3.763
<b>Gesamt</b>	<b>0</b>	<b>3.763</b>
<b>Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		
Lohn und Gehalt inkl. Steuern	9.571	10.696
Vertragliche Verbindlichkeiten aus Verträgen mit Kunden	6.219	3.935
Grunderwerbsteuern	804	1.023
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	5.928	5.943
<b>Gesamt</b>	<b>22.522</b>	<b>21.597</b>

Die als kurzfristig ausgewiesenen vertraglichen Verbindlichkeiten aus Verträgen mit Kunden werden im Jahr 2022 erlöswirksam.

Die übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten bestehen im Wesentlichen aus Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern, Verbindlichkeiten aus Sozialversicherungsbeiträgen, Verbindlichkeiten gegenüber den Pensionskassen sowie Rechnungsabgrenzungsposten.

#### 4.14 Bilanzierung von Leasingverhältnissen (IFRS 16)

Gemäß IFRS 16 hat der Leasingnehmer für alle Leasingverhältnisse das Nutzungsrecht an einem Leasinggegenstand (sog. „right-of-use asset“ oder RoU-Vermögenswert) sowie eine korrespondierende Leasingverbindlichkeit zu bilanzieren. Der CeramTec TopCo-Konzern mietet im Wesentlichen ein Parkhaus, verschiedene Büro- und Lagergebäude sowie Fahrzeuge.

Die Nutzungsrechte lassen sich wie folgt auf die Anlagenklassen des Sachanlagevermögens aufteilen:

	Grund- stücke und Gebäude	Technische Anlagen und Maschinen	Andere Anlagen	<b>Gesamt</b>
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<b>Anschaffungskosten</b>				
<b>1. Januar 2020</b>	<b>2.597</b>	<b>202</b>	<b>3.842</b>	<b>6.641</b>
Zugänge	1.100	220	1.441	2.761
Abgänge	-202	-362	-1.546	-2.111
Umbuchungen	-106	0	0	-106
Währungsdifferenzen	-105	-3	-28	-136
<b>31. Dezember 2020</b>	<b>3.284</b>	<b>57</b>	<b>3.708</b>	<b>7.049</b>
Zugänge aus Unternehmenszusammenschlüssen	1.416	944	23	2.383
Zugänge	5.312	356	1.276	6.944
Abgänge	-247	-160	-1.597	-2.004
Umbuchungen	1.679	0	5	1.684
Währungsdifferenzen	280	-4	8	284
<b>31. Dezember 2021</b>	<b>11.724</b>	<b>1.193</b>	<b>3.423</b>	<b>16.340</b>
<b>Abschreibungen/Wertminderungen</b>				
<b>1. Januar 2020</b>	<b>690</b>	<b>185</b>	<b>1.666</b>	<b>2.542</b>
Zugänge Abschreibungen	733	213	1.638	2.584
Abgänge	-177	-362	-1.534	-2.074
Umbuchungen	-187	0	0	-187
Währungsdifferenzen	13	-5	-39	-31
<b>31. Dezember 2020</b>	<b>1.072</b>	<b>31</b>	<b>1.731</b>	<b>2.834</b>
Zugänge Abschreibungen	1.132	391	1.673	3.196
Abgänge	-346	-160	-1.510	-2.016
Umbuchungen	649	0	5	654
Währungsdifferenzen	78	-5	16	89
<b>31. Dezember 2021</b>	<b>2.585</b>	<b>257</b>	<b>1.915</b>	<b>4.757</b>
<b>Nettobuchwerte</b>				
<b>31. Dezember 2021</b>	<b>9.139</b>	<b>936</b>	<b>1.508</b>	<b>11.584</b>
<b>31. Dezember 2020</b>	<b>2.212</b>	<b>26</b>	<b>1.977</b>	<b>4.215</b>

Die Leasingverbindlichkeit bemisst sich im Zugangszeitpunkt als der Barwert der Leasingzahlungen, die während der Laufzeit des Leasingverhältnisses gezahlt werden. Nachfolgend wird der Buchwert der Leasingverbindlichkeit unter Anwendung des zur Abzinsung verwendeten Zinssatzes aufgezinnt und um die geleisteten Leasingzahlungen reduziert. Änderungen in den Leasingzahlungen führen zu einer Neubewertung der Leasingverbindlichkeit.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die undiskontierten Cashflows für die zum Bilanzstichtag nach IFRS 16 bestehenden Leasingverbindlichkeiten:

	31. Dezember 2021						
	Buchwert EUR k	2022 EUR k	2023 EUR k	2024 EUR k	2025 EUR k	2026 EUR k	>2026 EUR k
Verbindlichkeiten aus Leasing (IFRS16)	11.559	2.323	2.591	1.064	904	611	5.632

	31. Dezember 2020						
	Buchwert EUR k	2021 EUR k	2022 EUR k	2023 EUR k	2024 EUR k	2025 EUR k	>2025 EUR k
Verbindlichkeiten aus Leasing (IFRS16)	4.309	1.824	1.155	634	419	153	419

Die Auswirkung des IFRS 16 auf die Konzern-Gesamtergebnisrechnung stellt sich wie folgt dar:

	2021 TEUR	2020 TEUR
Abschreibung von Vermögenswerten aus Nutzungsrechten	3.196	2.584
Zinsaufwand aus der Aufzinsung der Leasingverbindlichkeiten	290	227
<b>Gesamt</b>	<b>3.486</b>	<b>2.811</b>

Aufwendungen im Zusammenhang mit kurzfristigen Leasingverhältnissen, aus Leasingverhältnissen über Vermögenswerte mit geringem Wert sowie aus Softwareleasingverhältnissen sind im Geschäftsjahr mit TEUR 933 (Vorjahr: TEUR 981) in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung enthalten.

Die gesamten Zahlungsmittelabflüsse für Leasingverhältnisse betragen im Geschäftsjahr TEUR 4.274 (Vorjahr: TEUR 3.867).

#### 4.15 Finanzinstrumente

Die nachfolgende Tabelle zeigt die im Konzernabschluss bilanzierten Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte finanzieller Vermögenswerte und finanzieller Verbindlichkeiten, sortiert nach Klassen und Bewertungskategorien gemäß IFRS 9.

	31. Dezember 2021		
	Bewertungs- kategorie des IFRS 9 <sup>1</sup>	Buchwert TEUR	Beizulegender Zeitwert TEUR
<b>Finanzielle Vermögenswerte</b>			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	AC	60.036	60.036
Abgespaltene Kündigungsrechte	FVtPL	12.181	12.181
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	AC	291.404	291.404
Devisentermingeschäfte	FVtPL	161	161
Zinscap	FVtPL	1.898	1.898
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	AC	1.791	1.791
<b>Gesamt</b>		<b>367.471</b>	<b>367.471</b>
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten</b>			
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	AC	1.177.994	1.201.138
Anleiheverbindlichkeiten	AC	420.768	423.256
Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen	AC	288.596	290.508
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	AC	34.977	34.977
Abgespaltene Zinsbegrenzungsvereinbarungen	FVtPL	12.948	12.948
Verbindlichkeiten aus Leasing	N/A	11.559	N/A
Zinscap	FVtPL	1.704	1.704
Devisentermingeschäfte	FVtPL	142	142
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	AC	13.550	13.550
<b>Gesamt</b>		<b>1.962.238</b>	<b>1.978.223</b>

<sup>1</sup> AC: bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode; FVtPL: erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet

	31. Dezember 2020		
	Bewertungs- kategorie des IFRS 9 <sup>1</sup>	Buchwert TEUR	Beizulegender Zeitwert TEUR
<b>Finanzielle Vermögenswerte</b>			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	AC	51.880	51.880
Abgespaltene Kündigungsrechte	FVtPL	10.221	10.221
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	AC	244.118	244.118
Devisentermingeschäfte	FVtPL	314	314
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	AC	3.001	3.001
<b>Gesamt</b>		<b>309.534</b>	<b>309.534</b>
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten</b>			
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	AC	1.156.821	1.190.326
Anleiheverbindlichkeiten	AC	422.286	421.702
Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen	AC	273.835	275.595
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	AC	29.034	29.034
Abgespaltene Zinsbegrenzungsvereinbarungen	FVtPL	26.079	26.079
Verbindlichkeiten aus Leasing	N/A	5.395	N/A
Zinscap	FVtPL	4.665	4.665
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	AC	5.825	5.825
<b>Gesamt</b>		<b>1.923.940</b>	<b>1.953.226</b>

<sup>1</sup> AC: bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode; FVtPL: erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet

Sofern der beizulegende Zeitwert nicht in Form eines Marktpreises verfügbar ist, wird er auf Basis unterschiedlicher Bewertungsparameter ermittelt. In Abhängigkeit von der Verfügbarkeit beobachtbarer Parameter und der Bedeutung dieser Parameter für die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts wird der beizulegende Zeitwert den Stufen 1, 2 oder 3 der Fair-Value-Hierarchie zugeordnet. Die Unterteilung erfolgt nach folgender Maßgabe:

- **Stufe 1:** Inputfaktoren der Stufe 1 sind notierte (nicht berichtigte) Preise auf für das Unternehmen am Bemessungsstichtag zugänglichen Märkten für identische Vermögenswerte oder Schulden
- **Stufe 2:** Inputfaktoren der Stufe 2 sind andere Inputfaktoren als die auf Stufe 1 enthaltenen notierten Preise, die für den Vermögenswert oder die Schuld entweder unmittelbar oder mittelbar beobachtbar sind
- **Stufe 3:** Inputfaktoren der Stufe 3 sind für den Vermögenswert oder die Schuld nicht beobachtbare Bewertungsparameter.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Fair-Value-Hierarchie für derivative Finanzinstrumente, die im Konzernabschluss zum beizulegenden Zeitwert bilanziert werden:

	31. Dezember 2021		
	Stufe 1 TEUR	Stufe 2 TEUR	Stufe 3 TEUR
<b>Finanzielle Vermögenswerte</b>			
Abgespaltene Kündigungsrechte	0	12.181	0
Zinscap	0	1.898	0
Devisentermingeschäfte	0	161	0
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten</b>			
Abgespaltene			
Zinsbegrenzungsvereinbarungen	0	12.948	0
Zinscap	0	1.704	0

	31. Dezember 2020		
	Stufe 1 TEUR	Stufe 2 TEUR	Stufe 3 TEUR
<b>Finanzielle Vermögenswerte</b>			
Abgespaltene Kündigungsrechte	0	10.221	0
Devisentermingeschäfte	0	314	0
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten</b>			
Abgespaltene			
Zinsbegrenzungsvereinbarungen	0	26.079	0
Zinscap	0	4.665	0

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Fair-Value-Hierarchie für die Finanzinstrumente, die im Konzernabschluss nicht zum beizulegenden Zeitwert bilanziert werden, deren beizulegender Zeitwert jedoch im Anhang angegeben wird. Der Konzern hat die beizulegenden Zeitwerte für Finanzinstrumente, wie zum Beispiel kurzfristige Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, nicht angegeben, da ihre Buchwerte einen angemessenen Näherungswert für die beizulegenden Zeitwerte darstellen.

	31. Dezember 2021		
	Stufe 1 TEUR	Stufe 2 TEUR	Stufe 3 TEUR
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten</b>			
Anleiheverbindlichkeiten	0	423.256	0
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	1.201.138	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0	0	290.508



	31. Dezember 2020		
	Stufe 1 TEUR	Stufe 2 TEUR	Stufe 3 TEUR
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten</b>			
Anleiheverbindlichkeiten	0	421.702	0
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	1.190.326	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0	0	275.595

Der beizulegende Zeitwert der Anleihe entspricht dem Nominalwert multipliziert mit dem Kurswert zum Berichtsstichtag zuzüglich des abgespaltenen Kündigungsrechts. Entsprechend wird die Bewertung des beizulegenden Zeitwertes der Stufe 2 der Fair-Value-Hierarchie zugeordnet.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind auf Basis am Markt beobachtbarer Zinssätze, auf deren Basis auch der beizulegende Zeitwert ermittelt wurde, verzinst. Entsprechend erfolgt eine Zuordnung zur Stufe 2 der Fair-Value-Hierarchie.

Die Fair Values der abgespaltenen Derivate werden unter Anwendung des Black-Scholes/Hull-White-Bewertungsmodells bewertet, welches sowohl die beobachtbaren Zinsdifferenzkurven als auch die Schwankungsintensität (Volatilität) der betreffenden Währungen betrachtet. Alle wesentlichen Inputparameter wurden direkt oder indirekt von beobachtbaren Marktdaten abgeleitet. Daher wird die Bewertung des beizulegenden Zeitwertes der Stufe 2 der Fair-Value-Hierarchie zugeordnet.

Der Fair Value des Zinscaps wird unter Anwendung des Black-Scholes/Hull-White-Bewertungsmodells bewertet, welches sowohl die beobachtbaren Zinsdifferenzkurven als auch die Schwankungsintensität (Volatilität) der betreffenden Währungen betrachtet. Alle wesentlichen Inputparameter wurden direkt oder indirekt von beobachtbaren Marktdaten abgeleitet. Daher wird die Bewertung des beizulegenden Zeitwertes der Stufe 2 der Fair-Value-Hierarchie zugeordnet.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen aus dem Gesellschafterdarlehen der CTEC Acquisition S.à.r.l., Luxembourg, welches für die Ermittlung des Fair Value bis zum vertraglichen Darlehensende, inklusive der jährlich jeweils zum 31.12. zu passivierenden Zinsverbindlichkeiten, verzinst und auf den Bilanzstichtag diskontiert wird. Da hier keine beobachtbaren Bewertungsparameter zur Verfügung stehen, erfolgt die Zuordnung zur Stufe 3.

Die Ermittlung des beizulegenden Zeitwertes aller übrigen Finanzinstrumente erfolgt auf Basis eines Discounted-Cashflow-Modells sowie unter Berücksichtigung direkt oder indirekt am Markt beobachtbarer Bewertungsparameter. Entsprechend erfolgte eine Zuordnung dieser Finanzinstrumente zur Stufe 2 der Fair-Value-Hierarchie.

Für Vermögenswerte und Schulden, die auf wiederkehrender Basis zum beizulegenden Zeitwert einbezogen werden, beurteilt der CeramTec TopCo-Konzern zum Ende jeder Berichtsperiode (basierend auf der untersten Stufe, die maßgeblich für die Bewertung als Ganzes ist), ob eine Übertragung zwischen den Stufen der Fair-Value-Hierarchie stattgefunden hat. In der abgelaufenen Berichtsperiode gab es keine Übertragungen zwischen Stufe 1, 2 und 3.

### **Nettogewinne und -verluste sowie Gesamtzinserträge und -aufwendungen**

Die folgende Tabelle stellt die Nettogewinne und -verluste aus finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten gemäß IFRS 9 dar.

	31. Dezember 2021			Gesamt
	Veränderung des beizulegenden Zeitwerts	Währungs- umrechnung	Wertmin- derungs- aufwand	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<b>Finanzielle Vermögenswerte</b>				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0	-110	-259	-369
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	0	1.870	0	1.870
Abgespaltene Kündigungsrechte – FVtPL	1.960	0	0	1.960
	<u>1.960</u>	<u>1.760</u>	<u>-259</u>	<u>3.461</u>
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten</b>				
Zinsbegrenzungsvereinbarungen – FVtPL	15.781	0	0	15.781
Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	0	-6.264	0	-6.264
Finanzverbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0	2.421	0	2.421
	<u>15.781</u>	<u>-3.843</u>	<u>0</u>	<u>11.938</u>
<b>Gesamt</b>	<b><u>17.741</u></b>	<b><u>-2.083</u></b>	<b><u>-259</u></b>	<b><u>15.399</u></b>

	31. Dezember 2020			Gesamt
	Veränderung des beizulegenden Zeitwerts	Währungs- umrechnung	Wertmin- derungs- aufwand	
	TEUR	TEUR	TEUR	
<b>Finanzielle Vermögenswerte</b>				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0	293	189	482
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	0	-1.156	0	-1.156
Abgespaltene Kündigungsrechte – FVtPL	-14.917	0	0	-14.917
	<u>-14.917</u>	<u>-863</u>	<u>189</u>	<u>-15.591</u>
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten</b>				
Zinsbegrenzungsvereinbarungen – FVtPL	-7.793	0	0	-7.793
	<u>-7.793</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>-7.793</u>
<b>Gesamt</b>	<b><u>-22.710</u></b>	<b><u>-863</u></b>	<b><u>189</u></b>	<b><u>-23.384</u></b>

Die Nettogewinne aus Veränderungen des beizulegenden Zeitwerts der eingebetteten Derivate sind im Wesentlichen auf Änderungen des Marktzinsniveaus zurückzuführen.

Die folgende Tabelle zeigt die Gesamtzinserträge und -aufwendungen aus finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode bewertet werden.

	2021 TEUR	2020 TEUR
Gesamtzinsaufwand	80.956	74.905
Gesamtzinsertrag	1.691	1.573

In der Berichtsperiode sowie im Vorjahr wurden keine Finanzierungskosten, welche nicht Bestandteil der Effektivzinsmethode sind, als Aufwand in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

**Derivative Finanzinstrumente**

Die folgende Tabelle zeigt den beizulegenden Zeitwert und den Nominalwert derivativer Finanzinstrumente zum 31. Dezember 2021:

	31. Dezember 2021	
	Nennwert	Beizulegender Zeitwert
	TEUR	TEUR
<b>Derivate mit einem positiven beizulegenden Zeitwert</b>		
Abgespaltene Kündigungsrechte	406.000	12.181
Devisentermingeschäfte	21.977	1.898
<b>Derivate mit einem negativen beizulegenden Zeitwert</b>		
Abgespaltene Zinsbegrenzungsvereinbarungen	1.069.000	-12.948
Zinscap	978.876	-1.704
<b>Gesamt</b>	<b>2.475.853</b>	<b>-573</b>

	31. Dezember 2020	
	Nennwert	Beizulegender Zeitwert
	TEUR	TEUR
<b>Derivate mit einem positiven beizulegenden Zeitwert</b>		
Abgespaltene Kündigungsrechte	406.000	10.221
Devisentermingeschäfte	21.253	314
<b>Derivate mit einem negativen beizulegenden Zeitwert</b>		
Abgespaltene Zinsbegrenzungsvereinbarungen	1.069.000	-26.079
Zinscap	970.712	-4.665
<b>Gesamt</b>	<b>2.466.965</b>	<b>-20.210</b>

### ***Eingebettete Derivate***

Wie in Kapitel 4.12 beschrieben, hat der CeramTec TopCo-Konzern im März 2018 einen Konsortialkredit mit einer EUR- und zwei USD-Tranchen mit einem Bankenkonsortium abgeschlossen. Diese Darlehen enthalten eingebettete Zinsbegrenzungsvereinbarungen (Zinsfloors), die den CeramTec TopCo-Konzern zur Zahlung einer über den variablen Zinssatz hinausgehenden Mindestverzinsung verpflichten. Darüber hinaus enthält die im Dezember 2017 ausgegebene Anleihe unterschiedliche Vereinbarungen, die den CeramTec TopCo-Konzern zu einer vorzeitigen Rückzahlung der Anleihe berechtigen. Sowohl die Zinsbegrenzungsvereinbarungen als auch die Kündigungsrechte wurden entsprechend den Regelungen in IFRS 9 vom Basisvertrag abgespalten und in der Folge als freistehende Derivate erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bilanziert.

## **5 Angaben zur Konzern-Kapitalflussrechnung**

Die Konzern-Kapitalflussrechnung wird in Bezug auf den Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit nach der indirekten Methode und in Bezug auf den Cashflow aus der Investitions- und der Finanzierungstätigkeit nach der direkten Methode erstellt. Die Zahlungsmittel in der Kapitalflussrechnung entsprechen der Bilanzposition und umfassen Kassenbestände, Guthaben bei Banken und Geldanlagen, die eine ursprüngliche Laufzeit von bis zu drei Monaten aufweisen. Es gibt keine Verfügungsbeschränkungen.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit enthält in der Berichtsperiode die Kaufpreiszahlung für den Erwerb der Anteile an der Dentalpoint AG (siehe Kapitel 1.4) für TEUR 49.908. Es wurden Zahlungsmittel von TEUR 948 übernommen.

Im Vorjahr wurde die Kreditaufnahme aus der EUR-Tranche erhöht um nominal TEUR 175.000.

Die sonstigen nicht zahlungswirksamen Erträge und Aufwendungen enthalten im Wesentlichen Marktwertänderungen der Finanzinstrumente sowie Zinsabgrenzungen.

Während des Geschäftsjahres hat der Konzern Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen in Höhe von TEUR 5.164 geleistet, die bereits in der Vorperiode dem Sachanlagevermögen zugegangen sind. Gleichzeitig gab es im Geschäftsjahr Zugänge zum Sachanlagevermögen in Höhe von TEUR 4.691, die erst in der Folgeperiode zahlungswirksam werden.

Zahlungsunwirksame Investitionstätigkeiten betreffen ausschließlich den Zugang von Nutzungsrechten (Right-of-Use Assets).

Die Verbindlichkeiten aus der Finanzierungstätigkeit haben sich im Geschäftsjahr wie folgt entwickelt:

	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	Verbindlichkeiten aus der Anleihe	Verbindlichkeiten aus Gesellschafterdarlehen	Derivative Finanzinstrumente	Verbindlichkeiten aus Leasing	Gesamt
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Bestand per 31. Dezember 2020	1.156.821	422.286	273.835	30.745	5.395	1.889.082
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>						
Auszahlungen	0	0	-4.815	0	-3.341	-8.156
Zinszahlungen	-26.873	-21.315	-589	-2.389	0	-51.166
	<b>-26.873</b>	<b>-21.315</b>	<b>-5.404</b>	<b>-2.389</b>	<b>-3.341</b>	<b>-59.322</b>
Zinsaufwendungen	39.658	19.797	20.165	96	291	80.007
Währungseffekt	3.493	0	0	29	339	3.861
Änderungen des beizulegenden Zeitwerts	0	0	0	-12.977	6.811	-6.166
Zugänge aus Unternehmenszusammenschlüssen	4.895	0	0	0	2.064	6.959
Umgliederung als Aktivausweis	0	0	0	-711	0	-711
	<b>48.046</b>	<b>19.797</b>	<b>20.165</b>	<b>-13.563</b>	<b>9.505</b>	<b>83.950</b>
<b>Bestand per 31. Dezember 2021</b>	<b>1.177.994</b>	<b>420.768</b>	<b>288.596</b>	<b>14.793</b>	<b>11.559</b>	<b>1.913.710</b>

Im Vorjahr entwickelten sich die Verbindlichkeiten aus der Finanzierungstätigkeit wie folgt:

	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	Verbindlichkeiten aus der Anleihe	Verbindlichkeiten aus Gesellschafterdarlehen	Derivative Finanzinstrumente	Verbindlichkeiten aus Leasing	Gesamt
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Bestand per 31. Dezember 2019	1.002.006	423.733	311.503	20.922	5.426	1.763.590
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>						
Einzahlungen	168.161	0	0	0	0	168.161
Auszahlungen	0	0	-19.599	0	-2.886	-22.485
Zinszahlungen	-29.911	-21.315	-37.200	-2.405	0	-90.831
	<b>138.250</b>	<b>-21.315</b>	<b>-56.799</b>	<b>-2.405</b>	<b>-2.886</b>	<b>54.845</b>
Zinsaufwendungen	34.870	19.868	19.131	209	227	74.305
Währungseffekt	-7.181	0	0	-59	-133	-7.373
Änderungen des beizulegenden Zeitwerts	0	0	0	12.078	2.761	14.839
Ergebnisneutrale Effekte aus der Erhöhung des Konsortialkredits	-11.124	0	0	0	0	-11.124
	<b>16.565</b>	<b>19.868</b>	<b>19.131</b>	<b>12.228</b>	<b>2.855</b>	<b>70.647</b>
<b>Bestand per 31. Dezember 2020</b>	<b>1.156.821</b>	<b>422.286</b>	<b>273.835</b>	<b>30.745</b>	<b>5.395</b>	<b>1.889.082</b>

In den Zinsaufwendungen der Verbindlichkeiten aus der Anleihe des laufenden Geschäftsjahres sind TEUR 1.518 (Vorjahr: TEUR 1.447) Erträge aus der Abzinsung von Finanzverbindlichkeiten enthalten aus der Anwendung der Effektivzinsmethode.

## **6 Sonstige Angaben**

### **6.1 Management der Finanzrisiken**

Der CeramTec TopCo-Konzern ist Kreditrisiken sowie unterschiedlichen Marktrisiken ausgesetzt. Das Kreditrisiko resultiert im Wesentlichen aus Forderungen gegen Kunden. Die Marktrisiken sind hauptsächlich auf das Risiko der Veränderung variabler Zinssätze sowie Wechselkursrisiken zurückzuführen. Darüber hinaus ergeben sich für den CeramTec TopCo-Konzern Liquiditätsrisiken, die im Wesentlichen aus den in EUR abgeschlossenen EUR- und USD-Darlehen sowie der ebenfalls in EUR begebenen Anleihe resultieren.

Der CeramTec TopCo-Konzern handelt auf Basis eines angemessenen Rahmenkonzepts zur Steuerung von Finanzrisiken, welches ein integraler Bestandteil des laufenden Geschäftsbetriebs und der laufenden Finanzierungstätigkeiten ist. Unter Berücksichtigung dieser Risikomanagementziele werden Risiken laufend identifiziert, bewertet und gesteuert. Zur Absicherung von bestimmten finanziellen Risiken schließt der CeramTec TopCo-Konzern vereinzelt derivative Finanzinstrumente ab. Der Abschluss derivativer Finanzinstrumente zu Spekulationszwecken ist dagegen nicht zulässig.

#### ***Marktrisiken***

Das Marktrisiko beschreibt das Risiko, dass der beizulegende Zeitwert zukünftiger Cashflows aus Finanzinstrumenten aufgrund von Veränderungen der Marktpreise schwankt. Das Marktrisiko besteht insbesondere aus Wechselkursänderungsrisiken, Zinsänderungsrisiken und sonstigen Preisrisiken, wie z. B. Aktienkursrisiken und Rohstoffpreisrisiken.

#### ***Fremdwährungsrisiko***

Das Fremdwährungsrisiko ist das Risiko, dass der beizulegende Zeitwert oder zukünftige Zahlungsströme eines Finanzinstruments aufgrund von Wechselkursänderungen schwanken. Im Zusammenhang mit den USD-Darlehen ist der CeramTec TopCo-Konzern insbesondere Fremdwährungsrisiken aus Veränderungen des USD/EUR-Wechselkurses ausgesetzt.

Die nachfolgend aufgeführte Sensitivitätsanalyse in Bezug auf das Fremdwährungsrisiko wurde auf Basis der Prämisse erstellt, dass der Anteil der Finanzinstrumente in Fremdwährung konstant bleibt. Die Tabelle zeigt die Auswirkungen auf das Periodenergebnis vor Steuern sowie das Konzerneigenkapital unter Annahme einer hypothetischen Veränderung der zum Bilanzstichtag vorliegenden Stichtags- sowie der Terminwechselkurse um +/- 10 % für die wesentlichen Fremdwährungspositionen der CeramTec TopCo-Konzernunternehmen.



	Änderungen Kassakurse	31. Dezember 2021					<b>Gesamt</b>
		%	USD	GBP	CZK	PLN	
Ergebniseffekt vor Steuern in TEUR	+10%	6.069	-462	198	-92	-1.097	<b>4.616</b>
	-10%	-7.417	565	-242	113	1.340	<b>-5.641</b>

	Änderungen Kassakurse	31. Dezember 2020					<b>Gesamt</b>
		%	USD	GBP	CZK	PLN	
Ergebniseffekt vor Steuern in TEUR	+10%	7.046	79	26	-130	-674	<b>6.347</b>
	-10%	-8.612	-97	-32	159	824	<b>-7.757</b>

Für den monatlichen Bedarf an lokaler Landeswährung zweier Tochtergesellschaften wurden bis Ende 2021 Devisentermingeschäfte abgeschlossen:

	31. Dezember 2021	
	Gesamt TEUR	Restlaufzeit bis 1 Jahr TEUR
Nominalwert	21.977	21.977
Beizulegender Zeitwert	188	188
Durchschnittskurs		
GBP / EUR	0,8431	
USD / GBP	1,3470	
CZK / EUR	25,4197	

	31. Dezember 2020	
	Gesamt TEUR	Restlaufzeit bis 1 Jahr TEUR
Nominalwert	21.253	21.253
Beizulegender Zeitwert	314	314
Durchschnittskurs		
GBP / EUR	0,9064	
USD / GBP	1,3613	
CZK / EUR	26,3018	

## Zinsänderungsrisiko

Das Zinsänderungsrisiko ist das Risiko, dass der beizulegende Zeitwert von festverzinslichen Finanzinstrumenten oder die zukünftigen Zahlungsströme von variabel verzinslichen Finanzinstrumenten aufgrund von Änderungen der Marktzinssätze schwanken.

Der CeramTec TopCo-Konzern ist insbesondere aufgrund der variabel verzinslichen USD- und EUR-Darlehen einem Zahlungsstromrisiko aus der Änderung der EURIBOR und LIBOR Zinssätze ausgesetzt. Demgegenüber führen Änderungen der variablen Zinsen in Bezug auf die festverzinsliche Anleihe zu einer Änderung des beizulegenden Zeitwerts. Dieses Risiko hat jedoch keine Auswirkungen auf das Periodenergebnis oder das Konzerneigenkapital, da die Anleihe zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert wird und Änderungen des beizulegenden Zeitwerts nicht abgebildet werden.

CeramTec TopCo Konzernunternehmen haben Zinsbegrenzungsvereinbarungen bis zum 31. Mai 2022 bzw. bis zum 31. Mai 2024 in Form von zwei aufeinanderfolgenden EUR-Zinsscaps in Höhe von jeweils TEUR 873.000 auf den 3-Monats-EURIBOR und zwei aufeinanderfolgenden USD-Zinsscaps in Höhe von TUSD 120.000 bzw. TUSD 149.000 auf den 3-Monats-LIBOR abgeschlossen. Die Zinsscaps begrenzen die variablen Zinssätze auf maximal 0,75 % bzw. 0,25 % (EURIBOR) und 2,75 % bzw. 1,25 % (LIBOR).

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Auswirkungen auf das Finanzergebnis unter der Annahme einer hypothetischen Veränderung der variablen USD- und EUR-Zinssätze um +/- 100 Basispunkte.

31. Dezember 2021

	Erhöhung/ Verminderung in Basispunkten	Auswirkung auf die Kreditzinsen TEUR	Auswirkung auf die Derivate TEUR	Auswirkung auf den Gewinn oder Verlust gesamt TEUR
EURO	+100	10.809	-23.956	-13.147
	-100	-10.809	35.262	24.453
US Dollar	+100	1.329	-2.307	-978
	-100	-1.329	737	-592

31. Dezember 2020

	Erhöhung/ Verminderung in Basispunkten	Auswirkung auf die Kreditzinsen TEUR	Auswirkung auf die Derivate TEUR	Auswirkung auf den Gewinn oder Verlust gesamt TEUR
EURO	+100	10.838	-32.280	-21.441
	-100	-10.838	49.985	39.147
US Dollar	+100	1.230	-1.806	-575
	-100	-1.230	0	-1.230

Bei einer Erhöhung des Zinssatzes wird der Anstieg der Kreditzinsen im Wesentlichen durch die geringere Bewertung des negativen Derivats aus der Zinsbegrenzungsvereinbarung überkompensiert.

### ***Risiko aus der Einhaltung von finanzwirtschaftlichen Kennzahlen***

Im Rahmen der Aufnahme des Konsortialkredits wurde auch die Einhaltung von finanzwirtschaftlichen Kennzahlen vereinbart. So ist vom CeramTec TopCo-Konzern eine zu erfüllen, wenn die revolvingende Kreditlinie von TEUR 67.000 in einem im Kreditvertrag festgelegten Maß in Anspruch genommen wird. Da die Inanspruchnahme zum Ende des Geschäftsjahres unterhalb dieser Grenze blieb, war eine Überprüfung der Einhaltung dieser finanzwirtschaftlichen Kennzahl nicht erforderlich. Zum Ende des Geschäftsjahres ist außerdem zu prüfen, ob das Volumen der für den Konsortialkredit bereitgestellten Sicherheiten eine vorgegebene Größenordnung nicht unterschreitet. Sollte dies der Fall sein, müssten weitere Sicherheiten gegeben werden. Dies ist am Ende dieses Geschäftsjahres nicht eingetreten. Auch für das kommende Geschäftsjahr geht die Geschäftsleitung von der Einhaltung der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen aus.

### ***Liquiditätsrisiko***

Das Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass die CeramTec TopCo-Konzernunternehmen ihren finanziellen Verpflichtungen bei Fälligkeit nicht nachkommen können. Das Ziel des Managements des CeramTec TopCo-Konzerns ist es, das Liquiditätsrisiko durch das Vorhalten ausreichender Finanzmittel und Kreditlinien bei Banken so weit wie möglich zu minimieren. Vor diesem Hintergrund stand den CeramTec TopCo-Konzernunternehmen zum Bilanzstichtag eine nicht in Anspruch genommene, bestätigte Kreditlinie in Höhe von TEUR 75.000 zur Verfügung, bestehend aus einer revolvingenden Kreditlinie von TEUR 67.000 sowie einer weiteren kurzfristigen Kreditlinie als Kontokorrentkredit von TEUR 8.000. Darüber hinaus verfügten die CeramTec Konzernunternehmen über Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente von TEUR 291.404.

Die unten aufgeführte Tabelle zeigt die vertraglich vereinbarten, undiskontierten Cashflows für die zum Bilanzstichtag bestehenden finanziellen Verbindlichkeiten und derivativen Finanzinstrumente. Dabei wurden die folgenden Cashflows berücksichtigt:

- Undiskontierte, vertraglich vereinbarte Zins- und Tilgungszahlungen aus den USD- und EUR-Darlehen, einschließlich Zahlungen, die der abgespaltenen Zinsbegrenzungsvereinbarung zuzurechnen sind. USD-Cashflows wurden auf Basis der zum Bilanzstichtag gültigen USD/EUR-Terminwechselkurse in EUR umgerechnet. Vorzeitige, freiwillige Sondertilgungen oder Rückzahlungen wurden nicht berücksichtigt.
- Undiskontierte vertraglich vereinbarte Zins- und Tilgungszahlungen aus der Anleihe. Vorzeitige, freiwillige Sondertilgungen oder Rückzahlungen wurden nicht berücksichtigt.
- Undiskontierte vertraglich vereinbarte Zahlungen aus dem Zinscap.

	Buchwert TEUR	2022 TEUR	31. Dezember 2021					>2026 TEUR
			2023 TEUR	2024 TEUR	2025 TEUR	2026 TEUR		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	34.977	34.977	0	0	0	0	0	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.177.994	31.369	32.609	32.021	1.202.407	0	0	
Anleiheverbindlichkeiten	420.768	21.315	21.315	21.315	434.420	0	0	
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	288.596	0	0	0	0	0	475.908	
Verbindlichkeiten aus Leasing	11.559	2.323	2.591	1.064	904	611	5.632	
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	13.550	13.550	0	0	0	0	0	
<b>Derivate mit einem negativen beizulegenden Zeitwert</b>								
Währungsswaps in effektiven								
Sicherungsbeziehungen	142	142	0	0	0	0	0	
Zinscap	1.704	1.718	0	0	0	0	0	

	Buchwert TEUR	2021 TEUR	31. Dezember 2020				>2025 TEUR
			2022 TEUR	2023 TEUR	2024 TEUR	2025 TEUR	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	29.034	29.034	0	0	0	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.156.821	28.531	30.695	30.690	30.823	1.196.256	0
Anleiheverbindlichkeiten	422.286	21.315	21.315	21.315	21.315	434.420	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	273.835	312	0	0	0	0	484.437
Verbindlichkeiten aus Leasing	5.395	1.948	1.229	737	522	256	1.185
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	5.825	5.825	0	0	0	0	0
<b>Derivate mit einem negativen beizulegenden Zeitwert</b>							
Zinscap	4.665	2.372	2.135	1.017	72	0	0

## **Ausfallrisiko**

Das Kreditrisiko ist das Risiko, dass ein Geschäftspartner seinen Verpflichtungen aus Finanzinstrumenten nicht nachkommt und dies zu einem finanziellen Verlust auf Seiten des Gläubigers führt. Beim CeramTec TopCo-Konzern resultiert das Kreditrisiko im Wesentlichen aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten sowie sonstigen Forderungen.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bestehen gegen eine Vielzahl von Kunden aus unterschiedlichen Branchen und Regionen. Die Ausfallrisiken bei Kundenforderungen werden dezentral überwacht, bewertet und durch Einsatz von Warenkreditversicherungen begrenzt. Das maximale Ausfallrisiko aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen unter Berücksichtigung der Warenkreditversicherungen beträgt 46 % des Buchwerts vor Abzug des Factorings.

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente umfassen im Wesentlichen Bankguthaben und Kassenbestände. Im Zusammenhang mit der Anlage von Zahlungsmitteln sind die CeramTec TopCo-Konzernunternehmen Verlusten aus Kreditrisiken ausgesetzt, sofern die Kontrahenten ihre Verpflichtungen nicht erfüllen. Die daraus entstehende Risikoposition wird durch Diversifizierung der Kontrahenten gesteuert. So werden Zahlungsmittel beispielsweise ausschließlich bei Banken mit erstklassiger Bonität angelegt. Zum Bilanzstichtag sind keine Zahlungsmittel überfällig oder wertberichtigt. Das maximale Ausfallrisiko der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente entspricht dem Buchwert.

Der CeramTec TopCo-Konzern erachtet dieses Ausfallrisiko zum Bilanzstichtag als gering mit keinen wesentlichen Auswirkungen.

Die aus der Anleihe abgespaltene und als sonstiger finanzieller Vermögenswert ausgewiesene Kündigungsoption unterliegt zum Bilanzstichtag keinem Kreditrisiko, da der positive Marktwert lediglich auf einer potenziellen vorzeitigen Rückzahlung der Anleihe und einer damit einhergehenden günstigeren Refinanzierungsmöglichkeit des CeramTec TopCo-Konzerns beruht, ohne dass dabei eine tatsächliche, geldwirksame Forderung gegen die Banken besteht.

### Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Für den über die Restlaufzeit erwarteten Verlust (vereinfachtes Modell des IFRS 9) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurde eine Wertberichtigung von TEUR 711 erfasst. Nach Abzug dieser Wertberichtigung vom Brutto-Forderungsbestand von TEUR 60.747 ergibt sich ein Netto-Forderungsbestand von TEUR 60.036. Der Brutto-Forderungsbestand der überfälligen Forderungen mit einer Überfälligkeit von mehr als 30 Tagen beträgt TEUR 3.213. Abzüglich der Wertberichtigungen von TEUR 551 ergibt sich ein Netto-Forderungsbestand von TEUR 2.661.

Für die Ermittlung des Wertberichtigungsbedarfs wird kein externes Rating berücksichtigt, die Ermittlung erfolgt auf Basis von schulderspezifischen Faktoren und Informationen zu deren wirtschaftlichen Lage (Stufe 3) sowie erwarteten Ausfallquoten (Stufe 2). Dabei werden die Erfahrungswerte zu den tatsächlichen Kreditverlusten bei der Einschätzung mitberücksichtigt.

Für alle weiteren finanziellen Vermögenswerte wie z.B. das abgespaltene Kündigungsrecht oder Forderungen aus Sicherheitseinbehalten ist mit keinem Ausfallrisiko zu rechnen.

### **Kapitalmanagement**

Der Konzern steuert sein Kapital mit dem Ziel, sicherzustellen, dass alle Konzernunternehmen unter der Unternehmensfortführungsprämisse operieren können, und zugleich die Erträge der Unternehmensbeteiligten durch Optimierung des Verhältnisses von Eigen- zu Fremdkapital zu maximieren. Die Gesamtstrategie des Konzerns ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Die Kapitalstruktur besteht aus Nettoschulden sowie dem Eigenkapital des Konzerns.

	31. Dezember 2021	31. Dezember 2020
	TEUR	TEUR
Anleiheverbindlichkeiten (Nennwert)	406.000	406.000
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (Nennwert)	1.201.138	1.190.327
abgegrenzte Zinsen	10.763	8.133
Bruttoschulden	1.617.901	1.604.460
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	291.404	244.118
<b>Nettoschulden</b>	<b>1.326.497</b>	<b>1.360.342</b>
<i>nicht in Anspruch genommene revolvingende Kreditlinie</i>	<i>67.000</i>	<i>67.000</i>

Das Eigenkapital setzt sich zusammen aus dem Gezeichneten Kapital, der Kapitalrücklage, der Gewinnrücklage und dem Periodenergebnis sowie dem kumulierten sonstigen Ergebnis und beträgt zum Bilanzstichtag TEUR 228.764 (31. Dezember 2020: TEUR 180.957).

Der Konzern unterliegt keinen extern auferlegten Kapitalanforderungen. Die Überprüfung der Kapitalstruktur ist Teil des monatlichen Management Reporting. Im Rahmen dieser Überprüfung werden die Kapitalkosten und das mit jeder Kapitalklasse verbundene Risiko berücksichtigt.

## **6.2 Eventualverbindlichkeiten und Haftungsverhältnisse**

### Eventualverbindlichkeiten

Die Konzernunternehmen sind an einer Reihe von Gerichtsverfahren als Partei beteiligt. Diese Prozesse sind mit der normalen Geschäftstätigkeit verbunden und betreffen im Wesentlichen handelsrechtliche, produkthaftungsrechtliche und umweltrechtliche Verfahren. Sofern die Möglichkeit eines Mittelabflusses als unwahrscheinlich eingestuft wurde, wird für derartige Verpflichtungen keine Rückstellung angesetzt. Der Konzern setzt hingegen eine Rückstellung für alle Verpflichtungen aus Gerichtsverfahren an, für die ein Mittelabfluss als wahrscheinlich eingestuft wird und bei denen die Höhe der möglichen Inanspruchnahme hinreichend geschätzt werden kann. Wir verweisen auf die Ausführungen zu Kapitel 4.10.

### Haftungsverhältnisse aus gewährten Sicherheiten

Kreditnehmer des Konsortialkredits sind die CeramTec AcquiCo, die CeramTec BidCo LLC (im Folgenden „US BidCo“) und die CeramTec GmbH. In Verbindung mit dem Konsortialkredit wurden verschiedene Vermögenswerte der CeramTec BondCo, der CeramTec AcquiCo, der CeramTec Holding, der CeramTec Group, der CeramTec GmbH, der US BidCo, der CeramTec Acquisition LLC und der CeramTec North America LLC (im Folgenden „CeramTec NA“) als Sicherheiten gestellt. In den USA wurden die Anteile an der US BidCo, der CeramTec Acquisition LLC, der CeramTec NA, das gesamte weitere Vermögen der US BidCo, der CeramTec Acquisition LLC und der CeramTec NA (einschließlich der Forderungen, des geistigen Eigentums und der Bankkonten) sowie das von der CeramTec GmbH in den USA registrierte geistige Eigentum als Sicherheiten abgetreten. In Deutschland wurden die Anteile an der CeramTec AcquiCo, der CeramTec Holding, der CeramTec Group und der CeramTec GmbH, Forderungen der CeramTec BondCo (nur konzerninterne Forderungen), der CeramTec AcquiCo (nur konzerninterne Forderungen und Forderungen aus Kaufverträgen), der CeramTec Holding (Versicherungsforderungen, konzerninterne Forderungen und Hedging-Forderungen), der CeramTec Group (Versicherungsforderungen, konzerninterne Forderungen und Hedging-Forderungen), der CeramTec GmbH (Versicherungsforderungen, konzerninterne Forderungen, Hedging-Forderungen und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen), die Bankkonten der CeramTec BondCo, der CeramTec AcquiCo, der CeramTec Holding, der CeramTec Group und der CeramTec GmbH sowie das geistige Eigentum der CeramTec GmbH als Sicherheit für den Konsortialkredit abgetreten bzw. belastet.

Unter diese Besicherung fallende finanzielle Vermögenswerte gem. IFRS 9 (siehe Kapitel 4.15) sind mit einem Betrag von TEUR 317.629 in der Bilanz zum 31. Dezember 2021 enthalten (31. Dezember 2020: TEUR 264.377).

### **6.3 Sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Zum Bilanzstichtag bestehen vertragliche Verpflichtungen zum Erwerb von Sachanlagen in Höhe von TEUR 27.795 (31. Dezember 2020: TEUR 12.286) sowie sonstige vertragliche Verpflichtungen in Höhe von TEUR 96.570 (31. Dezember 2020: TEUR 47.732).

## **6.4 Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen**

Salden und Geschäftsvorfälle zwischen der Gesellschaft und ihren Tochterunternehmen, die nahe stehenden Unternehmen sind, wurden im Zuge der Konsolidierung eliminiert und werden in dieser Anhangangabe nicht erläutert. Einzelheiten zu Geschäftsvorfällen zwischen Konzern und anderen nahe stehenden Unternehmen und Personen sind nachfolgend angegeben.

### ***Mitglieder des Managements in Schlüsselpositionen***

Mitglieder des Managements in Schlüsselpositionen sind Personen, die direkt oder indirekt für die Planung, Leitung und Überwachung der Tätigkeiten des CeramTec TopCo-Konzerns zuständig und verantwortlich sind.

Dem Management in Schlüsselpositionen des CeramTec TopCo-Konzerns gehörten im Geschäftsjahr folgende Personen an:

Dr. Hadi Saleh  
Chief Executive Officer

Richard Boulter  
President Industrial bis 31. Dezember 2021

Eric Oellerer  
Chief Financial Officer

Dr. Hadi Saleh ist alleiniger Geschäftsführer der CeramTec TopCo GmbH.

Die Mitglieder des Managements in Schlüsselpositionen erhielten im Geschäftsjahr Gesamtbezüge (feste und variable Beträge) in Form von kurzfristig fälligen Leistungen in Höhe von TEUR 3.654 (Vorjahr: TEUR 2.331). Die Bezüge für Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses betragen TEUR 444 (Vorjahr: TEUR 588). Darin enthalten sind der Dienstzeitaufwand für Pensionsverpflichtungen und Leistungen in beitragsorientierte Pensionspläne. Im Geschäftsjahr gab es wie auch im Vorjahr keine Leistungen an ehemalige Geschäftsführer aus Anlass der vorzeitigen Beendigung der Geschäftsführungstätigkeit. Außerdem bestehen zum 31. Dezember 2021 gegenüber Geschäftsführern Pensionsverpflichtungen in Höhe von TEUR 1.636 (Vorjahr: TEUR 1.639) und gegenüber ehemaligen Geschäftsführern und ihren Hinterbliebenen von TEUR 4.102 (Vorjahr: TEUR 4.427).

Auf die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung der CT TopCo nach § 314 Abs. 1 Nr. 6 HGB wird verzichtet.

Die CeramTec GmbH hat gemäß Gesellschaftsvertrag einen Aufsichtsrat. Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats beliefen sich im Geschäftsjahr 2021 auf TEUR 148 (Vorjahr: TEUR 148).



### ***Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen***

Unternehmen oder Personen werden als nahe stehend betrachtet, wenn sie auf das berichtende Unternehmen oder auf seine Tochtergesellschaften Beherrschung ausüben oder einen wesentlichen Einfluss auf die Finanz- und Geschäftspolitik des berichtenden Unternehmens haben. Mit dem beherrschenden Gesellschafter der CeramTec TopCo, der CTEC Acquisition S.à.r.l., Luxembourg, besteht ein unbesicherter Kredit inklusive Zinsen in Höhe von TEUR 288.596 (31. Dezember 2020: TEUR 273.835) mit einem fixen Zinssatz von 7,3 % p. a. Im Geschäftsjahr 2021 entstanden Zinsaufwendungen in Höhe von TEUR 20.165. Die nicht gezahlten Zinsen erhöhen grundsätzlich jährlich zum 31. Dezember das Darlehen.

### **6.5 Anteilsbasierte Vergütung/Mitarbeiter-Beteiligungsprogramm**

Im Rahmen eines Beteiligungs-Programms konnten sich ausgewählte Mitarbeiter des CeramTec TopCo-Konzerns gegen Leistung einer Zahlung direkt an der CeramTec Management Beteiligungs GmbH & Co. KG sowie an der CeramTec Co-Investment GmbH & Co. KG beteiligen. Insgesamt werden zum Bilanzstichtag von ausgewählten Mitarbeitern weniger als 10 % der Anteile mittelbar an der CeramTec TopCo GmbH gehalten. Der Erwerb der Anteile erfolgte jeweils zum beizulegenden Zeitwert (Fair Value) der Anteile zum Gewährungszeitpunkt. Das Management-Beteiligungsprogramm soll als Anreizinstrument dienen und das Management im Hinblick auf Wachstum und langfristigen wirtschaftlichen Erfolg der CeramTec-Gruppe motivieren. Zu diesem Zweck wurden in den Vereinbarungen Exit-Ereignisse (Veräußerung, Börsengang) definiert, bei deren Eintritt das bezugsberechtigte Management in gleicher Relation wie die Investoren an einem etwaigen Wertzuwachs der CeramTec-Gruppe beteiligt wird. In diesem Fall hat das Management je nach Exit-Ereignis das Recht oder die Pflicht, die eigenen Anteile zu veräußern. Im Falle der Beendigung des Arbeitsverhältnisses eines an der Gesellschaft beteiligten Mitarbeiters vor Eintritt eines Exit-Ereignisses ist dieser verpflichtet, seine Anteile der CeramTec Management Beteiligungs GmbH & Co. KG, dem Lead B.C. Investor oder einem von diesem bestimmten Dritten zum Kauf anzubieten. Die Höhe des Verkaufspreises für die Management Anteile variiert je nach Grund und Zeitpunkt des Ausscheidens zwischen dem Marktwert der Anteile und der geleisteten Einlage.

Nach Maßgabe des IFRS 2 wird die Anteilsgewährung aus den Participation and Shareholders' Agreements als durch Eigenkapitalinstrumente beglichen behandelt. Da die Manager den beizulegenden Zeitwert der Anteile im Zuge des Erwerbs zahlen, beträgt der beizulegende Zeitwert der Zuteilung im Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente null. Aus diesem Grund ist - sofern sich die Einschätzung hinsichtlich des Eintritts einer Zahlungsverpflichtung nicht ändert - zu keiner Zeit (weder im Falle eines Exits noch bei Ausscheiden des Managers) ein Aufwand zu erfassen.

## 6.6 Honorar für den Abschlussprüfer

Das in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung aufwandswirksam erfasste Gesamthonorar des Abschlussprüfers des CeramTec TopCo-Konzerns setzt sich wie folgt zusammen:

	31. Dezember 2021 TEUR	31. Dezember 2020 TEUR
Abschlussprüfungsleistungen	416	416
Andere Bestätigungsleistungen	1.003	0
Sonstige Leistungen	35	10
	<b>1.454</b>	<b>426</b>

## 6.7 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Mit Wirkung zum 1. Januar 2022 wird Horst Garbrecht neuer Geschäftsführer für den Bereich Industrieanwendungen. Er folgt damit auf Richard Boulter, der das Unternehmen auf eigenen Wunsch verlässt.

Am 17. August 2021 gab das Canada Pension Plan Investment Board („CPP Investments“) durch seine 100 %-ige Tochtergesellschaft CPP Investment Board Europe S.à.r.l., Luxembourg, und BC Partners, eine führende internationale Beteiligungsgesellschaft, bekannt, dass eine Vereinbarung über den Kauf der CeramTec Gruppe vom bisherigen Eigentümer BC European Capital X („BCEC X“) getroffen wurde. Mit Abschluss der Transaktion wird CeramTec TopCo von CPP Investments und BC Partners Fund XI („BC XI“) kontrolliert.

Mit Wirkung zum 28. Februar 2022 wurde das Stammkapital der CeramTec TopCo GmbH um EUR 1,00 erhöht.

Am 2. März 2022 waren sämtliche Voraussetzungen für den Eigentumsübergang erfüllt.

Mit Eigentumsübergang wird die bestehende Finanzierung abgelöst und eine neu verhandelte Finanzierung wird wirksam. Die neue Finanzierung enthält einen Konsortialkredit mit einem Nominalvolumen von TEUR 1.480.000, der variabel verzinslich ist (anfänglich EURIBOR + 3,75 %), und eine Laufzeit bis zum 16. März 2029 hat, sowie eine revolvingende Kreditlinie mit einem Nominalvolumen von TEUR 250.000, die ebenfalls variabel verzinslich ist (anfänglich EURIBOR + 3,25 %), und bei Bedarf längstens bis zum 16. September 2028 gezogen werden kann. Darüber hinaus ist eine fest verzinsliche Anleihe mit einem Nominalvolumen von TEUR 465.000 und einem Zinscoupon von 5,25 % begeben worden, die zum 15. Februar 2030 fällig ist.

Aufgrund der kriegerischen Ereignisse in der Ukraine wurde umgehend ein umfassendes Risk Assessment für die CeramTec-Gruppe, einschließlich der Sicherheit der Lieferungen, durchgeführt. Es ist proaktiv entschieden worden, die direkten und indirekten Geschäftsbeziehungen sämtlicher CeramTec-Gesellschaften zu Russland und Belarus einzustellen. Hieraus werden keine wesentlichen direkten Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage erwartet, indirekte Auswirkungen aus eventuellen wirtschaftlichen Folgen des Konfliktes für die Weltwirtschaft sind aktuell nicht einschätzbar. CeramTec hält alle aktuellen Sanktionen gegen Russland und Belarus sowie sämtliche offiziellen Vorgaben ein und wird diese auch weiterhin konsequent umsetzen.

## **7 Überleitung auf die CeramTec BondCo GmbH**

Wenn die Konzern-Gesamtergebnisrechnung der CeramTec BondCo anstelle der Konzern-Gesamtergebnisrechnung der CeramTec TopCo, die in diesem Abschluss dargestellt wird, aufgestellt worden wäre, hätten sich die folgenden Anpassungen für das Geschäftsjahr ergeben:

- geringerer Verwaltungsaufwand in Höhe von TEUR 1.236 (Vorjahr: TEUR 173)
- geringerer Zinsaufwand in Höhe von TEUR 27 (Vorjahr: TEUR 260)
- höherer Steueraufwand in Höhe von TEUR 113 (Vorjahr: niedrigerer Steueraufwand von TEUR 127)

Das Konzerngesamtergebnis der CeramTec BondCo wäre daher im Vergleich zu dem in diesem Abschluss ausgewiesenen Konzerngesamtergebnis um TEUR 1.150 höher (Vorjahr: TEUR 560).

Wenn die Konzernbilanz der CeramTec BondCo anstelle der Konzernbilanz der CeramTec TopCo, die in diesem Abschluss dargestellt wird, aufgestellt worden wäre, hätten sich die folgenden Anpassungen zum 31. Dezember 2021 ergeben:

- geringere laufende Steueransprüche in Höhe von TEUR 159 (31. Dezember 2020: TEUR 0)
- geringere latente Steuerforderungen in Höhe von TEUR 0 (31. Dezember 2020: TEUR 24)
- höhere Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 1.591 (31. Dezember 2020: TEUR 684)
- geringere übrige Forderungen gegen Finanzämter in Höhe von TEUR 7 (31. Dezember 2020: TEUR 0)
- geringere liquide Mittel in Höhe von TEUR 9 (31. Dezember 2020: TEUR 10)
- geringere Kapitalrücklage in Höhe von TEUR 25 (31. Dezember 2020: TEUR 25)
- geringere Finanzverbindlichkeiten gegenüber Dritten in Höhe von TEUR 64 (31. Dezember 2020: TEUR 91)
- geringere Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 582 (31. Dezember 2020: TEUR 35)

- geringere Steuerverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 14 (31. Dezember 2020: TEUR 150)
- Daraus folgend würde sich, im Vergleich zu dem in diesem Abschluss ausgewiesenen Konzerneigenkapital, ein um TEUR 2.077 höheres Konzerneigenkapital (31. Dezember 2020: TEUR 926) für die CeramTec BondCo ergeben.

Auf die Konzern-Kapitalflussrechnung hätte sich eine Auswirkung von TEUR -9 (Vorjahr: TEUR -10) ergeben, wenn die Konzern-Kapitalflussrechnung der CeramTec BondCo anstelle der in diesem Abschluss dargestellten Konzern-Kapitalflussrechnung aufgestellt worden wäre.

Plochingen, den 13. April 2022

**CeramTec TopCo GmbH**

Die Geschäftsführung

Dr. Hadi Saleh

## **Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers**

An die CeramTec TopCo GmbH, Plochingen

### **Prüfungsurteile**

Wir haben den Konzernabschluss der CeramTec TopCo GmbH, Plochingen, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2021, der Konzern-Gesamtergebnisrechnung, der Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung und der Konzern-Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Konzernanhang, einschließlich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der CeramTec TopCo GmbH, Plochingen, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 3 i.V.m. Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2021 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 und
- vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

### **Grundlage für die Prüfungsurteile**

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.

### **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 3 i.V.m. Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, es sei denn, es besteht die Absicht den Konzern zu liquidieren oder der Einstellung des Geschäftsbetriebs oder es besteht keine realistische Alternative dazu.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

### **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der ergänzend nach § 315e Abs. 3 i.V.m. Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.
- holen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile.
- beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

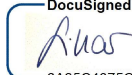


Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Stuttgart, den 13. April 2022

**Deloitte GmbH**

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

DocuSigned by:  
  
6A35C4075C8C4F9...  
(Birigt Gillar)

Wirtschaftsprüferin

DocuSigned by:  
  
2F84FB10D0A2461  
(Wilhelm Röscheisen)

Wirtschaftsprüfer

